

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 191

September 2015

Jahrgang 2015



Die Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden e. V. feiert ihr 40-jähriges Bestehen

Seit 40 Jahren veranstaltet die MTG Kiefersfelden zahlreiche Motorrad- und Fahrradtrials (Trial (engl): Versuch). Die Sportart kommt ursprünglich aus England, mit dem Ziel, unwegsames Gelände mit natürlichen oder künstlichen Hindernissen auf zwei Rädern zu überwinden. Dabei ist vor allem Gleichgewicht und Geschicklichkeit erforderlich. Weit über die Grenzen hinaus bekannt wurde

der Verein vor allem durch die ausgerichteten Weltmeisterschaftsläufe im Motorradtrial sowie durch die Teilnahme der Athleten an internationalen Wettkämpfen. Auch im Hard-Enduro erreichen die Fahrer regelmäßig Spitzenplätze. Die MTG engagiert sich besonders in der Jugendarbeit; aktuell trainieren etwa 30 Kinder und Jugendliche in den Sparten Fahrrad und Motorrad.

Gemeindliche Nachrichten

*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag***80 JAHRE**

29.09. Herrn Alfon Maier
03.10. Herrn Bernd Keller
04.10. Frau Ursula Lücke
07.10. Frau Frieda Moser
27.10. Frau Katharina Danner
11.11. Herrn Josef, Zehentner
14.11. Herrn Josef Meyer

85 JAHRE

07.11. Frau Ingeborg Sedlmeier,8

90 JAHRE

18.10. Herrn Peter Jungblut
19.10. Frau Klara Koller
20.10. Frau Waltraud Tesmer
06.11. Frau Eva Pütz
15.11. Frau Anna Neuerer

91 JAHRE

29.10. Frau Judith Wolf
04.11. Frau Luzia Hofbauer
07.11. Herrn Hans-Joachim Tiedmann
09.11. Frau Maria Büllesbach-Kohlhas

92 JAHRE

24.11. Herrn Karl Stanningner

94 JAHRE

23.10. Frau Irene Reinhardt
26.10. Frau Elisabeth Schedlbauer

95 JAHRE

03.10. Frau Rosa Plontsch
17.11. Frau Ursula Wille
23.11. Frau Theresia Untersteiner

98 JAHRE

13.10. Herrn Viktor Breuer

Hajo Gruber
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle daraufhinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Diamantene Hochzeit von Ernst und Edeltraud Hübel

Ernst und Edeltraud Hübel feierten im Familienkreis ihren 60. Hochzeitstag. Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Ehepaar im Namen der Gemeinde Kiefersfelden recht herzlich und überreichte ihnen einen Geschenkkorb für das besondere Jubiläum.

Ernst Hübel wurde 1928 in Kohlstatt bei Reichenberg geboren und Edeltraud Hübel (geb. Hübner) wurde 1933 in Marschowitz bei Gablonz geboren. Ernst Hübel besuchte von 1934-1943 die Volks- und Bürgerschule und ab 1943 war er Verwaltungslehrling beim Landratsamt Reichenberg.

1945 wurde er zum Kriegsdienst einberufen und kam kurz danach in amerikanische Gefangenschaft und wurde dann der roten Armee übergeben. Ernst Hübel wurde dann 1947 aus der russischen Gefangenschaft entlassen und schlug sich dann nach Deutschland zu seinen vertriebenen Verwandten durch.

1955 hat er dann seine Frau Edeltraud in Kaufbeuren geheiratet. Nach anfänglichen Tätigkeiten in der neu aufstrebenden Glasindustrie in Neu Gablonz bei Kaufbeuren, wollte er sich eine sichere Basis für die Zukunft schaffen und bewarb sich beim deutschen Zoll. Er wurde dann im Zollamt in Kufstein tätig und zog somit mit seiner Frau nach Kiefersfelden. Im Zollamt Kufstein war er bis zu seiner Pensionierung 1991 in verschiedenen Funktionen tätig.

In seiner Freizeit verschrieb sich Ernst Hübel besonders der Jagd, hatte auch die Jagdbegehungs-erlaubnis bei Sachs in der Rechenau bis 1990 und war 1991-2000 Jagdaufseher in der Kieferer Gemeindejagd.

Nun genießt er mit seiner Frau die Jahre in ihrem schönen Heim.



Goldene Hochzeit von Christa und Helmuth Wessely

Bei bester Gesundheit und guter Laune feierte das Ehepaar Christa und Helmuth Wessely im August ihre goldene Hochzeit. Zu diesem Fest gratulierte Ihnen Bürgermeister Hajo Gruber im Namen der Gemeinde Kiefersfelden recht herzlich und überreichte ihnen ein Präsent.

Das Ehepaar freute sich sehr über den Besuch von Herrn Gruber. Schon vor längerer Zeit verschlug es sie nach Kiefersfelden, und letztes Jahr entschieden sie sich dann in Kiefersfelden ein Haus zu kaufen, um dort ihren Lebensabend zu verbringen.

Christa und Helmuth lernten sich kennen und wussten sofort, dass sie wie füreinander geschaffen sind. Sie heirateten gleich nach ein paar Monaten.

Frau Wessely zeigte BGM Gruber einen Psalm in Ihrer „Hochzeitsbibel“, der schon bei der Trauung ihrer Eltern vorgelesen wurde und ebenfalls bei ihrer.



Goldene Hochzeit von Rosemarie und Erich Spensberger

Rosemarie und Erich Spensberger feierten ihre Goldene Hochzeit bei schönstem Wetter. Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Ehepaar im Namen der Gemeinde Kiefersfelden recht herzlich und überreichte ihnen einen Geschenkkorb.

Rosemarie und Erich kannten sich schon als sie kleine Kinder waren. Sie konnten sich als kleine Kinder nie leiden. Irgendwann entwickelte sich dann doch eine Liebe zwischen den beiden, da sie sich sehr oft beim Fußballplatz in der Kohlstatt sahen. Und so kam es dann, dass sie sich 1965 das Ja-Wort gaben. Gefeierte haben sie die Hochzeit im Sportheim.



Grünes Licht für Sondergebiet in Kiefersfelden

Jahrelang hat die Gemeinde um diesen Bescheid der für die Ausweisung eines Gewerbegebiets an der Autobahn gerungen – entsprechend groß ist jetzt die Freude über die Nachricht in der Inntalgemeinde. Der Bescheid berücksichtige die Besonderheiten der Gemeinde, die mit der Ausweisung des Gewerbegebiets den örtlichen Tourismus stärken und wohnortnahe Arbeitsplätze schaffen wolle.

Eigentlich verstößt das Vorhaben, um das schon seit Jahren gerungen wird, gegen ein Ziel im Landesentwicklungsplan. Wie berichtet, beantragte die Gemeinde daher die Zulassung einer Zielabweichung beim zuständigen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat. Nach eingehender Prüfung und Anhörung betroffener Gemeinden und des Landes Tirol wurde jetzt die Zulassung der Abweichung im Einvernehmen mit dem fachlich berührten Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr erteilt. Die Ausnahme vom Anbindegebot sei unter den zusammenwirkenden Gesichtspunkten eines durch besondere Umstände geprägten Einzelfalls vertretbar. Sie trage zur gewerblichen Entwicklung einer grenznahen, strukturell geschwächten Gemeinde bei. Bürgermeister Gruber erwartet sich von dem neuen Gewerbegebiet einen „Strukturwandel in der Gemeinde“. Sein Credo lautet: „Weg vom Schlafdorf!“ Dazu

brauche es eben wohnortnahe Arbeitsplätze. Die Entscheidung des Finanzministers sei „zukunftsweisend für Kiefersfelden“.

In dem Gebiet beabsichtigen Gemeinde und Investor, die Unterberger Group aus Kufstein, die Ansiedlung unterschiedlicher Gewerbebetriebe, eines Hotels oder eines Logistikunternehmens. Ausdrücklich betont Bgm. Gruber, dass in dem etwa sieben Hektar großen Gewerbegebiet kein großflächiger Handel erlaubt sei. Insgesamt sei die Verkaufsfläche auf 800 Quadratmeter beschränkt. Vor allem die Lage an der Autobahn, einer europäischen Hauptverbindung, sei von entscheidender Bedeutung. In diesem Bereich sind inzwischen schon eine Vielzahl von Gewerbebetrieben und Discountern angesiedelt.

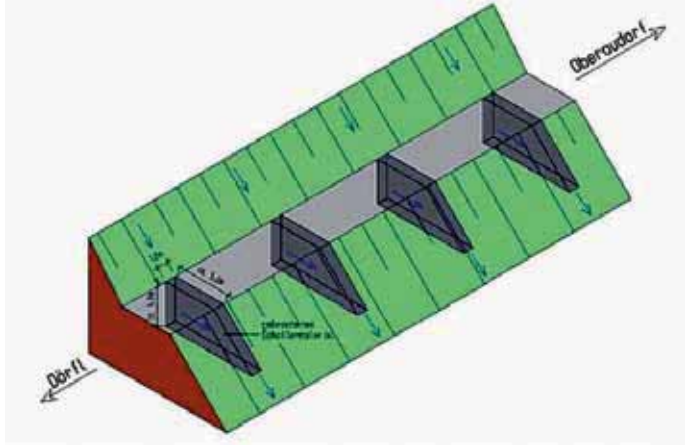
Die Gemeinde gehe nun daran, ihre Hausaufgaben zu bewältigen, sprich die Bauleitplanung anzupacken, so der Bürgermeister. Mit einer Realisierung des Vorhabens sei in ein, zwei Jahren zu rechnen. Gruber: „Vielleicht gibt es ja schon im nächsten Jahr den Spatenstich!“

Neben Minister Dr. Markus Söder, Innenminister Joachim Herrmann, CSU-Landtagsabgeordnetem Otto Lederer sowie Landrat Wolfgang Berthaler galt der besondere Dank des Bürgermeisters vor allem Staatssekretär Albert Füracker, der das Vorhaben entschieden vorangetrieben habe. Bericht: Eva-Maria Gruber

Aus der Sitzung des Gemeinderates

FAST ZWEI MILLIONEN FÜR EINE BERGSTRASSE

Als „zukunftsprägend“ bezeichnete Bürgermeister Hajo Gruber die jüngste Sitzung des Kiefersfeldener Gemeinderats. Die Gemeinderäte hatten über ein Millionen-Projekt zu entscheiden: Den Ausbau der Straße in die Mühlau.



Die Bergstraße befindet sich, wie mehrmals berichtet, in einem „katastrophalen Zustand“. Mitunter habe aufgrund eines Felssturzes sogar Gefahr für Leib und Leben der Verkehrsteilnehmer bestanden, weshalb die Mühlauer Straße für Monate komplett gesperrt war. Martin Fritsch vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Kolbermoor ging auf die Beschaffenheit der Mühlauer Straße ein. Vor allem im Bereich der letzten Bebauung von Oberaudorf kommend habe sich die Straße über 13 Jahre hinweg bis zu 80 Zentimeter abgesenkt. Die zum Ausgleich aufgetragenen Asphalt-schichten seien deshalb bis zu 60 Zentimeter hoch. In diesem Bereich schlug Fritsch vor, meterhohe Sickerschutzscheiben in den Boden einzubauen, um künftig das Hangwasser schadlos ableiten zu können.

Wie berichtet, befindet sich im Bereich der Gfaller Mühle eine Brücke - ebenfalls in einem maroden Zustand. Aufrüttelnde Bilder von durchrosteten Stahlträgern - sie wurden schon nach dem Felssturz im Sommer vergangenen Jahres gezeigt - verdeutlichen dies erneut eindrucksvoll. Schon damals wurde ein System mit Mikropfählung vorgeschlagen, dem sich der Gemeinderat erneut anschloss. Ausführlich wurde über Möglichkeiten der Hangverbauung diskutiert, die von Steinschlagschutzzäunen über Seilnetzsperrn bis hin zu vereinfachten Schutzzäunen mit Schutznetz reichen. Auf der Prioritätenliste ganz oben stünden die Steinschlagschutzzäune mit Seilnetzsperrn.

LEITPLANKE UND 20 NEUE PARKPLÄTZE

Die erforderlichen Arbeiten entlang der Brunnsteinstraße erläuterte Dipl.-Ingenieur Franz Rappl. Wesentliche Neuerungen werden die Leitplanke vom Baumgarten Hof aus kommend Richtung Kiefersfelden und 20 neue Parkplätze im Straßenverlauf nach der ehemaligen Gastwirtschaft sein.

Bürgermeister Gruber wertete die finanzielle Umsetzung der Straßensanierung als „Herkulesaufgabe“, die im nächsten Haushalt zu diskutieren sei. Auch mit der Gemeinde Oberaudorf müsse über eine Beteiligung an der Sanierung Mühlauer Straße gesprochen werden, sei doch vorgesehen, dort die Hauptwasserleitung neu in die Straße zu verlegen. Kurz wurde im Gremium

auch über den Einbau einer Galerie nachgedacht - aber nur kurz, denn die Kosten hierfür lägen, so Ingenieur Fritsch, bei bis zu zehn Millionen Euro.

Nach Präsentation der eindrucksvollen Mängelliste im Straßenverlauf sprach sich der Gemeinderat einstimmig für die millionenschwere Sanierung der Bergstraße aus. Die Bauzeit wird auf zwei Jahre veranschlagt. Bericht: Eva-Maria Gruber OVB

BÜRGERMEISTER HAJO GRUBER BESICHTIGTE DIE NEUE PLATTFORM AM KIEFERBACH



Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim hat der Plattform, mit Kosten von 25.000 Euro bezifferten Baumaßnahme, zugestimmt. Wie es in der jüngsten Gemeinderatssitzung hieß, wird der Durchfluss bei Hochwasser durch die Plattform nicht behindert. Bürgermeister Hajo Gruber sieht in der Maßnahme auch einen weiteren Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische, der diesen ohnehin sehr beliebten Bereich in Kiefersfelden enorm aufwertet.

DAS WASSER ERLEBEN

Das halbe Dorf, so schien es zumindest, war gekommen, um an der feierlichen Einweihung der Hochwasserverbauung des Kiefernbachs teilzunehmen. Bürgermeister Hajo Gruber freute sich über das große Interesse in der Bevölkerung und dankte allen, die in den letzten beiden Monaten bei teilweise 40 Grad Hitze „wunderbare Arbeit geleistet haben“.



Bürgermeister Hajo Gruber, Pater Matthäus und Ingenieur Martin Fritsch weihten die Hochwasserverbauung ein, dazu spielte die Musikkapelle Kiefersfelden. Foto Hoffmann

Der planende Ingenieur Martin Fritsch würdigte ebenfalls die „anspruchsvolle Maßnahme“ und strich das Glück heraus, „dass wir in der Bauphase kein Hochwasser gehabt haben“. So konnten die umfangreichen Arbeiten zügig und planmäßig vorangetrieben und viele Ideen, wie die Aussichtsplattform, die unterirdische Wasserleitung oder die mit Wasserbausteinen errichtete Aufenthaltsterrasse, verwirklicht werden. „Jetzt kann man das Wasser wirklich erleben“, so der Planer. Der Kieferbach, der ursprünglich dem Dorf seinen Namen gegeben hat, ist nunmehr auch wieder Mittelpunkt der Gemeinde. „Es war auch unser Ziel, den Bach mit seinen wichtigen Hochwasserschutzmaßnahmen wieder optisch ins rechte Licht zu rücken“, so Gruber. Bei den Arbeiten spielte auch Josef Steigenberger eine wichtige Rolle als engagierter und fachlich kompetenter Mann. Mit einem kleinen Präsent bedankte sich Ingenieur Fritsch bei ihm. Pfarrer Matthäus schöpfte das Wasser direkt aus dem Kieferbach, weihte es und segnete die gesamte Baumaßnahme. Mit einem gemeinsamen Gebet endete das feierliche Zeremoniell.

Bürgermeister Gruber lud anschließend die Bevölkerung ein, den gelungenen Hochwasserschutz, der dieses ohnehin schon sehr beliebte Areal weiter aufwertet, genauer anzuschauen. Der Musikunterstützungsverein sorgte für Speisen und Getränke, der Fischereiverein bot Steckerlfisch, die musikalische Untermalung vor, während und nach der festlichen Einweihung kam von der Musikkapelle Kiefersfelden.

Die Kosten der gesamten Baumaßnahme beliefen sich auf rund 270.000 Euro, wie Bürgermeister Gruber ausführte. An Zuschüssen sind vom Freistaat bereits 137.000 zugesagt, weitere Finanzhilfen sind noch möglich, da während der Bauphase etliche zusätzliche Bauschäden entdeckt wurden, die dann gleich mit in das Gesamtkonzept eingeflossen sind und es folglich verteuert haben.

Ganz abgeschlossen ist das Vorhaben jedoch noch nicht, denn auf der Besucherplattform fehlt noch ein feuerverzinktes Sicherheitsgeländer, das aber schon in Arbeit ist und demnächst montiert werden soll. Bericht: Hofmann OVB



Gemeinde Kiefersfelden

Öffentliche Bekanntmachung



Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Bereich des Landkreises Rosenheim hat gemäß § 196 Baugesetzbuch und der Gutachterausschussverordnung die Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2014 ermittelt.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken mit weitgehend übereinstimmenden Merkmalen zu Art und Maß der Nutzbarkeit und im Wesentlichen gleichen allgemeinen Wertverhältnissen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Lagemerkmalen.

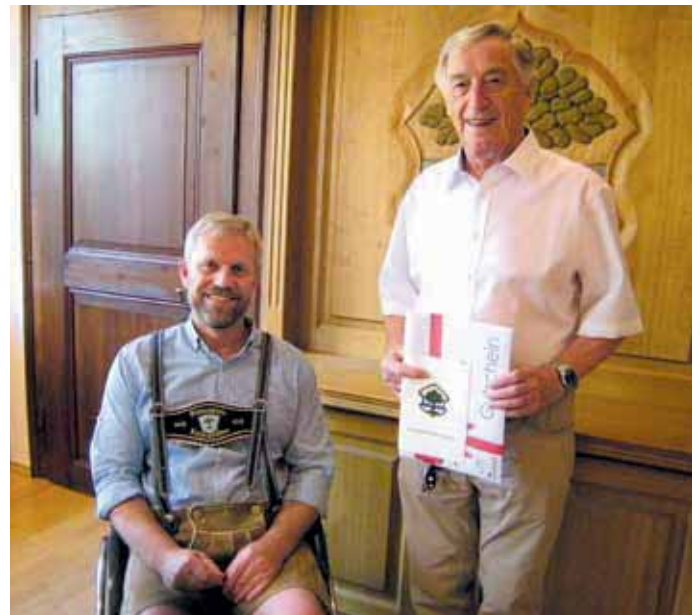
Die Bodenrichtwerte liegen bei der Gemeinde ab dem 04. August 2015 einen Monat lang öffentlich zur Einsichtnahme aus (Rathaus Kiefersfelden, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 1. Stock). Darüber hinaus können sie jederzeit im Internet auf der Homepage des Landratsamtes www.landkreis-rosenheim.de eingesehen werden.

Schriftliche Einzelauskünfte können bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim, E-Mail: gutachterausschuss@lra-rosenheim.de gegen Gebühr angefordert werden.

Dank an Versichertenberater Siegfried Weigl

Gedankt für seine langjährige Tätigkeit als Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung wurde Herrn Siegfried Weigl von der Gemeinde. Diese wichtige Tätigkeit, u.a. die Aufnahme von Rentenanträgen, übte er 15 Jahre mit Engagement, Verlässlichkeit, Kompetenz und Hilfsbereitschaft aus. Bürgermeister

Hajo Gruber sprach ihm dafür die Anerkennung und Wertschätzung der Gemeinde Kiefersfelden aus.



 **GESUNDES TRAINING
FÜR JEDES ALTER**

Bea's Fitness

Unsere Öffnungszeiten

Mo bis Fr 6.00 - 21.30 Uhr
Sa, So und Feiertage 6.00 - 20.00 Uhr

davon BETREUTES TRAINING:
Mo bis Fr 8.30 - 12.00 Uhr, 16.00 - 21.30 Uhr
So 17.00 - 20.00 Uhr

Faszientraining
unter professioneller
Anleitung

Inhaberin: Beatrice Blaschke · Mail info@beas-fitness.de
Telefon 08033 / 40 40 · Mobil +49 (0) 179/4838023
83080 Oberaudorf im Sportwerk Rosenheimer Str. 30



Damville Komitee

Die Theater-Liebhaberinnen aus unseren Französisch-Kursen unternahmen im Juni einen Ausflug nach München ins Théâtre ÉLÉMEC. Das Stück hieß: Georges und Georges, eine turbulente Komödie von Éric-Emmanuel Schmitt, ausgeschrieben von unserer Französisch-Lehrerin Caroline Sailer.

Bei herrlichem Wetter kamen wir mit dem Zug an. Nach einem Bummel über den Viktualienmarkt verbrachten wir einen sehr amüsanten Theaterabend.



Auch die Geselligkeit kommt bei unseren Französisch-Kursen nicht zu kurz. Vor Weihnachten und am Abschlussabend wird gemeinsam mit einem reichhaltigen Buffet, vorwiegend mit französischen Spezialitäten dem leiblichen Wohl zugesprochen.

Französisch-Kurse beginnen am 09. November 2015

Kurs für Fortgeschrittene: Es sind noch Plätze frei

Kurs Konversation: Ausgebucht

Kursdauer : 09. November bis Mitte April 2016

für Mitglieder des Damville-Vereins e.V. 85,- Euro

für Nichtmitglieder 110,- Euro

Die Unterrichtsstunden finden immer montags um 19.00 Uhr in der Mittelschule Kiefersfelden statt.

Anmeldungen bei Frau Reiter 08033/7799

Möchten Sie Ihre Französisch-Kenntnisse vertiefen? Unsere Partnerstadt kennenlernen oder als Gastgeber erste Kontakte knüpfen?

Wir würden uns sehr freuen, Sie als neues Mitglied in unserem Damville-Verein begrüßen zu dürfen.

Alles Wissenswerte lesen Sie auf unsere Homepage. Gemeinde Kiefersfelden/Damville Komitee, E-Mail: kiefersfelden.damville@gmail.com

Postanschrift: Gerlinde Reiter, 1. Vorsitzende, Gartenweg 10, 83088 Kiefersfelden



BEITRITTS-ERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt als Mitglied zum Partnerschaftskomitee Kiefersfelden – Damville e.V.

Vorname / Nachname: _____

Adresse: _____

Kiefersfelden, den _____

Unterschrift: _____

Ich zahle Einzelbeitrag 15,- € pro Jahr

Ich zahle Familienbeitrag 20,- € pro Jahr

An das Partnerschaftskomitee Kiefersfelden – Damville e.V.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige den Verein „Partnerschaftskomitee Damville e.V.“ widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen:

Kontoinhaber: _____

Bank: _____

Kontonummer: _____

BLZ _____

SEPA-Lastschriftmandat

Gleichzeitig ermächtige ich den Verein „Partnerschaftskomitee Damville e.V.“ Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut des Zahlers _____

BIC _____ | ____

IBAN: DE ____ | ____ | ____ | ____ | ____ | ____

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift wird mich das „Partnerschaftskomitee Damville e.V.“ über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Kiefersfelden, den _____

Unterschrift: _____

Straße und Hausnummer. _____

Wenn vorhanden, e-mail-Adresse: _____

Jugendkonferenz in Brannenburg - Jugendbeirat für Kiefersfelden?!?



160 Jugendliche aus dem Landkreis Rosenheim begeistern Kommunalpolitiker mit ihren Ideen.

Wer glaubt, er wüsste, was sich Jugendliche heutzutage so wünschen, der kann ganz schön irren. Generationsübergreifendes Wohnen beispielsweise stünde wohl nicht auf der Liste. Tatsächlich ist es eine von vielen Ideen, die rund 150 Jugendliche aus dem gesamten Landkreis Rosenheim Landrat Wolfgang Berthaler sowie etlichen Bürgermeistern und Jugendbeauftragten aus den Gemeinden präsentierten. Auch Hajo Gruber war anwesend und von den Ideen ganz angetan.

Unter dem Motto „#myvision15“ hatten sich die jungen Leute auf Einladung der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis Rosenheim im Schulsportzentrum in Brannenburg getroffen, um drei Tage lang an ihren Ideen zu einer besseren Gestaltung ihrer Lebensräume zu arbeiten. Ihre Aufgabe war es, nicht nur Wünsche zu äußern, sondern konkrete Projektideen zu entwickeln. Ihre erste Bewährungsprobe erlebten sie dann, als sie ihre Vorstellungen dem Landrat, den Bürgermeistern und den Jugendbeauftragten vorstellten. Die anwesenden Kieferer Jugendlichen erarbeiteten ein Konzept für eine Gemeindejugendkammer. Allen Jugendlichen in Kiefersfelden wird hier die Möglichkeit geboten, sich für ihre Belange und Interessen einzusetzen. Ein genaueres Konzept wird gerade mit Unterstützung der Jugendbeauftragten Anna Klein erarbeitet.



Offenbar hinterließ alles einen guten Eindruck, denn Landrat Berthaler forderte die Jugendlichen im Anschluss auf, sich in der Kommunalpolitik einzubringen: Gestaltet eure Lebensbedingungen mit. Ähnlich äußerte sich Höslwangs Bürgermeister Josef Eisner: „Ihr rennt bei uns offene Türen ein“. Wasserburgs Bürgermeister Michael Kölbl meinte, „macht weiter so, dann fehlt es in unserer Gesellschaft an nichts“. Sebastian Gasteiger, der Jugendbeauftragte Bad Feilnbachs lobte: „Ihr seid mitten in der politischen Wirklichkeit“. Raublings Bürgermeister Olaf Kalsperger erinnerte sich an seine Jugendzeit: „Jugend denkt leichter“, sagte er, „weil es den zweiten Gedanken „das geht gar nicht“, nicht gibt“. Für den ehemaligen Schulleiter und amtierenden 2. Bürgermeister von Feldkirchen-Westerham, Günther Rutz, war es eine große Freude, das Interesse der jungen Menschen an ihrer Zukunft zu sehen. Engelbert Wolf, 2. Bürgermeister aus Bruckmühl, legte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ans Herz, auf die Gemeindevertreter zuzugehen. Und Bernaus Bürgermeister Philipp Bernhofer lobte abschließend die gelungene Teamarbeit.

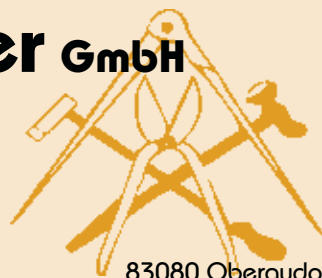
Die beiden am häufigsten bearbeiteten Themen waren „Schule“ und „Asyl“. Asylanten sind auch nur Menschen, stand auf einem Plakat und dazu viele Ideen zur Integration. Sie reichten vom Deutschunterricht und der Einweisung in unsere Sitten über ein Konzept für eine Flüchtlingswerkstatt, einem Tag der Kulturen, regelmäßige Treffen bis hin zu Schwimmkursen. Gegenseite Vorurteile können nur durch Kennenlernen abgebaut werden, waren sich die Jugendlichen sicher.

Es war wohl den hohen Temperaturen der vergangenen Wochen geschuldet, dass sich die Jugendlichen Ventilatoren und Klimaanlage in den Schulen wünschten. Dazu fröhliche Farben, Schwimmunterricht, eine Sportplatznutzung in der Pause und außerhalb der Schulzeiten, moderne und funktionsfähige Technik, Ersatz für die alten Schulbücher oder bequeme Stühle. Eine Diskussion über Schuluniformen würde nicht gescheut und im Übrigen wären nette, anständige und coole Lehrer auch nicht schlecht. Mit dem Thema Glasfaserausbau und schnelles Internet beschäftigten sich drei junge Männer. Sie informierten sich und fanden heraus, dass eine Gemeinde, die den wirtschaftlichen

Spenglerei · Dachdeckerei

Millkreiter GmbH

*Wir bilden aus!
Bewirb dich!*



Andreas Millkreiter
Meisterbetrieb

83080 Oberaudorf
Tel. 080 33/39 47
Fax 080 33/910 69

Infos unter: www.millkreiter-Dach.de

- Dächer & Fassaden aus Metall
- Prefa Dach- & Fassadensysteme
- Dachdeckerarbeiten
- Dachdämmung u. -sanierung nach ENEC
- Flachdachbau/Flachdachbegrünung
- Laufsteganlagen & Schneefangsysteme
- Dachfenster Einbau / Austausch
- Kunst- & Ziergegenstände aus Metall
- Kanal / Abflussreinigung - Notdienst

Verlust ihres örtlichen Netzbetreibers ausgleicht, staatliche Förderung erhält. Ein anderes technisches Projekt betraf die so genannten „Infoscreens“. Das sind bedienbare Monitore, die vor allem in Bahnhöfen und an Haltestellen zum Ausdrucken von Fahrkarten genutzt werden. Den Jugendlichen schwebt vor, sie umfassender zu nutzen, beispielsweise zur Information von Touristen oder zur Weitergabe von gemeindlichen Nachrichten, auch und vor allem an junge Menschen. Die kommenden Wochen und Monate werden zeigen, welche Projekte die Jugendlichen umsetzen werden. Zur Seite stehen ihnen dabei die

jeweiligen Jugendbeauftragten der Gemeinden, Hauptamtliche aus der Offenen Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit an Schulen, Lehrer und nicht zuletzt die Organisatorin aus der Kommunalen Jugendarbeit, Karola Kellner. Im vergangenen Jahr, bei „#myvision14“, an dem Jugendliche aus dem Inntal diesseits und jenseits der bayerisch-tirolerischen Grenze teilnahmen, wurden immerhin neun von 12 angedachten Projekten Wirklichkeit. Moderator Erik Flügge aus Köln postete nach der Konferenz auf Facebook: „Zum zweiten Mal geht die coolste Jugendbeteiligungskonferenz der Republik zu Ende!“ – er muss es ja wissen.

Barrierefrei zum Baden

Bis zum Jahre 2023 soll der öffentliche Raum in Bayern für behinderte Menschen barrierefrei werden, so zumindest will es Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer. Einen weiteren Schritt in diese Richtung hat die Gemeinde Kiefersfelden mit der Schaffung eines barrierefreien Zugangs zu seinem beliebtesten Freibad, dem Kieferer See, unternommen.



Vor Ort überzeugten sich die Behindertenbeauftragte Claudia Huber, Bürgermeister Hajo Gruber, Bauhofleiter Engelbert Fuchs und der Heimbeirat des Seniorenwohnheims Alpenpark, Jürgen Wille (von links), von der sinnvollen Maßnahme. Foto Hoffmann

Bürgermeister Hajo Gruber und die Behindertenbeauftragte Claudia Huber gehörten zu den ersten Testern dieses Zugangs und zeigten sich begeistert. Dies liegt nicht nur daran, dass ein barrierefreier Zugang geschaffen wurde. Auch eine dezente Sichtblende durch Büsche

und Schilf sowie die unmittelbare Nähe zur Rettungsstation der Wasserwacht flossen in das Gesamtkonzept mit ein. „Es ist absolut stimmig“, wie die Behindertenbeauftragte feststellte.

So wird bereits der Zugang für Rollstuhlfahrer und Nutzer von Gehhilfen durch einen wassergebundenen Schotterweg wesentlich erleichtert, der allerdings durch die starken Regenfälle etwas in Mitleidenschaft gezogen worden war und einer kleinen Nachbesserung durch den Bauhof bedurfte. Ein Betonsockel, der aus dem Wasser ragt und die daraus entspringende etwa acht Meter lange Betonspur mit beidseitigem Geländer führt direkt in den See, eine Bank gibt Gelegenheit zum kurzen Verschnaufen und die Randbepflanzung ist sinnvoll beim Umziehen, bietet etwas Intimsphäre. Der in der Nähe liegende kleine Rastplatz mit Tisch und Bänken fügt sich in das Gesamtkonzept ein.

Claudia Huber, die Mitinitiatorin dieser Maßnahme, freut es besonders, dass der Zugang vor allem von Älteren und Behinderten schon „recht gut angenommen wird“. Aber auch Familien mit kleinen Kindern nutzen die Gelegenheit, ihren Nachwuchs sicher ins Wasser führen zu können.

Bürgermeister Gruber bezifferte die Kosten für diese Maßnahme auf rund 15.000 Euro. Die etwa zweiwöchigen Bauarbeiten wurden mit viel Engagement von den Mitarbeitern des Bauhofs durchgeführt, unterstrich dessen Leiter Engelbert Fuchs.

Der Rathauschef will nunmehr nach Ende der diesjährigen Badesaison die Nutzung für die Menschen mit Handicap weiter erleichtern. So sollen zwei Behindertenparkplätze in unmittelbarer Nähe des Sees entstehen, von einer Toilette ist die Rede und weitere kleine, sinnvolle Maßnahmen wie eine eigene Zufahrt sind im Gespräch. Bericht + Foto: Hofmann OVB

Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter e.V.

Beratung für gehörlose, schwerhörige und hörschbehinderte Menschen in den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn, Rosenheim und Traunstein:

Rosenheim: Jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr (Achtung im September keine Sprechstunde)

Wo? Pfarrzentrum Christ-König-Kirche, Kardinal-Faulhaber-Platz 7 (1. Stock) Rosenheim

Die genauen Termine finden Sie auch im Internet unter www.blweg.de

Gerne sind auch andere Termine im Büro in Traunstein möglich. Dazu bitte zuerst eine E-Mail oder ein Fax schicken.

Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung: Sabine Kraus, Bahnhofstr. 29, 83278 Traunstein, E-Mail: iss-ts@blwg.de, Telefon: 0861/909778-24, Fax 0861/909778-26



Herzlich willkommen in unserem Museum der Industrie- und Ortsgeschichte Kiefersfeldens



Museum im Blaahaus, Unterer Römerweg, 83088 Kiefersfelden
Öffnungszeiten: Mai bis Oktober jeden 1. + 3. Sonntag
und von November bis April jeden 3. Sonntag
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

Gruppenführungen nach Voranmeldung jederzeit möglich
bei der Kaiser-Reich-Information, Rathausplatz 1, 83088
Kiefersfelden, Telefon: 08033/9765-27, Fax: 08033/9765-44,
www.kiefersfelden.de, info@kiefersfelden.de

IM UMFELD DES BLAAHAUSES

1) Troadkasten von Windhag

Im Untergeschoss das Handwerk: Schmiede, Mühle, Sackausstäubemaschine und Schusterhandwerk
Im Obergeschoss: Getreide- und Mehltruhe, Werkzeuge für den Getreideanbau und Einfülltrichter für die Mühle

2) Remise

Sensenschmiede, Bandsagl, gusseiserne Viehwaage, Handfeuerspritze v. 1885, Schwertransportwagen für Steinblöcke, Geleise zweispurig mit Wagen für Steintransport, große Räder der hölzernen Feuerleiter, Truhnenwagen, Schlitten mit Patentbremse, Schlitten der Fa. Gfäller
Empore: Bäuerliche Geräte, Böller zur Bekämpfung von Hagel (Wetterschießen)

3) Kapelle

Neubau 1819 errichtet durch Johann Sebastian Schmuck, K.K. Eisenwerksfaktor, Gemälde von Sebastian Anton Defregger, Kufstein

4) Bauerngarten und Streuwiesen

mit alter Wagen-Remise, Bienenhaus und Ziehbrunnen

Flur Erdgeschoss

Relief von Kiefersfelden und Umgebung, Bilder vom Eisenwerk im Zillertal, Bilder und Karten von der Römerstraße und der Flussgeschichte, König Otto I. von Griechenland, Bilder der Kriegsergebnisse v. 1800, Bild König Ludwig III.

19) Leseraum

mit Beschreibung der verschiedenen Themenbereiche und Wappen der Nachbargemeinden, Wanduhr um 1780, Kreuz ca. 1800, Kachelofen

2) Kasse und Büro

3) Das Alte Kiefersfelden:

Ausstellungsflächen für wechselnde Bilder und Karten

4) Dorf Kiefersfelden:

Modell 1650 und alte Orts- und Gebäudeansichten, große Jagdkarte von 1860

5) Mühlbach:

Modell 19 Jh., Sensenschmiede, Sensenherstellung und verschiedene Modelle, alte Dorfansichten

6) Otto I. von Griechenland:

Bilder über Aufstand der Griechen und Regierungszeit Otto I., Gegenstände aus dem Besitz des Königs

Flur 1. Obergeschoss

Kombinationsbahn für Holztransport im Gießenbachtal, Modell Holztransport mit Pferdeschlitten aus dem Bergwald, Kaufmannskassette v. 1567, „Itinerarium Antonini“ Wegbeschr. 280-340 n. Chr., Keltenschwert, „Hercules von Kiefersfelden“, Hl. Nepomuk, Heimatdichter L. Lintner und Sprachforscher A. Schmeller, Bilder von Bergbauernhöfen, Volksschule Kiefersfelden

7) Holz und Holzkohle:

Modell Kohlstatt um 1700, Modell Triftklausen um 1750, Bilder und Werkzeuge zur Trift und Holzverarbeitung

8 Geschichte des Kalkbrennens und der Zement-Industrie,

Schmalspurbahn (Wachtl), ursprüngliche Fensterkonstruktion und Treibladen

9) Inngränze,

großes Innmodell (vor der Flußregulierung) mit Grenzbefestigungen und dazugehörige Beschreibungen, Modell einer Innlande, alle Schiffstypen eines Innschiffzuges, Prospekt eines Chur.-Baierischen Salzschiiffzuges, Grenze und Zollabfertigung, bayer./ tirolischer Grenzstein, Grenzschilder und Uniformen von Zoll und Grenzpolizei

10) Kirche und Volkskunst,

Choralbuch aus Spanien (Saragossa 1693), Altarmodell, Grabkreuze, Bilder vom Hl. Grab und von der Krippe in der alten Pfarrkirche, Bilder vom Kirchenbau

11) Volkstheater seit 1618,

Modell des Theaterstadls von 1833, Kostüme für Passionsspiele, Szenenbilder, Ritterfigur, Eduard v. Grützner „Bauerntheater“

12) Musikkapellen

Kiefersfelden und Mühlbach, alte Instrumente und Musikeruniformen, Urkunden und Bilder, alte Trommel v. 1815, Sängerstandarte, Möglichkeit zu Hörproben Blasmusik

Flur 2. Obergeschoss

Feuerwehr: Standarte FW Mühlbach, Sanitätswesen, Bilder von Arbeiten der Marmor-Industrie, Abteilung Jagd mit Bildern, Trophäen und Jagdwaffen, altes Uhrwerk auf dem Südbalkon von 1701

13) Depot

14) Medienraum, Marmor-Industrie:

Richard-Wagner-Denkmal (Leipzig) von Prof. Hipp

15) Geologie:

Geologische Karten, Pläne des gemeindlichen Elektrizitätswerks im Gießenbach, Staudambau an der Gfallermühle, Rohmaterialmuster des Zementwerks, Wasserrad an der Bleier-Sag, Wasserkraftwerk (Schnecke) beim Bergwirt

16) Webstuhl

mit versch. Webschiffen, Bespannung und Zubehör; alte

Nähmaschine, Bild „Vom Flachs zum Leinen“, „Der Kaindl Much vom Stoaberg“, bekannter Kletterer, Bergführer und Wirt auf der Kaindl-Hütte

17) „Die Eisenschmelz aus der Kiefer“;

Funktionsmodell des Hochofens etwa von 1840, Modell der Frischöfen (Unterer Hammer, Stahlgewinnung 1775), Erzstufen aus dem Zillertal, Werkzeuge zum Betrieb des Hochofens, Lageplan des Eisenwerks von 1854

18) Marmor-Industrie Kiefer AG,

Werkzeuge für Steinbearbeitung, Bilder von Maschinen des Marmorwerks, Modelle und Bilder von ausgeführten Arbeiten

SHG Schlaganfallbetroffener Kiefersfelden

Ein Schlaganfall kann das Leben eines Menschen im wahrsten Sinne des Wortes „schlagartig“ völlig verändern. Die Folgen eines Schlaganfalls sind die mit Abstand häufigste Ursache einer dauerhaften körperlichen Behinderung im Erwachsenenalter. Die Häufigkeit des Schlaganfalls nimmt mit steigendem Alter zu. So treten mehr als 80 Prozent aller Schlaganfälle jenseits des 60. Lebensjahres auf. Aufgrund der demographischen Entwicklung mit einem immer größeren Anteil älterer Bürger ist in den kommenden Jahren mit einer Zunahme der Erkrankungszahlen zu rechnen.

Aber Schlaganfall ist keineswegs ausschließlich eine Erkrankung des alten Menschen, sondern betrifft häufig auch junge Men-

schens: Mehr als 15 % der Patienten sind jünger als 45 Jahre! Einen Schlaganfall kann man in jedem Alter erleiden, sogar Kinder können betroffen sein.

Deshalb ist es besonders wichtig, in diesen schweren Zeiten Ansprechpartner an seiner Seite zu wissen, die dieses Schicksal entweder als Patient oder/und als Angehöriger selbst erlebt haben. Wir helfen weiter in allen anfallenden Bereichen rund um das Thema Schlaganfall.

Aber auch das soziale Miteinander darf nicht zu kurz kommen. Deshalb treffen wir uns jeden ersten Montag im Monat laut Programmplanung. Ein kurzweiliger Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ist genauso wichtig wie gewünschte Vorträge rund um das Thema Schlaganfall und Behinderung. Spielenachmittage oder Bingo sind ebenso beliebt, wie unsere jährlich stattfindenden Ausflüge. Die SHG Kiefersfelden besteht seit nunmehr 17 Jahren. Neumitglieder sind uns immer herzlich willkommen.

Kontaktdaten:

1. Vorsitzende

Claudia Huber · Spitzsteinstr.32
83088 Kiefersfelden · Tel.: 08033 / 8424 · c-hub@gmx.de

2. Vorsitzende:

Marianne Rolff · Bahnhofstr.27
83088 Kiefersfelden · Tel.: 08033 / 8190

<http://www.schlaganfall-in-bayern.de/index.html>

Seit über 20 Jahren

Ihr Meisterbetrieb für

- Naturstein
- Fliesen
- Mosaik
- Holzterrassen



Roland Rechenauer

Thierseestraße 43 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 9 84 41 · Fax 0 80 33 / 9 84 42

Alles Wichtige auf einem Blick

Gemeinderatssitzungen im Oktober und November

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 21. Oktober 2015 und 18. November 2015 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber · Spitzsteinstr.32 · 83088 Kiefersfelden
Tel.Nr. 08033-8424 · Mail: c-hub@gmx.de

**Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat
von 14.30 – 16.00 Uhr**

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Sitzungssaal, 1. Stock, Aufzug vorhanden) der Gemeinde Kiefersfelden.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten AB 01. MAI BIS 31. OKTOBER

Montag	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Oktober und November

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am **Mittwoch, 07. Oktober und 04. November 2015 um 19.00 Uhr** im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus- Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 2 statt.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten VON 01. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag	13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.





Senioren- und Behindertentaxi seit 01. Januar 2015 in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Seit dem 01. Januar 2015 können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 1700 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person

Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169



Volkstrauertag am Sonntag, 15. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, Sonntag, 15. November, 9.00 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9.00 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste statt. Danach ist um ca. 10.00 Uhr vor der Kriegsofergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße eine

Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung. Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

Sauberkeit in den Friedhöfen

Unsere beiden Friedhöfe, der Bergfriedhof und der Klausbergfriedhof, gehören zu den schönst angelegten und gepflegtesten in Oberbayern. Ihre parkähnliche Gestaltung mit dazu passenden Grabdenkmälern erweckt bei den Angehörigen und Friedhofbesuchern einen nachhaltig positiven Gesamteindruck. Unser Friedhofpersonal sorgt darüber hinaus stets für Sauberkeit und Ordnung. Die Gemeinde würdigt damit das Ansehen und

das Gedenken an die Verstorbenen.

Damit es so bleibt, möchten wir einige Bitten weiter geben. Die große Mehrheit der die Gräber pflegenden Angehörigen richtet ihr besonderes Augenmerk auf die schöne und würdige Grabpflege. Gelegentlich aber müssen wir feststellen, dass die gemeindliche Friedhofordnung nicht in unserem Sinne beachtet wird. Dazu einige Bemerkungen und Hinweise.

Beim Betreten und Verlassen der Friedhöfe sind die Eingangstüren zu schließen. Das offenstehen lassen ermöglicht es z.B. Hunden, in den Friedhof und auf die Gräber zu gelangen. Hunde müssen aber draußen bleiben. Der Aufenthalt in den Friedhöfen ist nur zu bestimmten Tageszeiten möglich, die am Friedhofeingang gemacht sind. Abfälle gehören in die dafür aufgestellten Behälter. Von Zeit zu Zeit sollen mit einer Rüttelprobe die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Wuchernde Grabbepflanzungen, z.B. bodendeckende Pflanzen, sind zurück zu schneiden, damit sie nicht auf Nachbargräber übergreifen. Die Gießkannen sind an die dafür vorgesehenen Wasserzapfstellen zurück zu bringen. Auch sind die Grabumrandungen von Gras und Unkraut frei zu halten. Unser Dank gilt allen, die mit ihrer Grabpflege mit gutem Beispiel vorangehen und damit dazu beitragen, dass unsere Friedhöfe auch weiterhin einen sauberen, ordentlichen und gepflegten Anblick bieten.

BaderMainzl
ServiceZentrum

CO₂-freies Autohaus

www.badermainzl.de

Hol- & Bringservice möglich

Äußere Münchener Straße 60 - 83026 Rosenheim
Telefon: 0 80 31 - 87 06 - 0 - email: rosenheim@badermainzl.de

Beim Benutzen der Glas-Container Rücksichtnahme auf Nachbarschaft

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Flaschen in die Altglascontainer nur zu bestimmten eingeschränkten Zeiten eingeworfen werden dürfen. Grund dafür ist der Schutz der Nachbarschaft vor Lärm. Der Einwurf in die Container ist nur werktags von 7.00 Uhr bis 19.00 Uhr erlaubt.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auch darum bitten, den Motor des Autos während des Einwurfs abzustellen, weil durch

das laufen lassen des Motors Anlieger ebenfalls durch Schall und Abgase belästigt werden können.

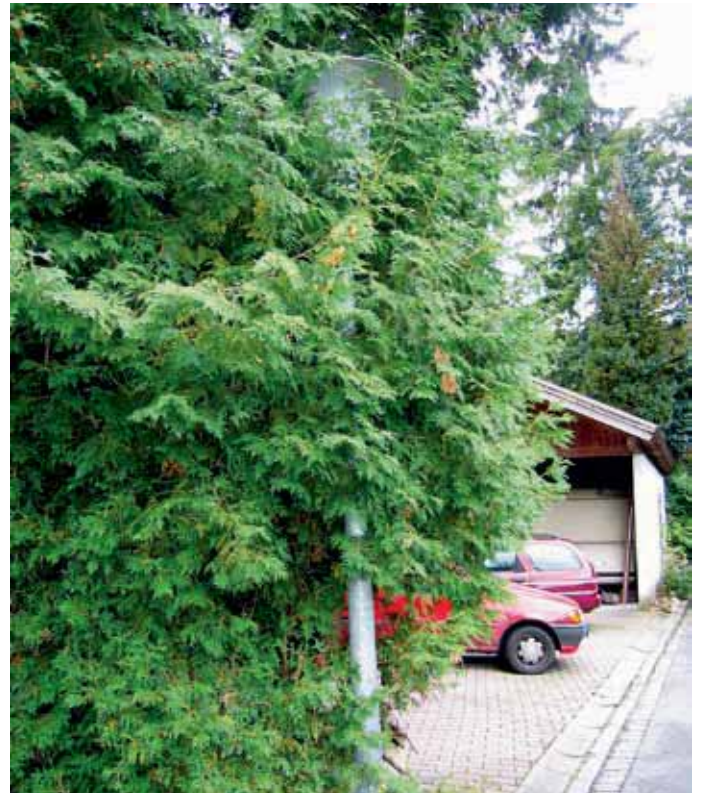
Wir appellieren an die Benutzer außerdem, die Sammelstellen sauber zu halten und keinen Müll an diesen abzustellen. Jede missbräuchliche Benutzung der Sammelstellen und Container bitten wir bei der Polizei oder der Gemeinde zur Anzeige zu bringen.

Info vom Wertstoffhof

Im Bereich der Problemabfälle können aus sicherheitstechnischen Gründen nur Lacke, Motoröle, Wandfarben und Holzschutzfarben abgegeben werden. Es werden keine Chemikalien, Gifte, Reinigungsmittel, Verdünner und ähnliches angenommen! Die Entsorgung dieser Stoffe, kann jeden Donnerstag in Raubling am Müllbauhof oder 2mal im Jahr beim Umweltmobil vor Ort erfolgen. Wann das Umweltmobil bereit steht, kann an der Info-Tafel am Wertstoffhof oder aus dem Infoblatt des Landkreises Rosenheim entnommen werden.

Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit Wert auf gute Sicht und Begehbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.



Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentlichen Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in

den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Zu verschenken

In der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln. Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Zu verschenken:

- Belinea Bildschirm, Farbe, Diagonale 43 cm, VGA, Gehäuse weiß, Tel. 08033/4844
- BMX-Rad, reparaturbedürftig, abzuholen zwischen Zaun und Garage an der Innstr. 14

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 13. November 2015, 10.00 Uhr
Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7,
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11
E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 13. November 2015, 10.00 Uhr
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 27. November 2015
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasser- versorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



*S*etzt ist es soweit

Mit einem lachenden aber auch mit einem weinenden Auge verabschiedete ich mich am 30. September in den wohlverdienten Ruhestand. Nach 24 Jahren ist Oberaudorf ein Teil von mir geworden.

Auf diesem Wege möchte ich mich mit meiner treuen Seele Manuela bei all unseren Kunden mit einem herzlichen Vergelt 's Gott bedanken.

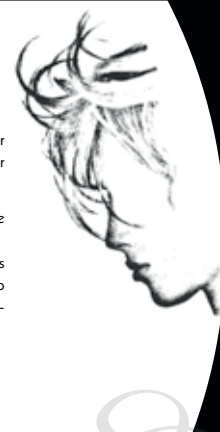
Die Selbständigkeit war für mich eine sehr große Herausforderung, jedoch eine gelungene Bereicherung in meinem 45 jährigen Berufsleben.

Auch ein Dankeschön an meinen Vermieter der Gemeinde und allen Handwerkern die mit mir zusammen gearbeitet haben.

Einen besonderen Dank an Manuela, die 17 Jahre in meinem Salon tätig war.

Aber nicht nur das, sie ist mir als Mensch sehr ans Herz gewachsen und es ist sehr schön, dass ich so viel Glück hatte so einen besonderen und liebenswerten Menschen kennengelernt zu haben.

Vergelt 's Gott und Pfia Gott
Renate & Manuela



T
E
A
M
R
E
N
A
T
E



Feuerwehr Kiefersfelden



Zu einer dringenden Wohnungsöffnung wurde die Kieferer Wehr am 18.07.15 um 14.34 Uhr in die Dorfstraße alarmiert. Eine Mutter hatte sich aus der Wohnung ausgesperrt, in der sich ihr eineinhalb Jahre altes Kind befand. Nachdem keine andere Möglichkeit bestand, wurde die Wohnung gewaltsam geöffnet. Das Kind konnte unversehrt in die Arme der Mutter übergeben werden. Auf Anforderung der Polizei musste am gleichen Abend um 20.34 Uhr noch ein herunterhängender Ast in der Kranzhornstraße beseitigt werden. Vermutlich aufgrund eines technischen Defektes geriet am 19. Juli um 10.58 Uhr in der Thierseestraße, Höhe Bleier-Gumpn ein PKW in Brand. Kurz nach Eintreffen der Feuerwehr Kiefersfelden konnte der Motorbrand unter Atemschutz schnell

gelöscht werden. Die Nachlöscharbeiten mit Wasser und die Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera konnten nach einer halben Stunde beendet werden. Gegen 11.36 Uhr wurde die Kieferer Wehr zu einer dringenden Wohnungsöffnung in die Thierseestraße von der Leitstelle alarmiert. Noch vor dem Eintreffen wurde diese seitens Polizei abbestellt. Zu einem Wasserrettungseinsatz an den Kieferer See rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 21. Juli um 19.02 Uhr aus. Aufgrund von ersten Zeugenaussagen vor Ort sollte ein Mann ca. 15 Minuten vor der Alarmierung am Westufer ins



Wasser gegangen und verschwunden sein. Mit Hilfe von den Rettungstauchern der Feuerwehr Kufstein und dem Boot der FF Kiefersfelden wurden die ersten Suchmaßnahmen eingeleitet. Wie sich nach weiteren Zeugenaussagen herausstellte, war es im Bereich des Möglichen, dass die Person auch schon mehr als zwei Stunden abgängig war. Die Suchmaßnahmen der Feuerwehren, Wasserwachten und dem Heli 3 wurden zusammen bis ca. 23.00 Uhr fortgesetzt und dann erfolglos abgebrochen. Die Suche der Polizei und der Wasserwacht wurde am nächsten Tag fortgesetzt, die vermisste Person konnte am Nachmittag gefunden und geborgen werden.

Auf Anforderung der Feuerwehr Kastengstatt über die Leitstelle Tirol rückte die Kieferer Wehr mit dem Sprungpolster am 27.07.15 um 16.30 Uhr ins Gemeindegebiet Kirchbichl aus. Hier drohte eine Person sich vom Hausdach zu stürzen. Nach Einweisung durch den Einsatzleiter wurde unterhalb des Hausdachs das Sprungpolster aufgeblasen und in Stellung gebracht. Nach langen Gesprächen von einem Psychologen und einer Ärztin mit der verzweifelten Frau konnte diese gegen 17.45 Uhr von der Tat abgehalten werden. Anschließend konnte das eingesetzte Sprungpolster abgebaut und der Einsatz beendet werden.



Zu einem Gasaustritt mit unbekannter Lage wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 29.07.15 um 21.50 Uhr von der Leitstelle zum Kurzenwirt alarmiert. Beim Eintreffen wurden bereits ca. 20 Personen, die sich vor und im Gasthof befanden, wegen Atemwegsbeschwerden und Augenreizungen von den ersten Rettungsdienstkräften behandelt. Seitens Feuerwehr wurde das Gebäude komplett geräumt und alle Räume des Hauses und die nähere Umgebung unter Atemschutz mit einem Mehrgasmessgerät auf die eventuelle Ursache abgesucht. Die Suche verlief negativ. Anschließend konnten alle nicht betroffenen Gäste wieder ihre Zimmer, bzw. die Gasträume betreten. Für die Feuerwehr endete der Einsatz gegen 23.20 Uhr. Vom Rettungsdienst wurden mehrere Personen, zum Teil mit den Rettungs- und Krankenwagen vorsorglich in Krankenhäuser zur Untersuchung gebracht. Die Ermittlungen der Polizei konzentrieren sich nun dahingehend, ob von einer Person ein Reizgas freigesetzt worden ist.

Am 04. August um 23.39 Uhr rückte die Kieferer Wehr zu einer dringenden Wohnungsöffnung in die Kufsteiner Straße aus. Wie sich nach der ersten Erkundung über den Balkon im zweiten Stock, der mit Hilfe einer Leiter betreten wurde, herausstellte, lag auf der Couch eine bewusstlose Person. Daraufhin wurde die Wohnungstür gewaltsam mit Brechwerkzeug im Beisein der Polizei und des Rettungsdienstes geöffnet. Leider konnte hier durch den Notarzt nur noch der Tod der Mannes festgestellt werden. Nach dem Sturz eines eines betrunkenen Radfahrers betreute die Besatzung eines zufällig vorbeikommenden Einsatzfahrzeuges der Feuerwehr Kiefersfelden die verletzte Person als Erstversorger am 07.08.15 um 19.30 Uhr im Schröckerweg bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Am 08. August um 19.50 Uhr wurde die Feuerwehr als Erstversorger zu einer bewusstlosen Person in die Kieferbachstraße alarmiert. Beim Eintreffen war die Person bereits wieder bei Bewusstsein und wurde von Passanten betreut. Der Mann war zu dem Zeitpunkt völlig apathisch und verwirrt. Die Zeit, bis Notarzt und Rettungsdienst aus Kufstein vor Ort eintrafen, wurde von der Feuerwehr überbrückt. Nach einer Stunde konnte der Einsatz beendet werden. „Ölspur Bahnhofstraße“, war das Einsatzstichwort am 14.08.15 um 11.11 Uhr. Aufgrund eines geplatzten Getriebes verursachte ein Leipziger Wohnmobil eine ca. 250 Meter lange Ölspur von der Bahnhofstraße bis zum Unteren Römerweg.

Zum Teil wurde Ölbindemittel aufgebracht und Ölspurschilder aufgestellt. Die Einsatzstelle wurde nach den Erstmaßnahmen an den Straßenbaulastträger (Bauhof Kiefersfelden) übergeben. Aufgrund eines Starkregens lief am 15. August gegen 18.02 Uhr die Marmorwerkunterführung voll, da die Hebeanlage diese Wassermassen auf einmal nicht abpumpen konnte. Die von der Leitstelle alarmierte Feuerwehr Kiefersfelden sperrte die Unterführung für eine halbe Stunde, bis diese mit Fahrzeugen wieder passierbar war. Eine weitere Überflutung gab es aufgrund des Unwetters zur gleichen Zeit in der Unterbergstraße. Hier schluckte die Straßenentwässerung die Wassermassen nicht mehr. Mit einer Schmutzwasserpumpe wurde das Wasser in ein anderes Kanalsystem gepumpt. Gegen 19.00 Uhr konnten die Einsätze beendet werden. „Teilweise abgedecktes Dach in der Pendlingstraße“, war das Einsatzstichwort am Freitag, den 11.09.15 um 17.46 Uhr. Wie sich beim Eintreffen herausstellte, war auf einer Baustelle ein Notdach durch einen Windstoß so verschoben worden, dass durch den abgedeckten Teil Regen eingetreten ist. Mit Hilfe von Arbeitsleinen konnte die Plane provisorisch wieder so fixiert werden, dass kein Wassereintritt mehr erfolgte. Die Einsatzstelle wurde an einen Hausbewohner mit dem Hinweis, die Plane durch die Baufirma richtig fixieren zu lassen, übergeben, da der Bauleiter nicht erreichbar war. Des Weiteren mussten im Juli und August in Kindergärten und bei Allergikern mehrere Wespennester beseitigt werden.

LEISTUNGSPRÜFUNG BESTANDEN.

Weitere zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden haben am Dienstag, den 28. Juli die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg bestanden. Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion wurde den Männern durch Losung die einzelnen

Positionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Zeitvorgaben beurteilt.

Nach Beendigung der Leistungsprüfung bedankte sich Kreisbrandinspektor Huber im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei der Löschgruppe für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen.

1. Kommandant Joachim Buchmann beglückwünschte die Gruppen im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und bedankte sich bei ihrem Ausbilder Sepp Pirchmoser. Ebenfalls bedankte sich Bürgermeister Hajo Gruber, der zugleich oberster Chef der Feuerwehr ist, bei allen Beteiligten für ihr großes Engagement.



Bestanden haben: Herdl Franz, Herdl Florian, Holzer Richard, Buchmann Christoph, Caron Steffi, Caron Florian, Schütz Georg, Hagenbuchner Max, Langendorf Andreas, Dengg Max, Hollrieder Felix, Hollrieder Veit, Zöllner Korbinian und Astner Korbinian



Feuerwehr Mühlbach



DIE KLEINEN VOLL IM EINSATZ

Mühlbacher Kindergarten besucht die Feuerwehr

Für den Kindergarten St. Peter veranstaltete die Feuerwehr Mühlbach einen „Tag der offenen Tür“, um unsere Kleinsten mit der Feuerwehr und deren Aufgaben vertraut zu machen. Mit großen Augen wurden die Fahrzeuge und Gerätschaften begutachtet, die der 1. Kommandant Sebastian Leitner den staunenden Kindern zeigte und erklärte. Dabei wurde ihnen auch gezeigt, dass ein voll ausgerüsteter Feuerwehrmann zwar etwas grimmig aussieht aber sich dennoch hinter der Atemschutzmaske ein netter junger Feuerwehrler verbirgt. Für die Kleinen gab es noch andere interessante Dinge zu entdecken. So erprobten sie selbst den Einsatz an der Spritze und konnten bei einer Übungsfassade ihr Können unter Beweis stellen, oder sie testeten in der Hüpfburg ihre Ausdauer. Der Höhepunkt waren aber die Rundfahrten in den Einsatzfahrzeugen quer durch das Gemeindegebiet.

So ein „Einsatz“ macht natürlich sehr hungrig und durstig und nach einer ausgiebigen und zünftigen Brotzeit im Gerätehaus verabschiedeten sich die Kinder mit einem selbst gebastelten Geschenk und herzlichem Dank für den gelungenen Tag bei ihrer Feuerwehr.



Nach der Begrüßung der Kinder erklärte der 1. Kommandant Sebastian Leitner die Bestückung und den Aufbau unseres Einsatzfahrzeuges. Nach der Vorführung einiger Einsatzmittel, konnten die Kinder anschließend einmal selbst den Einsatz an der Spritze üben. Höhepunkt des Tages war dann die Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto durch das Dorf. Zum Schluss gab es noch eine kleine Brotzeit im Gerätehaus.



Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden

FEIERT DIE EINWEIHUNG

DER NEUEN RETTUNGSWACHE IN OBERAUDORF



Mit großer Vorfreude sehen die Bergretter der Fertigstellung des Gebäudes entgegen, vor allem, weil neben viel Eigenleistung auch noch viele Einsätze zu bewältigen waren.



Nach gut einem Jahr Bauzeit ist es endlich bald soweit - am Wochenende des 3. und 4. Oktobers feiern die örtlichen Bergretter die Einweihung des so lang ersehnten Eigenheims. Die letzten Arbeiten an und im Gebäude wurden mit Hochdruck und weiterhin viel eigenem Engagement der Bergwachtmitglieder ausgeführt. Ziel war es, noch vor der offiziellen Einweihungsfeier, das Gebäude „in Betrieb“ zu nehmen, um so für mögliche Einsätze bereits in der neuen Wache gerüstet zu sein.

In den Sommermonaten Juni bis August standen vor allem die Arbeiten an den Außenanlagen im Fokus. Mit ungebrochenem

Elan und Fleiß gingen dabei alle Mitglieder an die Arbeit. So wurden Stromleitungen verlegt, Randsteine gesetzt und die Parkplätze gepflastert, Rasen gesät und die Parkplatzentwässerung vorbereitet. Parallel dazu wurden im Gebäude die Böden verlegt, Türen eingebaut, Lampen montiert und bereits mit der Ausstattung der Räumlichkeiten begonnen.

Im letzten Monat vor der Einweihung hieß es nochmal für alle, die Ärmel hochzukrempeln. So standen noch die Fertigstellung des Hubschrauberlandeplatzes, die Asphaltierung der Hoffläche, zahlreiche Ausbesserungs- und Einstellarbeiten sowie die Reinigung des Gebäudes an. Gleichzeitig galt es aber auch noch, die Einweihungsfeierlichkeiten zu planen und zu organisieren. Dabei mussten die Arbeitseinsätze in den vergangenen Monaten immer wieder für Bergrettungseinsätze unterbrochen werden, was den ursprünglichen Zeitplan gehörig durcheinander wirbelte. Denn die originäre Aufgabe der Bergretter ruhte nicht während der Bauphase. So waren seit April mehr als 40 Einsätze in den heimischen Bergen zu bewältigen, was zusätzlich ein hohes Maß an Einsatzkraft der ehrenamtlichen Retter forderte. Trotz aller Strapazen der einjährigen Bauzeit sowie der vorausgegangenen, mehrjährigen Planung sind sich alle einig, berichtet stolz Bereitschaftsleiter Florian Lotter: „Der Neubau war wichtig für die Zukunft der Bergrettung im Inntal und bietet uns erstmalig eine eigene Heimat. Die Anforderungen an das Gebäude, die wir zu Beginn der Planungen aufgestellt haben, konnten vollständig erfüllt werden. Jetzt muss sich die Bergrettungswache in der Praxis bewähren, doch die Vorzüge liegen bereits jetzt auf der Hand.“

Die strategisch günstige Lage in der Mitte des Dienstgebietes ermöglicht kurze Anrückzeiten der Einsatzkräfte zur Bergrettungswache sowie kurze Anfahrtszeiten zu den Haupteinsatzgebieten an Brunnstein, Gießenbach und Hocheck. Zudem stehen künftig ausreichend Parkplätze vor der Wache und in unmittelbarer Umgebung für die Einsatzkräfte zur Verfügung. Der Landeplatz direkt vor dem Gebäude ermöglicht eine unkomplizierte Einbindung von Hubschraubern in den Einsatzablauf. Für Rettungsgerät, medizinisches Equipment und Einsatzfahrzeuge stehen künftig drei beheizbare Garagen zur Verfügung. In der Einsatzzentrale und im angegliederten Besprechungsraum erhalten die Bergwacht-Einsatzleiter nun endlich die notwendigen Räumlichkeiten mit der dafür erforderlichen technischen Ausstattung, um auch schwierige Bergrettungseinsätze entsprechend zu koordinieren. Der Schulungsraum im Obergeschoss bietet die erforderliche Infrastruktur um Aus- und Fortbildungsveranstaltungen adäquat durchführen zu können. Zudem steht den Funktionsträgern im Obergeschoss noch ein Büro für alle anfallenden Verwaltungsarbeiten zur Verfügung. Als Mittelpunkt des Gebäudes soll im Treppenhaus noch eine Übungs- und Kletterwand installiert werden. Dies wurde, ebenso wie die Beschaffung neuer Schulungsraummöbel und diverser Ausstattung, aus Kostengründen noch nicht realisiert.

Derzeit fehlen noch ca. 20.000 €, um diese Maßnahmen umsetzen zu können. Dabei hoffen die Bergretter noch einmal auf Unterstützung der heimischen Bevölkerung und Geschäftswelt

Einweihung der neuen Bergrettungswache in Oberaudorf

 **3. Oktober 2015**
Tag der offenen Tür
ab 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen
ab 18.00 Uhr Bierzeltbetrieb
ab 19.00 Uhr **Musikalische Unterhaltung mit den Karolinenfeldern**

 **4. Oktober 2015**
Familientag
ab 10.00 Uhr mit Kletterwand, Hüpfburg, Biertragerstapeln, Kinderschminken, Vorführungen und vielem mehr

Hubschrauber · Fahrzeuge · Lawinenhundestaffel
ab 12.00 Uhr Bierzeltbetrieb
Musikalische Unterhaltung mit der Senseschmied Musikkapelle Mühlbach
ab 15.00 Uhr Kaffee & Kuchen

Veranstalter: Bergwacht Oberaudorf - Kiefersfelden
Veranstaltungsort: Sportplatzstraße 28 · 83080 Oberaudorf
Informationen unter: www.bergwacht-bayern.de/oberaudorf

Zu allen Veranstaltungen freier Eintritt.
Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt!



der beiden Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden sowie von Freunden und Gönnern der Bergwacht.

An dieser Stelle gilt der Dank der Bergwacht allen, die sich bisher materiell, finanziell oder mit ihrer persönlichen Arbeitsleistung eingebracht haben. Dies gilt insbesondere für die beiden Gemeinden, den Spendern und Förderern sowie den Baufirmen und Handwerkern.

Im Rahmen des Einweihungswochenendes wird neben der neuen Bergrettungswache ein Bierzelt aufgestellt. Am Samstag, 3. Oktober besteht ab 15 Uhr die Möglichkeit, das Gebäude am „Tag der offenen Tür“ zu besichtigen. Ab 18 Uhr beginnt der Bierzeltbetrieb, der ab 19 Uhr durch „Die Karolinenfelder“ musikalisch umrahmt wird. Bei Stimmungsmusik, Brotzeiten und

Bier wollen die Bergretter die geleistete Arbeit gemeinsam mit der Bevölkerung feiern.

Am Sonntag, 4. Oktober beginnt um 10 Uhr das Familienfest mit einem interessanten Rahmenprogramm rund um das Thema „Bergrettung“. Die Bergwacht präsentiert dabei die neue Bergrettungswache, Einsatzfahrzeuge, Hubschrauber, Rettungsgerät und Spezialeinsatzausstattung und zeigt in Vorführungen deren Handhabung. Kletterwand, Hüpfburg, Biertragerstapeln und weitere Attraktionen laden zum Selbermachen und Ausprobieren ein. Zum Bierzeltbetrieb spielt ab Mittag die Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach zur Unterhaltung auf.

Die Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden freut sich auf zahlreiche Besucher beim Einweihungswochenende in Oberaudorf!



Bayerisches Rotes Kreuz

SENIORENNACHMITTAG

Im Juli war wie auch die letzten Jahre schon unser Sommerfest angesagt. Bei sehr sommerlichen Temperaturen gab es unter anderem Wassermelone und Honigmelone mit Parmaschinken. In den zum Glück kühlen Räumen des BRK wurde wieder viel geratscht, gelacht und natürlich so manche Neuigkeit ausgetauscht. Herzlichen Dank an unsere treuen Damen und Herren, die so regelmäßig an unseren Treffen teilnehmen!

Falls sie auch mal bei uns vorbei schauen möchten: Wir treffen uns jeden 3. Samstag im Monat im Rotkreuz-Heim in der Thierseeestr. 7. Der Termin und ein eventuelles Thema hängen dort im Schaukasten aus. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Unsere Termine für 2015:

17.10.	14.00 Uhr	Törggelen
21.11.	11.00 Uhr	Weißwurstfrühstück
19.12.	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier

ZWEI EINSÄTZE FÜR DIE WASSERWACHT INNERHALB VON 24 STUNDEN

Am 4. Juni haben wir den Dienst am Kieferer See gleich mit dem ersten Einsatz (Notarztzubringer) begonnen. Am Sonntag, den 07. Juli, wurden wir zu einem SEG-Einsatz am Inn alarmiert (Person im Wasser). Wir rückten mit dem WW Kiefersfelden 90/1 und zwei Einsatzkräften aus, wobei die Person nur noch leblos aus dem Inn geborgen werden konnte. Montag um 08.00 Uhr ging schon wieder der Piepser und wir rückten erneut aus. Wieder die Meldung Person im Wasser/Inn. Dort waren zwei Wasserretter bis ca. 10.00 Uhr im Einsatz, bis die Suche ergebnislos abgebrochen wurde.

PERSON IM WASSER

21. Juli 19.03 Uhr ging wieder einmal der Piepser. Mit der Einsatzmeldung „Person im Wasser Kieferer See“. Wir waren mit drei Einsatzkräften bei der Absuche des Sees beteiligt. Die Suche wurde gegen 22.30 Uhr ergebnislos abgebrochen.

Am Tag drauf, 22. Juli, wurden wir gegen 08.00 Uhr durch die Polizei zur Unterstützung bei der Sonarsuche am Kieferer See

gerufen. Wir waren mit 5 Einsatzkräften am See. Gegen 10.00 Uhr wurde mit der Wasserschutzpolizei die Suche nach der Person begonnen, um ca. 15.00 Uhr wurde sie in etwa 4,5 Meter Tiefe geortet.

Im Anschluss wurde die Person von unseren Einsatzkräften und Tauchern der WW Bad Aibling tot geborgen.

Der Leichnam wurde durch die Angehörigen als die vermisste Person vom Vortag identifiziert. Er wurde der Kriminalpolizei zur Klärung der Todesursache übergeben.

TRAININGSZEITEN DER WASSERWACHT

Das Training findet jeden Donnerstag im Innsola Kiefersfelden statt. Für Kinder und Jugendliche bis 13 Jahren von 18.00 bis 19.00 Uhr. Ab 14 Jahren von 19.00 bis 20.00 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Bayerisches
Rotes
Kreuz

Ehrenamtlicher Mitarbeiter/in gesucht

Spaß am Sport und Freude am Helfen - für unsere Gemeinschaften in Kiefersfelden suchen wir ab sofort

• ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur aktiven Mitarbeit

Wir bieten:

- Ausbildung zum Ersthelfer für den Helfer vor Ort
- Ausbildung zum Rettungsschwimmer
- Ausbildung zum Bootsführer und vieles mehr

Nimm die Gelegenheit wahr: werde Mitglied in einem engagierten und motivierten Team!

Interessierte wenden sich bitte an:

BRK Kreisverband Rosenheim, Christian Knoblich

Email: christian.knoblich@brk-kiefersfelden.de

Mobil: 0170/8020742

Für uns zählen Ihre Stärken und Erfahrungen. Deshalb ist bei entsprechender Eignung für die ausgeschriebene Stelle jeder, unabhängig von Merkmalen wie z.B. Geschlecht, Herkunft und Abstammung oder einer eventuellen Behinderung, bei uns willkommen.



Veranstaltungskalender vom 25.09. bis 27.11.2015

Fr 25.09.		Trial-Arena, Thierseestraße, 1. Internationales Haflinger-treffen in Bayern, Freitag 12.00-19.00 Uhr, Samstag ab 09.00 Uhr, Sonntag ab 09.00 Uhr	Fr 30.10.	18.00-22.00	innsola Kiefersfelden, „INNSola Lichtermeer-Schwimmen bei Kerzenschein“
Sa 26.09.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €	Fr 06.11.	19.00	Hotel zur Post, Preisschafkopfen
		Trial-Arena, Thierseestraße, 1. Internationales Haflinger-treffen in Bayern, Freitag 12.00-19.00 Uhr, Samstag ab 09.00 Uhr, Sonntag ab 09.00 Uhr	Sa 07.11.	18.00-00.00	innsola Kiefersfelden, Saunanacht „Schwarzer Turmalin Sternzeichen Skorpion“
So 27.09.		Trial-Arena, Thierseestraße, 1. Internationales Haflinger-treffen in Bayern, Freitag 12.00-19.00 Uhr, Samstag ab 09.00 Uhr, Sonntag ab 09.00 Uhr	Do 12.11.	18.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 3. Kieferer Dorfkönigsschießen. Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Preis: 2,00 bis 8,00 €	Fr 13.11.	18.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 3. Kieferer Dorfkönigsschießen. Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
Sa 03.10.	18.00-00.00	innsola Kiefersfelden, Saunanacht „Jade Sternzeichen Waage“	Sa 14.11.	18.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 3. Kieferer Dorfkönigsschießen. Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
So 04.10.	09.00	Evangelische Kirche, Thierseestraße, Erntedankfest		15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl auf der Himmelhoosalm“
Mi 07.10.	14.00	Schopperalm, Almnachmittag mit den „Ausrangierten“	So 15.11.	14.00	Schützenheim der Schützengesellschaft Vorderkaiser, Dorfstraße, 3. Kieferer Dorfkönigsschießen. Die Schützengesellschaft Vorderkaiser Kiefersfelden lädt alle Kieferer Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigsschießen herzlich ein.
Fr 09.10.	19.30	Gruberhofstadl, Konzert der Musikkapelle Ehningen – Rockband Wildbach, Eintritt: 5,00 €		18.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Festliches Jubiläumskonzert 120 Jahre Männergesangverein mit dem Don Kosaken Chor Sege Jaroff, Konzert unter der künstlerischen Leitung von Wanja Hlibka und in Zusammenarbeit und Mitwirkung des MGV 1895 Kiefersfelden e.V., Eintritt/ Person: 18,00 € im Vorverkauf
Sa 10.10.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Kasperl auf der Himmelhoosalm“	Sa 21.11.	20.00	Kursaal Oberaudorf, Cäcilienkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
So 11.10.	08.30	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Vereinsjahrtag, 08.30 Uhr Treffpunkt am Feuerwehrhaus, 08.40 Uhr Abmarsch zur Pfarrkirche, 08.45 Uhr Totenehrung am Kriegerdenkmal, 09.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	Jeden Dienstag	19.00-20.00	Schulturnhalle, Workout, Stärkung Bauch/Rücken, Beine und Po (jeden Dienstag – nicht in den bayerischen Schulferien) 5,00 € für Nichtmitglieder des WSV und Gäste
Fr 16.10.	18.00	Stockschützen-Halle, Seniorenturnier der Kiefersfeldener Stockschützen			
Sa 17.10.	08.00	Stockschützen-Halle, Saisonabschlussturnier der Kiefersfeldener Stockschützen			
So 18.10.	11.00	Museum im Blaahaus, Kieferer Kirtafest mit Kirtanudeln und Kirtahutschn			
Fr 23.10.	19.00	Schulturnhalle, „Törggelen“ in Kiefersfelden, der WSV Kiefersfelden lädt ein: Wein, Speck, Käse und Kastanien, nicht auf dem Bauernhof in Südtirol, sondern in Kiefersfelden – wetterunabhängig –			
Sa 24.10.	19.00	Gruberhofstadl, 10 Jahre KOMA e.V., Feier zum 10-jährigen Jubiläum des Vereins KOMA e.V. mit Live-Musik. Eintritt!			
So 25.10.	13.00	Schulturnhalle, Basar für Wintersportartikel, WSV-Basar, Abgabe der Sportartikel für den Verkauf ab 11.00 Uhr direkt in der Turnhalle			

FLIESEN

HORMAIR

Sebastian Hormair
Fliesenleger
www.fliesen-hormair.de

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder und vieles mehr

Ehrungen

5 JAHRE

- Familie Martina und Thomas Gunzelmann aus Herzogenaurach, bei Frau Reimer
- Familie Lucia und Andreas Kneer aus Schelklingen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.
- Frau Christa Thomas aus Dresden, bei Fam. Weiser

15 JAHRE

- Familie Katrin und Gerhard Pohl aus Dresden, im Gachenhof bei Fam. Pirchmoser

20 JAHRE

- Familie Beate und Bernhard Antoni aus Mühlhausen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

40 JAHRE

- Herrn Peter Möller aus Herdecke, beim Schuppenwirt

50 JAHRE

- Familie Rudolf Pörtner aus Kalletal, im Hotel zur Post
- Familie Christine und Alfred Streil aus Blaubeuern, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

Zwei besondere Ehrungen konnte die Kaiser-Reich Information durchführen:

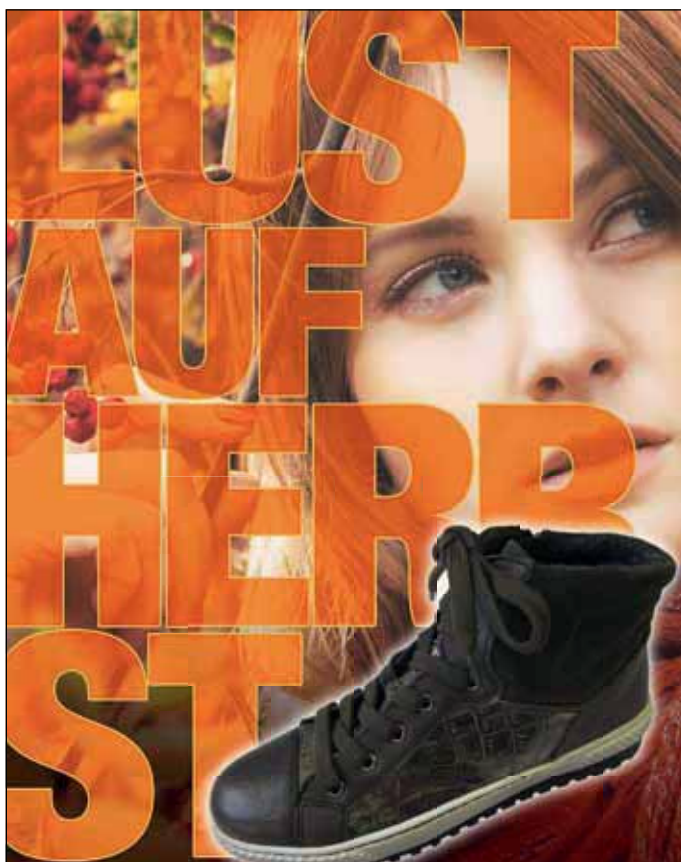


Familie Christine und Alfred Streil aus Blaubeuern, die seit 50 Jahren ihren Urlaub in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

und Familie Renate und Rudi Pörtner aus Kalletal, die seit 50 Jahren ihren Urlaub im Hotel zur Post verbringen.



Wir danken unseren Gästen ganz herzlich für ihre Treue zu unserem Luftkurort.



LUST AUF*
SCHÖNE SCHUHE

**SCHUHAUS
HEUMANN**

83080 Oberaudorf · Telefon (0 80 33) 15 14 · www.schuh-heumann.de

Ebbser Blumenkönigin Elisabeth kommt aus Kiefersfelden

Die 18-jährige Lisa aus Kiefersfelden repräsentierte als „Blumenkönigin Elisabeth“ den diesjährigen Korso.





musikalischer ALMNACHMITTAG

Mittwoch 7. Oktober 2015
ab 14 Uhr
Schopperalm Kiefersfelden

mit den Ausrangierten

Kaiser-Reich Information
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden

Tel. +49 (0)8033 976527
info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de

www.tourismus-kiefersfelden.de




1. bayerisches

HAFLINGERTREFFEN

25. - 27. September 2015
Kiefersfelden



Programm:

Freitag 25. September 2015
12 bis 19 Uhr Eintreffen der Fahrzeuge in der MTG Arena

Samstag 26. September 2015
09 bis 10 Uhr Präsentation der Fahrzeuge am Rathausplatz
ab 19 Uhr Festabend mit Musik in der MTG Arena

Sonntag 27. September 2015
09 bis 10 Uhr Aufstellung der Fahrzeuge an der MTG Arena
ab 10 Uhr Ausfahrt der Haflinger in die nähere Umgebung

Veranstalter: MTG Kiefersfelden

Kaiser-Reich Information
Rathausplatz 1
83088 Kiefersfelden

Tel. +49 (0)8033 976527
info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de

www.mtg-kiefersfelden.de

**Sie möchten kompetent und liebevoll
gepflegt und betreut werden?
Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede
Lebenslage das passende Angebot.**



**Stationäre Pflege,
Ambulante Pflege,
Tagespflege und
Servicewohnen +Pflege**

**PUR VITAL bietet
Ihnen alles**

LEISTUNGEN

- Pflege für alle Pflegestufen
- Fachpflege bei Demenz (beschützende Wohngruppe und Desorientierten-Fürsorge-System vorhanden)
- Palliativpflege
- Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege
- Klinische Nachsorge
- Tagespflege
- Servicewohnen +Pflege
- Mobiler Pflegedienst
- Hilfen für Zuhause (wie z.B. Essen auf Rädern)

BESONDERHEITEN DES PFLEGEZENTRUM OBERAUDORF

- Traumhafte Lage mit Blick auf das Kaisergebirge und die Hausberge
- Facharztpraxis für Orthopädische und Physikalische Medizin im selben Gebäude
- Starke Einbindung in das öffentliche Leben vor Ort

Sie wollen sich beruflich verändern und wünschen ein eigenverantwortliches und qualitätsorientiertes Arbeiten? Dann sind Sie bei uns genau Richtig!
www.altenpfleger-beruf-ausbildung.de

PUR VITAL Pflegezentrum Oberaudorf
Sankt-Josef-Spital-Straße 6
83080 Oberaudorf
Tel. 0 80 33/30 450-0
oberaudorf@pur-vital.de

www.pur-vital.de

Lebenswert leben im Alter





Winteröffnungszeiten ab 1.10.2015



Mo 18 – 22 Uhr
Di - Fr 11 – 22 Uhr
Sa & So 10 – 21 Uhr

Happy Hour
Mo - Fr ab 18 Uhr
Sa & So ab 17 Uhr

Frühschwimmen jeden
Mittwoch 7 - 9 Uhr



Schwimmkurs

10.11.15



15:00 Uhr

Baby-



schwimmen

18.01.16

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse

Unter Tel: 08033 - 976530

SPORT BROSIG

Sportgeschäft · Onlineshop · Bikeshop · Skischule

SAISONVERLEIH NUR IM

Sportgeschäft Kiefersfelden, Kufsteiner Str. 27

Telefon +49 (0)8033/8845

VERLEIH-AUSRÜSTUNG für die ganze Saison

KINDER SKI-SET: komplett nur 65,-

JUNIOR SKI-SET: 150 +160cm: komplett nur 85,-

SNOWBOARD: komplett nur 95,-

Set bestehend aus: Ski oder Board, Bindung, Schuhe und Stöcke

Profitieren Sie von unserem **Saisonverleih**

und sichern Sie sich gleich einen

Gruppen-Wochenkurs

statt 110,- €
nur 85,- €



23%
geschenkt!

Ihre Schneesport-Schule mit "kids on snow" Lizenz

AB SOFORT
auch online buchbar
www.skischule-hocheck.com

SKILEHRER
Saison 2015/2016
GESUCHT



Genießen sie die neue
Aufguss-Sauna und
entspannen sie im
erweiterten Innenhof...

SCHWIMMEN
SONNE
SAUNA
WELLNESS
SPORT



www.innsola.de

facebook.com/Innsola

Innsola Kiefersfelden, Rathausplatz 5 - 83088 Kiefersfelden, Tel: 08033 976530, info@innsola.de

SCHULFEST UNTER DEM MOTTO „SKIPPING HEARTS“

Am Freitag, den 10.07.2015, fand bei perfekten äußeren Bedingungen unser diesjähriges Schulfest unter dem Motto „skipping hearts“ statt.

Zum Abschluss unseres ropeskipping-Projektes mit der Deutschen Herzstiftung führten wir als Rahmenprogramm ein Wettspringen der einzelnen Klassen durch. Jede Klasse musste dabei 30 min ununterbrochen Seilspringen, wobei sich die einzelnen SchülerInnen abwechseln konnten und bei einem Fehler weitergemacht werden durfte. Für den Fall, dass dies gelingen sollte, suchten sich die Klassen im Vorfeld bereits Sponsoren, die dann einen bestimmten Betrag für die Klasse spendeten. Das Geld kommt anteilig der Schule und der deutschen Herzstiftung zugute. Außerdem gab es noch einige Ropskipping-Vorführungen und die Kinder konnten an zahlreichen Stationen verschiedene Dinge ausprobieren, wie z.B. auf Stelzen laufen, Balanceübungen auf dem Rola-Brett absolvieren, Groß-Klein-Sprünge, Hexenkesselspringen, T-Shirts bemalen, usw..

Für das leibliche Wohl sorgte in altbewährter Manier der Elternbeirat mit einem üppigen Kuchenbuffet, warmem Leberkäse und Getränken. Die musikalische Umrahmung übernahm die



Schulband. Den Höhepunkt bildete gegen Ende der Veranstaltung die Vorstellung unseres neuen Schulsongs mit dem Titel „Hand in Hand“, der von den gesamten Schülern und Lehrern unserer Schule dargeboten wurde. Zum Abschluss des Festes kam „überraschend“ noch eine Abordnung der Ritterschauspiele in Kostümen der diesjährigen Aufführung vorbei und überreichte den Gewinnern und allen Teilnehmern des diesjährigen Malwettbewerbes tolle Sachpreise.

Vielen Dank an alle Helfer für den reibungslosen Ablauf und ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren!



Jetzt schon an Weihnachten denken



*Das Haus
am Marienplatz*

Knott-Stadler, Marienplatz 5
83080 Oberaudorf
Tel. +49 (0) 80 33-1467



Festspielschmuck-Unikate

gefertigt mit echten Perlen und Edelsteinen - individuell abgestimmt auf Ihre Kleidung und Persönlichkeit

VERABSCHIEDUNG DER ABSCHLUSSSCHÜLER AN DER MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN

Am Freitag, den 24.07.2015, verabschiedete die gesamte Schulfamilie der Schule Kiefersfelden ihre Abschlussschüler der neunten Klasse.



Vor dem offiziellen Teil fand zunächst noch ein Gottesdienst in der Friedhofskirche statt, in welchem die beiden Geistlichen Pfarrer Nun und Pater Matthäus den Absolventen ihren Segen für den weiteren Lebensweg erteilten. Bei der anschließenden Zeugnisverleihung stand der Dank an die sehr engagierte Klassenlehrerin der 9. Klasse, Fr. Hammerl, im Mittelpunkt. Die beiden Bürgermeister der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden gratulierten den Absolventen und ehrten die jeweils besten beider Gemeinden mit kleinen Sachpreisen. Schulleiterin Fr. Raabe stellte in ihrer Ansprache heraus, dass man seinen Träumen nicht nur hinterher hängen, sondern auch den Mut und das eigene Engagement aufbringen sollte, um diese verwirklichen zu können. Der Elternbeiratsvorsitzende, Hr. Jerger, gewährte einen Einblick in das Gefühlsleben eines Vaters eines Abschlussschülers. Zu den Klängen der Sportfreunde Stiller dankten die Schülerinnen und Schüler ganz herzlich ihrer Klassenleiterin. Alle 30 Absolventen erreichten den Mittelschulabschluss, 18 davon schafften sogar den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule.

BUNDESJUGENDSPIELE DER GRUND- UND MITTELSCHULE

Am 14. und 15.07. fanden auf unserer Sportanlage an der Kufstei-



ner Straße die diesjährigen Bundesjugendspiele statt. Bei perfekten äußeren Bedingungen stellten sich unsere Schülerinnen und Schüler den Disziplinen Sprint, Wurf, Weitsprung und Mittelstreckenlauf. Jeder gab sein Bestes und auch in diesem Jahr wurden ganz hervorragende Leistungen erzielt, so dass wieder etliche Ehrenurkunden ausgestellt werden konnten. Das große Engagement und die gute Stimmung am Platz haben uns darin bestätigt, dass diese Sportveranstaltung ein wertvoller Beitrag zu unserem Schulleben ist.



TOP
SKI-SERVICE
Diamantschliff
für Ski und Board
ab September!

Ski
Freeride
Board
Tuning
+49 (0)8033 1467
KNOTT-STADLER
Marlenplatz 5 (im Ortszentrum) • 83080 Oberaudorf
www.knott-stadler.de

VOLLER EINSATZ BEI DER SCHULMEISTERSCHAFT IM FUSSBALL

Auch in diesem Jahr waren unsere Schüler wieder mit großem Eifer bei der Sache, als es um die begehrten Wanderpokale der Schulmeisterschaft im Fußball ging. Die Regeln bei diesem Turnier sehen vor, dass von den sieben Spielern immer drei Mädchen auf dem Platz stehen müssen. Bereits im Vorfeld wurde daher gemeinsam eifrig trainiert und von den „Profis“ die richtige Taktik für das große Ereignis festgelegt.

Dank dieser Vorbereitung kam es dann zu spannenden Spielen, bei denen besonders auffiel, dass die Mädchen schon richtig gut mitspielen können.

Im Bewerb der 1. und 2. Klassen gab es eine regelrechte Sensation. Zum ersten Mal konnte hier eine 1. Klasse die „großen“ Zweitklässler besiegen. So gewann die 1a überlegen alle Spiele und sicherte sich den Wanderpokal vor der 2b. Dritter wurde die 1b, gefolgt von der 2a.

Bei den 3. und 4. Klassen gibt es immer einen „heißen Nachbarschaftskampf“ mit der Schule aus Oberaudorf.

Den Drittklasswettbewerb entschied die 3b aus Kiefersfelden knapp vor der 3b aus Oberaudorf für sich. Auf den Plätzen folgten die Kieferer 3a vor der Audorfer 3a.

Bei den „großen“ Viertklässlern war es genau umgekehrt. Hier siegte überlegen die 4a aus Oberaudorf mit der Maximalpunktzahl. Die anderen drei Mannschaften waren punktgleich, deshalb musste das Torverhältnis über die weitere Reihenfolge entscheiden. Zweiter wurde die 4b aus Kiefersfelden vor der Audorfer 4b und der Kieferer 4a.



Beim Turnier der Mittelschule gibt es zwei Wettbewerbe.

Das Turnier der 5. und 6. Klassen gewann ganz klar die 6b, wohl auch deshalb, weil die Spieler musikalisch lautstark von ihren Klassenkameraden unterstützt wurden. Auf den Plätzen folgte die 5. Klasse vor der 6a.

Bei den 7. und 8. Klassen kämpften fünf Teams mit vollem, aber immer fairem Einsatz um den Wanderpokal. Als verdienter Sieger ging dabei die Klasse 8c hervor. Knapp dahinter folgten die 7b vor der 8a. Die nächsten Plätze belegten die Klassen 7a und die 8b.

Den Abschluss des Fußballturniers bildet immer das traditionelle Spiel der Schüler der 9. Klasse gegen die Lehrer. Auch heuer entwickelte sich ein flottes und spannendes Spiel, das die Schüler nach einem nervenaufreibenden Elfmeterschießen für sich entscheiden konnten.

LESEWETTBEWERB 2015

„Lesen ist Fernsehen im Kopf“, dieser Satz lädt unsere Schüler in der Bücherei zum Lesen ein. Damit ein Buch jedoch im Kopf zu einem Film werden kann, muss uns das Lesen leicht fallen.



Um allen Kindern an unserer Schule einen kleinen Motivationsschub auf dem Weg zum guten Leser zu geben, haben wir auch in diesem Schuljahr wieder einen Lesewettbewerb veranstaltet. Als Preise lockten, Kinogutscheine, Schreibwaren – Gutscheine vom Geschäft „Zum Bleistift“ oder ein freier Tag im Innsola.

So las der Eine oder die Andere in den letzten Tagen ein wenig mehr und vielleicht sogar etwas lieber, um eine Chance auf diese tollen Gewinne zu haben. Nachdem die Klassensieger gekürt waren, mussten sich die 6 Besten jedes Jahrgangs nochmal einer fremden Jury stellen. Diese ermittelte schließlich die drei ausdrucksstärksten Leser jeder Jahrgangsstufe.

Am Freitag, dem 17. Juli, konnten die Sieger endlich ihre verdienten Preise in Empfang nehmen. Im Anschluss an die Urkundenverleihung gaben alle noch eine Kostprobe ihres Könnens. Während die Sieger die Geschichte „Der Aufzug“ von Paul Maar vorlasen, lauschten alle anderen gebannt und bestaunten die dazugehörigen Bilder auf der Leinwand.

In diesem Schuljahr gratulieren wir folgenden Siegern für ihre hervorragenden Leseleistungen:

1a	Josefine Bensch	1. Platz
1a	Korbinian Hinterreiter	2. Platz
1b	Aurelia Kurz	3. Platz
2a	Hannah Herfurtner	1. Platz
2b	Anna Maria Schmid	2. Platz
2a	Jonas Zawerucha	3. Platz
3a	Elisa Moser	1. Platz
3b	Eleni Zinck	2. Platz
3a	Moritz Knoll	3. Platz
4b	Emma Bahr	1. Platz
4b	Sophi Pfeiffer	2. Platz
4a	Felix Beitz	3. Platz
5	Tanja Ebersberger	1. Platz
5	Sophia Zandron	2. Platz
5	Severin Pletzer	3. Platz
6a	Aylin Einwaller	1. Platz
6b	Anna Pfohl	2. Platz
6a	Benni Demin	3. Platz
7a	Vian Rashid	1. Platz
	Johannes Jennerwein	2. Platz
	Nicky Gerloff	3. Platz
7M	Anna Obermair	1. Platz
	Sophia Mayer	2. Platz
	Marinus Astner	3. Platz

GROSSER ERFOLG BEIM PAULINE-THOMA-CUP IN KOLBERMOOR



Beim diesjährigen Pauline-Thoma-Cup in Kolbermoor erreichte eine Auswahl unserer Mittelschule einen hervorragenden 2. Platz! Beim schulamtsweit ausgeschriebenen Turnier nahmen insgesamt 10 Mannschaften von Mittelschulen unseres Landkreises teil. Gespielt wurde in zwei Vorrundenpools im Modus „Jeder gegen Jeden“. Unter sengender Sonne hatte unser Team dabei 4 Spiele zu absolvieren, aus welchen die Kieferer Jungs mit 3 Siegen und einer knappen Niederlage klar als Gruppenerster hervorgingen. Das Finale fand dann um die Mittagszeit statt und letztendlich musste sich unser Team bei extrem hohen Temperaturen der Mannschaft aus Stephanskirchen geschlagen geben. Gratulation zu diesem schönen Erfolg!

SCHÜLERKUNSTWERKE IM SCHULAMT ROSENHEIM AUSGESTELLT



„Mensch sein“, so heißt das Motto der aktuellen Kunstausstellung der Grund- und Mittelschulen in den öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten des Staatlichen Schulamts Rosenheim. Gezeigt werden Werke verschiedenster Formate und Techniken zu diesem philosophischen Thema. Auch unsere Schule ist mit einigen Schülerarbeiten vertreten. Drei unserer Grundschüler konnten bei der Eröffnung der Vernissage am 16.07.2015 persönlich anwesend sein. Zu Recht nahmen sie voller Stolz die Würdigung ihrer Werke in den Eröffnungsansprachen entgegen. Anschließend wandelten sie freudig durch die Gänge, sahen ihre eigenen Werke liebevoll präsentiert und bewunderten und diskutierten ebenso ausgiebig die anderen ausgestellten Arbeiten.

5. KLASSE ZU BESUCH AUF DEM BAUERNHOF VON JOHANNES DANNER

Gegen Ende des Schuljahres besuchten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse den Bauernhof von Johannes Danner. Bei sonnigem Wetter machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Stall in der Nähe



des Hödenauer Sees. Nachdem uns Herr Danner einen kurzen Überblick über die Geschichte seines Hofes gegeben hatte, durften wir die Kühe im Stall besuchen. Neugierig beobachteten uns die jungen Kälber, die so viele Menschen sicher nicht gewohnt waren. Die älteren Tiere dagegen ließen sich kaum stören. So konnten wir sie in Ruhe beim Ausruhen, Wiederkäuen und Fressen beobachten. Dazu erklärte uns Herr Danner sehr anschaulich, wie die Verdauung in den vier verschiedenen Rindermägen funktioniert und dann aus den Nährstoffen Milch im Euter gebildet wird. Auf unserem Rundgang konnten wir auch Kühe beobachten, die sich den Rücken an einer automatischen, rotierenden Bürste kratzen ließen. Herr Danner erklärte uns, dass die Tiere diese Bürste sehr gerne mögen. Sie steigern deren Wohlbefinden und geben dadurch auch mehr Milch. Am Melkstand schließlich erfuhren wir einiges über den Melkvorgang und wie wichtig dabei eine hygienische Arbeitsweise ist. Leider konnten wir nicht mehr zusehen, wie die Tiere später auf die Weide getrieben werden und Luftsprünge machen würden, wie uns Herr Danner ankündigte. Die Zeit drängte schon und wir mussten uns auf den Rückweg zur Schule machen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Danner und seiner Familie für diesen interessanten, kurzweiligen Vormittag und natürlich auch für die leckere Bananenmilch, die zu unserer Stärkung für den Rückweg ganz frisch zubereitet wurde.



OTTOshop HERMES
PAKET SHOP

10%

**auf Möbel und Wohnen
bis 30. November 2015**

Lieferung frei Haus (Sie sparen € 29,95)
Edelmetallankauf – Bargeld sofort

E-Mail: ottoshop.kiefersfelden@t-online.de
Nur in Ihrem OTTO-Shop-Reheis!

Dorfstraße 28, 83088 Kiefersfelden
Tel.: 08033-7711, Fax: 6577



BESUCH DER 4A/B IN DER KLÄRANLAGE



Am Mittwoch, den 8. Juli 2015, war es einmal wieder soweit: Die beiden 4. Klassen besuchten im Rahmen des HSU-Unterrichts die Kläranlage in Kiefersfelden. Unter der fachkundigen Leitung von Herrn Goldmann konnten die Schülerinnen und Schüler ihr in der Schule bereits erworbenes Wissen über die Klärung unseres Abwassers unter Beweis stellen und vertiefen. Besonders faszinierend fanden die Kinder das sogenannte Belebungsbecken, denn einige der darin vorkommenden Bakterien durften sie im Nachhinein unter dem Mikroskop genauer betrachten. Auch ein neugieriger Blick und „Riecher“ in den Faulturm wird wohl jedem der kleinen Besucher in Erinnerung bleiben...!

Dank gebührt Herrn Goldmann, der sich geduldig allen Fragen der zwei Klassen stellte und mit seiner humorvollen Art wirklich jede Schülerin und jeden Schüler für „seine“ Kläranlage begeistern konnte!

SOMMERFEST AN DER DIENTZENHOFER REALSCHULE



Am Ende eines anstrengenden Schuljahres feierte die Schulfamilie ein wunderschönes Schulfest. Bei strahlendem Sonnenschein konnten alle ein rauschendes Fest auf dem Schulhof genießen. Es wurde eine Vielzahl von Aktionen angeboten, wie z. B. Tanzeinlagen, Bobbycar-Rennen, Schubkarrenrennen, Dosenwerfen, Schulsanitätsdienst und vieles mehr. Für das Rahmenprogramm sorgten die Schulband und die Blasmusikgruppe mit einigen ihrer Stücke. Der Elternbeirat und die Klasse 9 E sorgten für das leibliche Wohl, so dass man jederzeit etwas sehr Leckeres zu essen und zu trinken finden konnte.

Ziba, 7 Jahre

Sebastian, 2 Jahre

Hülya, 10 Jahre

Jeanine, 8 Jahre

Hans, 8 Jahre

Thomas, 2 Jahre

Doreen, 7 Jahre

Rafael, 3 Jahre

Chucky, 605 Jahre

Andras, 1 Jahr

WIR BEGEISTERN!

Ibrahim, 4 Jahre

Ali, 11 Jahre

Susi, 5 Jahre

Bastian, 4 Jahre

Ruzica, 8 Jahre

Ötzi, 2 Jahre

Akin, 3 Jahre

Rebeca, 1 Jahr

Yasin, 1 Jahr

Patrick, 2 Jahre

Robert, 3 Jahre

Simone, 2 Jahre

Christina, 2 Jahre

Daniel, 3 Jahre

Fabian, 8 Jahre

Valentina, 2 Jahre

Stefan, 4 Jahre

Norbert, 10 Jahre

Adrian, 7 Jahre

Arabella, 2 Jahre

Songül, 4 Jahre

Hannes, 8 Jahre

Lisa Marie, seit Geburt

Chiara, seit Geburt

Samuel, seit Geburt

Alexandra, seit 1432

Jaron, seit Geburt

Alfred, 4 Jahre

Richard, seit 1432

Martin, unbekannt/ewig

Alfred Holzleitner
Küchenchef

RICHARD HIRSCHHUBER
Unternehmer & Gastwirt

Martin Gasteiger
Rechte Hand & Gesamtleiter

STOLLEN 1930: THE MOST VARIETIES OF GIN COMMERCIALY AVAILABLE IS ACHIEVED IN KUFSTEIN!

Unsere 40 Mitarbeiter kümmern sich täglich schon seit vielen Jahren sehr gerne um jeden Ihrer Wünsche!
DANKE DAFÜR AN ALLE!

www.auracher-loechl.at · T: +43 5372 62 138 · 605 Jahre · 365 Tage · 11 – 2 · fantast. Küche

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

BESUCH AUF DEM BAUERNHOF

Zum Abschluss unseres Kindergartenjahres machten wir einen Ausflug zur Familie Pirchmoser (Gachn). Nach einem Zwischenstopp beim Kiefernbach ging es dann schnurstracks zum Bauernhof, wo wir mit einer Brotzeit empfangen wurden. Heim fuhr uns Franz Sikora mit seiner Kutsche und 2 Ps. Vielen Dank, es war eine Mordsgaudi.



Kanonen haben uns gleich in ihren Bann gezogen. Zum Schluss lauschten wir dem Orgelspiel und schleckten ein leckeres Eis.

ABSCHLUSSGOTTESDIENST



Einen ganz besonderen Gottesdienst bereiteten uns Vorschulkinder Pater Matthäus und Pfarrer Nun. Die Großen führten einen „Pustebumentanz“ auf, als Symbol für einen guten Schulstart.

„Kerndlbrot“ hergestellt wird, das wir so gerne am Brottag verzehren, durften wir einen Blick in die Backstube werfen. Dafür ein herzliches Dankeschön an Familie Rauch und den Bäckern.



AUSFLUG ZUR FESTUNG

Wie jedes Jahr ging es heuer wieder als Abschluss für die Vorschulkinder zur Festung nach Kufstein. Die Ritter und



BACKE, BACKE, BRÖTCHEN

Zu unserem Jahresthema „Unsere Heimat“ besuchten die Löwen die Bäckerei Rauch. Um zu wissen, wie unser gesundes

HOCHSEILGARTEN



Hoch hinaus ging's für die Kinder der 1. Klassen und unseren Schmetterlingen im Hochseilgarten, den wir im Wald bauten. Zum Ausprobieren gab es eine „Burma-Brücke“, eine „Schlaufenbrücke“, Trapeze und diverse Schaukeln. Eine Hängematte lud zum Entspannen ein.

FADENSPIEL

Auch heuer durften die Kinder durch die Verfolgung der bunten Fäden die Schule erkunden. Als Belohnung backten die Schüler der 7. Klassen Waffeln für alle. Fleißig bastelten die 2. Klassen mit unseren Kindern wunderschöne Marienkäfer und Drachen.

Herbst-Second-Hand-Bazar

des Kindergartens St. Martin, Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Herbst und Winter
sowie alles weitere „Rund ums Kind“!

Nähere Infos zum Sortiment finden Sie auf unserer Homepage.



Wo?

Schulturnhalle Kiefersfelden

(Mesnerweg 11, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

Samstag, 10. Oktober 2015

von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?

Listennummer und Infos erhältlich unter **015778798757** (Mo-Fr 19.00 - 21.00h)

oder **ebr_kiga_stmartin@yahoo.de**

Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!

Warenannahme am **Freitag, den 09.10.15** von 15.30 bis 17.00 Uhr
in der Schulturnhalle.

Wieder mit:
Kinderbetreuung

Ausführliche Informationen:

www.second-hand-kiefer.npage.de

Kuchen
zum Mitnehmen

Der Hort des Kindergartens St. Martin



WIR SUCHEN WIEDER EINEN LESE-ONKEL ODER LESE-OPA!

Sie haben ab Oktober, zwei Mal im Monat Zeit und große Freude daran, Kinderaugen durch das Erzählen von Geschichten und Vorlesen von Büchern zum Strahlen zu bringen?

Dann melden Sie sich bitte unter Tel. 08033 – 9709494. Danke!

Die Freizeitgestaltung ist gerade nach einem anstrengenden Schultag für die Kinder ein wichtiger Ausgleich. Leider ist unter der Schulzeit wenig Zeit für Ausflüge und Aktivitäten außerhalb unserer Einrichtung. Deshalb genießen wir das in der Ferienbetreuung umso mehr. Anbei nette Erinnerungen:

TERMINE:

- 28.09.15 Betriebsausflug
- Am 13.10.15 ist die Schulkindbetreuung ab 15.30 Uhr geschlossen



Inh. Sabine März

März
Glaserie
Meisterbetrieb

- ◆ Reparaturen
- ◆ Isolierverglasung
- ◆ Dachverglasungen
- ◆ Bau- und Bleiverglasung
- ◆ Bilderrahmung
- ◆ Spiegel
- ◆ Glasduschen
- ◆ Glas-Schmuck
- ◆ Kerzen



83080 Oberaudorf · Kufsteiner Straße 14 · Tel. 0 80 33-15 16 · Fax 44 61



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Mit frischem Sand und neu gepflasterten Außenanlagen starteten wir am 7. September ins neue Kindergartenjahr.



Im Lauf der nächsten Wochen werden wir dann beide Gruppen mit jeweils 26 Kindern belegt haben. Inzwischen haben sich auch unsere „neuen Zwergerl“ gut bei uns eingelebt.

RÜCKBLICK:

Unsere „Großen“ lernten im Rahmen einer tollen „Schulhaus-Ralley“ ihre Schule kennen. Am beliebtesten war hier die Küche, in der es sooo gute frisch gebackene Waffeln gab.



Hermann Schürer von der Polizeistation brachte den Vorschulkindern in inter-



essanter Weise die Aufgaben der Polizei näher. Der Aufenthalt in der Arrestzelle ließ dabei so manchem einen leichten Schauer den Rücken hinunterlaufen.



Beim „Trau-Dich-Kurs“ der BRK wurden die Großen fit gemacht für's Helfen. Sie waren begeistert und engagiert bei der Sache. Die Besichtigung des Rettungswagens war ein toller Höhepunkt dabei.



So schaut's aus wenn unsere Antonetta uns schminkt.



Am Waldtag und auf dem Bahnhofsspielfeld haben alle riesig viel Spaß.



Zum Ende des Kindergartenjahres waren die „Mäusekinder“ zu Emily und Luca in den Garten eingeladen. Es gab tolle Wasserspiele, Eis und jede Menge Spaß!



Mit einem stimmungsvollen Abschlussgottesdienst und einer gemütlichen kleinen Abschlussfeier beendeten wir das Kindergartenjahr



Kindergarten St. Peter

RÜCKBLICK:

Feuerwehr:



Einen erlebnisreichen Vormittag erlebten wir heuer wieder bei der Feuerwehr Mühlbach. Die Besichtigung des Feuerwehrautos und das Mitfahren, das „Feuer löschen“ mit dem Schlauch, die Hüpfburg und die abschließende Brotzeit waren für die Kinder besonders schön.

Vergelt's Gott an Wast Leitner und seinen Feuerwehrmännern für die Organisation.

Abschlussgottesdienst:

Zum Thema: „Sei mutig und stark“ gestalteten die Kinder die Geschichte „David besiegt Goliath“ in einem spannenden Rollenspiel. Pater Matthäus segnete zum Schluss unsere Schmetterlinge und die Eltern bedankten sich von Herzen fürs Kiga-Jahr.

Grillwürstl und Eis vollendeten diesen mit „Freudentränen“ schönen Abschluss.



Polizei:

Vielen Dank an Hermann Schürri für das Erlernen des Schulweges und die Besichtigung der Polizeistation. Die Kinder waren wie „gefesselt“!



Verabschiedung:

Wir bedanken uns recht herzlich bei unserer Jahrespraktikantin Ines Lichtinger für das tolle Jahr bei uns. Deine vorgelesenen Geschichten sowie die Zumbatänze werden wir vermissen.

Wir wünschen Dir alles Gute auf Deinem weiteren Weg.



Flöte:

Alle Schmetterlinge durften zum Ende des Kindergartenjahres noch einmal ihre erlernten Flötenkenntnisse unter Beweis stellen und den anderen Kindern bei einem Flötenkonzert alles zum Besten geben.

Kindergarten-News:

In den Sommerferien wurde unser Boden im Kindergarten abgeschliffen, neu geweißelt und ganz viel geputzt. Alles strahlt und glänzte wieder zum Start.



Vorschau/Termine:

- Montag, 28.09.15 Betriebsausflug, Kiga geschlossen
- Mittwoch, 30.09.15 Anfangs- und Erntedankgottesdienst, 10.15 Uhr AH-Kapelle
- Montag, 19.10.15 Kirchweihmontag, Kiga schließt um 12.00 Uhr
- Dienstag, 20.10.15 Fotografien Maresa Jung kommt
- 09.11.15 - 13.11.15 Kinderbilderbuchausstellung im Kindergarten
- Mittwoch, 11.11.15 St. Martinsfest 17.00 Uhr
- Freitag, 20.11.15 Landesjugendtheater Innsbruck

Die Eltern-Kind-Gruppe geht wieder los

Ab Mittwoch, den 16.09.2015, trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe wieder jeden Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr im katholischen Pfarrheim in Kiefersfelden. Es sind noch Plätze frei.

Teilnehmen können Kinder mit einem Elternteil oder Oma, Opa im Alter zwischen

ein und drei Jahren. Wir singen und spielen miteinander. Den einen oder anderen Ausflug machen wir auch (Bauernhof, Kastanien sammeln, Raritätenzoo...).

Wer Interesse hat, kann sich bei Zach Petra unter Telefon 08033/3587 oder 0176/81285021 melden.





Kinderkrippe „Kleiner Drache“



„Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer bei unserem Abschluss-Grillfest!!!“ ☺



„Wer hat das Drachenei geklaut?“



Auf der Hüpfburg, gesponsert vom Hausmeisterservice Firl, hatten die Kinder „a Riesen-Gaudi“ „Vielen Dank!!!“



TERMINE:

- 28.09.15 Betriebsausflug - Krippe geschlossen
- 13.10.15 Personalversammlung
- 19.10.15 Kirchweihmontag - Schließung um 12.00 Uhr
- 23.12.15 letzter Tag vor den Weihnachtsferien
Schließung um 14.00 Uhr
- 24.12.15 - 05.01.16 Weihnachtsferien - Krippe geschlossen



Vielen Dank an unseren fleißigen und kreativen Elternbeirat, sowie Herrn Angerer für die Umgestaltung der Mauer! ☺



Radfahren auf dem Gehweg EIN TREND ZUR „UNSITTE“

Liebe Radfahrerinnen und Radfahrer,

leider verzeichnen wir derzeit einen Trend, der uns veranlasst, einen Appell an Sie als betroffener Personen- (Verkehrsteilnehmer-)kreis zu richten!!



Die angesprochene „Unsitte“ betrifft das Befahren von Gehwegen, oftmals auch entgegen der erlaubten Fahrtrichtung. Dabei liegt es doch auf der Hand, dass dieses Fehlverhalten geradezu geeignet ist, andere Verkehrsteilnehmer - vornehmlich **Fußgänger**, für die dieser vom Fahrzeugverkehr **geschützte Straßenraum** ausschließlich vorgesehen ist - konkret zu behindern, gefährden oder gar zu schädigen.

In Einzelfällen sind Fußgänger oftmals gezwungen, auf die Fahrbahn auszuweichen, nur um dem Radfahrer die Durchfahrt zu ermöglichen.

Leider reagieren trotzdem einige Radfahrer mit Unverständnis und Unmut, wie einige Bürgerbeschwerden belegen, wenn sie durch couragierte Fußgänger auf ihr Fehlverhalten hin angesprochen werden.

BESTIMMUNGEN DER STRASSENVERKEHRSORDNUNG

§ 2 Abs. 1 StVO bestimmt, dass **Fahrzeuge** die Fahrbahn benutzen **müssen!**

Hierbei sind Fahrzeuge aller Art zu verstehen, also **auch Fahrräder**. Die Vorschrift verbietet also insbesondere auch die Benutzung des Gehweges durch Radfahrer. Das Schieben der Fahrräder ist ausnahmsweise erlaubt.

Für die widerrechtliche Benutzung des Gehweges sieht das Gesetz ein Verwarnungsgeld in Höhe von **10,- Euro** vor. Wird dabei jemand **behindert**, sind **15,-**, bei einer **Gefährdung** sogar **20,- Euro** fällig.

Kommt es zu einem **Unfall** mit einem auf dem Gehweg rechtswidrig fahrenden Fahrradfahrer, so hat nach einer oberge-

richtlichen Entscheidung in der Regel der Radfahrer allein den Schaden zu tragen.

Dazu kommen natürlich höhere **Bußgelder** oder, sofern eine Person verletzt wird, ein **Strafverfahren** wegen fahrlässiger Körperverletzung hinzu.

GIBT ES AUSNAHMEN?

Ja, diese gelten aber ausschließlich dem Schutz unserer jüngsten Verkehrsteilnehmer, den **Kindern**.

Nach § 2 Abs. 5 StVO müssen Kinder bis zum **vollendeten achten Lebensjahr** mit Fahrrädern Gehwege benutzen. Ältere Kinder bis zum vollendeten **zehnten** Lebensjahr dürfen darauf fahren. Aber auch die Kinder haben besondere Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen. Beim Überqueren der Fahrbahn müssen sie von ihren Fahrrädern absteigen.

Weitere Ausnahmen ergeben sich nur, wenn die Benutzung des Gehweges für Radler durch dieses Verkehrszeichen freigegeben ist oder wenn es sich um einen kombinierten Fuß- und Radweg handelt. Diese Verkehrsflächen sind dann mit einem Verkehrszeichen, wie links zu sehen, gekennzeichnet.



Wie Sie sehen können, gibt es sonst keinerlei Vorschriften, aus denen jugendliche und erwachsene Radfahrer ein Recht zum Befahren der Gehwege ableiten können.

Wir werden uns diesem vermehrt festgestellten „Phänomen“ in der nächsten Zeit verstärkt widmen und ertrappte „Sünder“ zu einem verkehrsgerechten Verhalten, wenn es sein muss auch unter Ausschöpfung der bestehenden Sanktionsbestimmungen, anhalten.

Also liebe Radfahrer - beherzt das **Verbot** und seid **fair und rücksichtsvoll** gegenüber Fußgängern!

„SEHEN UND GESEHEN WERDEN“

Mit diesem Slogan möchte ich mich speziell jetzt zu Beginn der „dunklen Jahreszeit“ noch einmal an alle Radlerinnen und Radler wenden und daran erinnern:

Schalten Sie bitte bei schlechter Sicht, Dämmerung und Dunkelheit das Licht an ihrem Fahrrad ein!!!





„Klicks-Momente“ SMARTPHONE UND TABLET-PC

PROBLEMATIK

Die Sicherheitsanforderungen an mobile Geräte haben sich verändert. Mit ihrer zunehmenden Verbreitung muss auch verstärkt auf die Sicherheit der Daten, die auf solchen Geräten gespeichert sind, geachtet werden. Hinzu kommt, dass darauf inzwischen nicht nur private Daten, sondern auch immer mehr geschäftliche Informationen abgelegt werden. Damit sind Smartphones und Tablets denselben Risiken ausgesetzt wie stationäre und tragbare PCs.

Gerade weil man mit den Smartphones und Tablets kinderleicht im Internet surfen kann, bieten sie Angriffspunkte für Schadsoftware oder Phishing.

Die Angriffsmöglichkeiten unterscheiden sich bei Smartphones und Tablet-PC und auch je nach verwendetem Betriebssystem. Die Arbeitsweisen der Täter verändern sich ebenso rasant wie die technische Entwicklung dieser Geräte.



Linkempfehlungen

www.mjv.rlp.de/smartphones
www.klicksafe.de

TIPPS

- Lassen Sie Ihr Smartphone oder Tablet nie unbeaufsichtigt liegen. Geben Sie es auch kurzzeitig nur in Ihrem Beisein an Dritte weiter.
- Nutzen Sie den Gerätesperrecode, die automatische Displaysperre und aktivieren Sie stets die SIM/USIM-PIN. Passwörter sollten getrennt vom Gerät aufbewahrt werden. Achten Sie bei der PIN- Eingabe darauf, dass niemand Ihr Passwort ausspähen kann.
- Löschen Sie alle sensiblen Daten, wenn Sie das Gerät verkaufen. Stellen Sie das Gerät dafür auf Werkeinstellungen zurück.
- Laden Sie keine Dateien aus unsicheren Quellen herunter. Nutzen Sie nur App-Stores seriöser Anbieter.
- Aktivieren Sie drahtlose Schnittstellen nur bei Bedarf. Tauschen Sie Daten nur mit vertrauenswürdigen Partnern aus.
- Nutzen Sie fremde WLANs, z.B. öffentliche Hotspots an Flughäfen oder in Cafes, nur mit einem VPN (Virtuelles privates Netzwerk). Übermitteln Sie aber auch dann keine vertraulichen Daten.
- Nutzen Sie bei Verlust oder Diebstahl mögliche Ortungs-, Fernsperr- oder Löschdienste.
- Drittanbietersperren, die Sie beim Provider einrichten, können Missbrauch durch Abofallen (z.B. teure SMS/MMS-Dienste) über die Telefonrechnung verhindern.
- Nutzen Sie, wenn verfügbar, Antivirenprogramme und Überwachungs-Apps, die Ihnen die Berechtigungen von anderen Apps (z.B. Zugriff auf das Telefonbuch) anzeigen.
- Verwenden Sie Online-Banking-Apps nicht auf dem gleichen Gerät, auf dem Sie auch die mobilen TAN empfangen.
- Hinterfragen Sie Provider-Updates, die Sie per SMS, MMS oder als Link erhalten - es kann sich um Schadsoftware handeln.



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

JUBILÄUM DER MARIÄ-HILF-KAPELLE

Zu Mariä Himmelfahrt 1980 weihte Pfarrer Unterstraßer die Kapelle nach der Renovierung neu. Seitdem betreut Frau Reimer dieses Kleinod sehr liebevoll und sorgt auch dafür, dass in den Sommermonaten regelmäßig der Rosenkranz gebetet wird. Alle, die mit beten wollen, sind herzlich willkommen. Frau Reimer sagen wir für diesen treuen Dienst ein herzliches Vergelt's Gott!



NEUER EINGANGSBEREICH BEIM KINDERGARTEN ST. BARBARA

Im Laufe der Jahre war das Pflaster vor dem ersten Gruppenraum immer mehr abgesplittert. So entschloss sich die Kirchenverwaltung zu Beginn des Sommers, das Pflaster zu erneuern. Weil auch der Eingang zur Haustüre nicht barrierefrei war und manchmal im Zugangsbereich Wasser stand, entschied man, die gesamte Fläche vom Tor weg mit einem hellen Granitbelag zu pflastern. Die Kirchenstiftung wurde dafür nicht nur von der Erzbischöflichen Finanzkammer, sondern auch von der Gemeinde mit einem namhaften Betrag unterstützt. In der Sommerpause führte die Firma Rechenauer die Arbeiten aus, der Bauhof tauschte den Spielsand und sorgte für einen guten Anschluss des Pflasters ans Gelände. Allen Unterstützern und Ausführenden sei herzlich gedankt.



ZWEITES KIEFERER FEST 2015



Die schroffen Hänge des Zahmen und die steilen Zacken des Wilden Kaisers bildeten die Kulisse eines einzigartigen Gottesdienstes. Am Sonntag, den 13. September, feierte die Pfarrgemeinde Kiefersfelden das Patrozinium Heilig Kreuz. Die Messe fand vor der alten Pfarrkirche am Buchberg statt. In einem

festlichen Einzug zog Zelebrant Pater Richard OCD mit den Ministranten vor den im Freien errichteten Altar. Franz Kurz hat ihn für diese Feier entworfen. Er wird wahrscheinlich weiterhin in der Bergkirche stehen. Mesner Christian Lang hatte den Altar schön geschmückt und hergerichtet. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Vielleicht war das sogar der Grund, warum relativ Wenige den Weg zum unteren Buchberg fanden. Die Bläsergruppe stimmte zu Beginn das Lied „Ein Haus voll Glorie schauet“ an. Ein zutreffenderes Lied gibt es nicht. Denn die alte Kirche blickt nun seit 700 Jahren hinunter aufs Inntal. Von Tirol bis zum Alpenrand im Norden reicht hier der Blick.

Unter der Leitung von Christoph Danner sang der Chor Teile aus einer Messe von Johann B. Schiederemayr. Pater Richard stellte das Kreuz in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen. Viele Anwesende haben bereits ihr persönliches Kreuz erfahren. Doch wichtig ist auch die Nachfolge Christi im Kreuz. So wie der Mystiker Thomas von Kempen einmal sagte, „Wer sein Kreuz trägt, den trägt das Kreuz“. Mit diesen aufmunternden Gedanken feierten die Gläubigen den Gottesdienst. Am Ende spendete der Pater den Wettersegnen.

In einer kurzen Ansprache stellte Kirchenpfleger Vinzenz Danner fest, dass dieser Gottesdienst anlässlich des 700-jährigen Jubiläums hier gefeiert wird. Vermutlich ist das der erste Gottesdienst in diesem Rahmen überhaupt gewesen. Wichtig ist ihm, dass die Kirchen des Ortes erhalten und gepflegt werden. Sie sollen keine Museen sein, sondern Orte des Gebetes.

Zur Stärkung der Seele gehört auch das Wohl des Leibes. So lud er alle zum Imbiss am Pfarrheim ein. Außerhalb des Friedhofs stand bereits die Musikkapelle Kiefersfelden bereit. Hans Glas dirigierte schwungvoll zwei Märsche, als es die Dorfstraße entlang in Begleitung einer Fahnenabordnung in Richtung Pfarrheim ging.

Dort warteten bereits eifrige Helfer, um für das Wohl des Leibes zu sorgen. Mit einer Leberkäsemmel und kühlen Getränken gelang das bestens.



VINZENZ DANNER WURDE ZUM GEBURTSTAG GRATULIERT



Pfarrgemeinderatsvorsitzender Florian Larcher konnte alle gut gelaunt begrüßen. Auch Bürgermeister Hajo Gruber ergriff das Wort. Er gratulierte Vinzenz Danner zum 70. Geburtstag. Der Vorstand der Blaskapelle, Werner Schroller, schloss sich diesen Wünschen an, ebenso Pastoralreferent Helmut Schneider. Damit drückten alle ihre Dankbarkeit dafür aus, dass sich der Jubilar in verschiedenster Weise seit Jahren in der Gemeinde und der Pfarrei für das Gemeinwohl einsetzt. Vinzenz Danner dirigierte den Brucker Lagermarsch, den er sich gewünscht hatte. Weil das Wetter gar so schön war, streckte sich der Frühschoppen bis über Mittag hinaus. Hans Kernl



ERNTEDANKFEIER

Zu diesem Fest wird die Kirche wieder von den Kindergärten und „Heim und Garten“ mit dem, was auf dem Acker und in Gärten gewachsen ist, festlich geschmückt. Der Pfarrgottesdienst wird musikalisch vom Kinderchor gestaltet. Anschließend gibt es einen Umtrunk im Pfarrheim, bei dem die Kinder die Brotrose verpeisen dürfen.

DIALOG STATT FREMDENHASS: CHANCE UND MISSBRAUCH VON RELIGION

Vortrag von Prof. em. Dr. Wolfgang Benz.

Montag, 5. Oktober 2015, 19.30 Uhr im Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf
Christliche Kirchen und Konfessionen grenzten sich mit theologischer Begründung und kriegerischer Gewalt gegeneinander ab. Der Hass gegen Juden bediente sich jahrhundertlang religiöser Argumente. Heute werden Muslime vom Feindbild „Islam“ auf ihre Religion reduziert, und man arbeitet mit Verallgemeinerung, um alle Muslime als potenzielle Dschihadisten zu stigmatisieren. Kulturrassismus, der Minderheiten mithilfe ihrer Religion als Feinde definiert, dient der Ausgrenzung und hat zugleich für die Mehrheit identitätsstiftende Funktion. Aus der Perspektive der Vorurteilsforschung wird Muslimfeindschaft im Vergleich mit Ressentiments gegenüber anderen Minderheiten betrachtet, um die religiöse Form des Ressentiments verstehen und ihr begegnen zu können.

Biographisches: Wolfgang Benz, geb. 1941 in Ellwangen, war von 1969 bis 1990 Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte in München und von 1990 bis 2011 Professor an der Technischen Universität Berlin und Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung. Forschungsschwerpunkte: Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, Minderheitenfragen, Antisemitismus, Exil- und Migrationsforschung. Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V., Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V., Eintritt frei



FEIER DER EHEJUBILARE

Alle Paare des Pfarrverbandes mit einem besonderen Ehejubiläum werden vom Pfarrgemeinderat Heilig Kreuz zu einem Gottesdienst am Samstag, 15.10.15 um 15.00 Uhr und anschließend zu einer Feier mit Kaffee, Kuchen und Musik eingeladen.

KLEINKINDERGOTTESDIENST

Der nächste ökumenische Gottesdienst für Kinder von zwei bis 7 Jahren ist am Sonntag, 11. Oktober um 10.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz.




Aufinger
Bestattungen

Oberaudorf
Aufinger Bestattungen GmbH
Kufsteiner Straße 6
83080 Oberaudorf
Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de

**Ihr Beistand
im Trauerfall**

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr
Darüber hinaus sind wir jederzeit telefonisch unter
Tel.: 08033-2594 für Sie erreichbar. Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

SENIORENAUSFLUG KELCHSAU

Im Bus, der am 14. Oktober um 13.00 Uhr beim Bergwirt nach Hopfgarten und in die Kelchsau in Tirol abfährt, sind noch Plätze frei. Fahrpreis ist 12,00 €. Anmeldung bei Isabella Plattner, Tel 08033 7216.

KANARISCHE INSELN

Bergwandern auf den Inseln des ewigen Frühlings. Auf La Palma, Gomera und Teneriffa führen uns Tagesausflüge durch eine vulkanisch geprägte, abwechslungsreiche Landschaft. Bildervortrag von Dr. Rudolf Gallina.



Termin: Mittwoch, 28. Okt. 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Kiefersfelden, Eintritt frei, Spenden erbeten

BISCHÖFLICHE VISITATION IM HERBST

Durch das Regionalteam Süd, geleitet von Weihbischof Wolfgang Bischof, werden in den nächsten Wochen die Pfarrverbände in den Dekanaten Inntal und Bad Aibling visitiert. Bei einer bischöflichen Visitation geht es darum, einander zuzuhören, zu ermutigen und voneinander zu lernen. Die Gespräche dienen der Kontaktpflege und der Verbindung zwischen Bistumsleitung und den Gläubigen in den Gemeinden. Das Regionalteam will einen vertieften Einblick in die Gemeinden und Einrichtungen bekommen und die lokalen Gegebenheiten und Probleme kennen lernen. Darum wurde im Vorfeld schon ein ausführlicher Fragebogen von den Seelsorgern und den verschiedenen Gremien beantwortet. Der feierliche Eröffnungsgottesdienst war am 19. September in Riedering. In den folgenden Wochen gibt es Gespräche mit einzelnen Gruppen. Am 23. September traf sich Weihbischof Bischof mit den Seelsorgern und dem Pfarrverbandsrat.

KEINE KLEIDERSAMMLUNG DER „AKTION HOFFNUNG“ MEHR IN KIEFERSFELDEN

Die gewohnten Sammelaktionen in der Pfarrhofgarage können leider nicht mehr durchgeführt werden. Eine Alternative wäre die Aufstellung von Containern, wie es z. B. in der Pfarrei Raubling geschehen ist. Dafür müsste aber ein geeigneter Platz gefunden werden. So ist es in Kiefersfelden nicht mehr leicht, Kleidung auf faire Weise zu entsorgen. Wir bitten, keine Kleidung mehr an den Pfarrhof zu liefern.

ERSTKOMMUNION UND FIRMGUNG

Nach der derzeitigen Planung wird der Pfarrgottesdienst mit der Erstkommunion am 24. April 2016 sein. Die Firmung, zu der die Achtklässler aus dem Pfarrverband eingeladen sind, ist am 11. Juni 2016 in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Die Informationsabende für Eltern und Jugendliche werden im Herbst sein, die genauen Termine finden Sie in den Kirchenzetteln und auf der Pfarreihomepage.

REDAKTIONSSCHLUSS PFARRBRIEF

Der nächste Pfarrbrief des Pfarrverbandes wird zum ersten Advent erscheinen. Die Redaktion freut sich über interessante Beiträge und gute Bilder. Redaktionsschluss ist am 15. Oktober. Bitte an das Pfarramt Heilig Kreuz liefern, Mail: hl-kreuz.kiefersfelden@erzbistum-muenchen.de

MYSTIK ALS GEMEINSAMER GRUND DER RELIGIONEN?

Vortrag von Dr. Andreas Renz
Montag, 23.11.2015, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20,
83080 Oberaudorf

Veranstalter:
Karmelitenkloster Reisach,
Bildungswerk Rosenheim e.V.,
Evangelisches Bildungswerk
Rosenheim-Ebersberg e.V.
Eintritt frei,
www.kloster-reisach.de



Kurzbeschreibung des Vortrags:

In allen großen Religionen gibt es mystische Strömungen, die stärker auf die Innerlichkeit und Liebe als auf äußere Gesetzeserfüllung und Strukturen setzen. Nicht selten wird in diesen mystischen Traditionen der gemeinsame Kern aller Religionen gesehen, während dem Dogma und den Riten das Trennende zugewiesen wird. Der Abend will zunächst anhand ausgewählter Beispiele Mystiker und ihre Erfahrungen miteinander vergleichen und dann eine Antwort auf die gestellte Frage aus christlicher Sicht versuchen.

Biographisches:

Andreas Renz, katholischer Theologe und Religionswissenschaftler, Leiter des Fachbereichs Dialog der Religionen im Erzbischöflichen Ordinariat München, Lehrbeauftragter an der LMU und KSFH München, Autor mehrerer Bücher zum Verhältnis der Religionen.

BERICHT KIRCHENCHOR

Nach der Sommerpause wieder aktiv

Am 11. Juli durfte der Kirchenchor Kiefersfelden gemeinsam mit anderen Chören und dem Männergesangsverein Kiefersfelden dessen 120-jähriges Bestehen feiern. Höhepunkt des Abends war das von allen Chören gemeinsam gesungene „Weil's nacha Zeit is“.

Nach dieser gelungenen Feier verabschiedete sich der Chor für einige Wochen in die Sommerpause. Seit 17. August sind die Mitglieder des Kirchenchores aber wieder fleißig beim Proben. Auf Grund eines traurigen Anlasses fand der erste kirchliche Einsatz bereits früher als geplant statt. Ehrentraud Wallner („Traudi“), ein jahrelanges Mitglied im Kirchenchor Kiefersfelden, ist am 18.08.2015 verstorben. Traudi trat im Jahr 1962 in den Kirchenchor ein, war jahrelang als Notenwart tätig und hat tatkräftig den Alt unterstützt. Auf Grund ihrer über 50-jährigen Mitgliedschaft im Chor war Traudi in der Lage, sämtliche Messen „aus dem Stand“ zu singen. Mit großer Anteilnahme geleitete sie der Chor bei der Beerdigung am Freitag, den 21. August auf ihrem letzten Weg. Aber auch einen freudigen Anlass gab es im Umfeld des Kirchenchores: Kirchenpfleger Vinzenz Danner feierte am 31. August seinen 70. Geburtstag.

Der 1. Vorstand des Kirchenchores, Petra Schlosser, hat es sich nicht nehmen lassen, bei den Feierlichkeiten teilzunehmen und dem Jubilar auch im Namen des gesamten Chores zu gratulieren.

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



SCHÖPFUNGSGOTTESDIENST MIT SEGNUNG UNSERER HAUSTIERE

Nachdem der für 26. April angekündigte Tier-Segnungs-Gottesdienst nicht stattfinden konnte, wird er nun am Sonntag, 27. September um 10.30 Uhr, auf der Kirchenwiese der Erlöserkirche Kiefersfelden nachgeholt. Bringen Sie Ihr Haustier mit, egal ob Hund, Katze, Meerschweinchen, Hamster, Vogel oder Maus, auch Pferd oder Esel ... Die Hunde sollten an der Leine sein - falls sie dazu neigen, sich sehr aufzuregen, vielleicht auch einen Maulkorb tragen, Katzen und Kleintiere können in einer Transportkiste mitgebracht werden.

„CREDO - ICH GLAUBE“

Viele Christen haben Schwierigkeiten, das Glaubensbekenntnis noch aus vollem Herzen mitzusprechen. Es stellen sich Fragen: Was bedeutet die Allmacht Gottes? - War Maria wirklich „Jungfrau“? - Was heißt „hinabgestiegen in das Reich des Todes“? - Wie soll man sich die „Auferstehung der Toten“ vorstellen? In einer Gottesdienstreihe zum Glaubensbekenntnis versucht Pfarrerin Renate Hübner-Löffler, Antworten für moderne Menschen zu geben. Am 11. Oktober: Gott der Schöpfer, um 9.00 Uhr in Kiefersfelden und 10.30 Uhr in Oberaudorf. Am 25. Oktober: Jesus der Retter, um 9.00 Uhr in Oberaudorf, um 10.30 Uhr in Kiefersfelden. Am 8. November: Heiliger Geist Tröster, um 9.00 Uhr in Kiefersfelden und 10.30 in Oberaudorf.

GOTTESDIENSTE IN NEUER FORM

Die musikalischen Abendgottesdienste „JumpStart“ sind geprägt von modernen Gebetsliedern, die von Gitarre und Chor begleitet werden. Die Predigt wird als kurzer Impuls gehalten. Eine Gebetszeit gibt die Möglichkeit, eigene Anliegen vor Gott zu bringen. Die nächsten Termine sind 04. und 18. Oktober, 08. und 22. November, jeweils um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße. Familiengottesdienste mit Familiengottesdienst-Band sind am 20. September: „Schulanfang“ - nicht nur für Schüler/innen - um 09.00 Uhr in Kiefersfelden und um 10.30 Uhr in Oberaudorf. Am 18. Oktober heißt das Thema „Mädels und Jungs“ - nicht nur für Kinder -, um 09.00 Uhr in Kiefersfelden und um 10.30 Uhr in Oberaudorf.

KIRCHENCHOR MACHT FESTLICHE MUSIK

Selbst Musik machen, selbst singen, das ist etwas ganz anderes, als nur zuzuhören. Unser Frauenchor hat Spaß daran, gemeinsam zu musizieren. Vielleicht haben auch Sie Lust, etwas Neues auszuprobieren oder das Singen wieder für sich zu entdecken. Beim Miteinander im Chor können Sie bereichernde Erfahrungen mit Körper, Atmung und Stimme machen, manchmal richtig „harte Nüsse knacken“, die Gottesdienste in unserer Gemeinde musikalisch bereichern und vor allen Dingen Teil einer wunderbaren Gemeinschaft sein.

Der Chor trifft sich immer dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Kiefersfelden. Man kann einfach zum Kennenlernen vorbeikommen oder die Chorleiterin, Rebekka Höpfner, unter 08031/809466 vorher kontaktieren.

Der Kirchenchor singt am Erntedankfest, 4. Oktober um 9.00 Uhr in Kiefersfelden und um 10.30 Uhr in Oberaudorf; und am ersten Advent, 29. November um 10.30 Uhr in Kiefersfelden und um 09.00 Uhr in Oberaudorf.

GLAUBENSKURS „ETHIK“

Wie lebe ich heute als Christ? Was sage ich meinen Kindern? - Sie bekommen jeweils eine Einführung ins Thema. Sie erfahren etwas darüber, wie andere denken und handeln. Sie bekommen Infos über biblisch-ethische Maßstäbe und Möglichkeiten aufgezeigt, sie anzuwenden.

Was Sie nicht bekommen, sind Vorschriften, wie man sich als Christ zu verhalten hat und auch keine letztgültigen Antworten. Aber Sie lernen, Ihr Leben selbstbewusster und zufriedener gestalten, zu Ihrem eigenen und der Welt Vorteil. Die Treffen sind immer am Dienstagabend 19.00 Uhr - Evang. Gemeindehaus Oberaudorf. Die Leitung hat Günter Nun. Die Themen sind:

- 06.10.: Was ist erlaubt in der Liebe? - Orientierungshilfen für Fragen zur Sexualität
- 20.10.: Wann ist Leben lebenswert? - Orientierungshilfen für Fragen zu Geburtenkontrolle und Sterbehilfe
- 17.11.: Was mache ich mit meinem Geld? - Orientierungshilfen zum Umgang mit Einkommen und Vermögen
- 01.12.: Für immer treu? - Orientierungshilfen für Ehe, Partnerschaft, Umgang mit Eltern, Kindern, Freunden
- 15.12.: Ist alles gut, was medizinisch machbar scheint? - Chancen und Grenzen medizinischer Möglichkeiten
- 12.01.: Was ist die Seele? - Fragen und Antworten im biologisch-theologischen Grenzbereich
- 26.01.: Maria, Heilige und der Papst. - Gibt es einen besonderen Status vor Gott und den Menschen?
- 16.02.: Überall, immer und sofort erreichbar? - Chancen und Grenzen der Smartphone-Kommunikation

„GOTT IN DER STILLE FINDEN“ - MEDITATIONSKREIS

Der Meditationskreis lädt ein, äußerlich und innerlich zur Ruhe zu kommen und Gott in der eigenen Seele zu spüren. Die Treffen sind für jeden offen und finden vierzehntägig am Dienstag um 19.00 Uhr, am 29.09.; 13.10.; 27.10.; 10.11.; 24.11.2015 im Gemeindehaus Oberaudorf statt.

Nach einer kurzen Phase des Ankommens mit Brot und Tee setzen wir uns in einen Kreis mit Kerzen und gehen schrittweise den Weg in die Stille. Dazu helfen uns einfache Lieder, Texte und achtsames Gehen. Die Mitte bildet ein 20-minütiges Schweigen, das jeder für sich mit einem Mantra, dem Jesusgebet oder einer anderen Meditationsform gestalten kann. Am Ende gibt es die Möglichkeit zum Austausch, ein Gebet und den Segen.

LITERATURKREIS: „BIOGRAPHIEN“

Im Moment ist es eine engagierte und lebhafte Runde von sechs Frauen. Nach dem Juli-Thema „Mein Lieblingsbuch - Tipps für die Urlaubslektüre“ startet eine neue Reihe für den Herbst unter der Überschrift: „Das Leben der Anderen - Biographien als Spiegel und Anstoß für das eigene Leben“.

Am 30.09.: Hayden Herrera „Frida Kahlo – Ein leidenschaftliches Leben“, am 27.10.: Alois Prinz: „Jesus von Nazareth“, am 25.11.: Joachim Gauck „Winter im Sommer, Frühling im Herbst – Erinnerungen“. Jeweils am Mittwochabend um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Oberaudorf im 1. Stock. Für Tee und Knabberien ist gesorgt. Leitung: Renate Hübner-Löffler

DER KIRCHENVORSTAND INFORMIERT

Weiterhin beschäftigt sich der Kirchenvorstand intensiv mit dem Thema Gottesdienst. Viel Zeit nehmen wir uns für Überlegungen zu einer neuen, flexibleren Gestaltung des Gottesdienstraums in Kiefersfelden. Dazu brauchen wir vor allem eine neue Heizung, damit wir die Kirche auch im Winter nutzen können; denn der erst- und meistgenannte Wunsch ist der, nach ausreichend Wärme in der Kirche.

Auch sonst haben wir einige Ideen diskutiert und würden sie Interessierten gerne vorstellen. Dazu laden wir ein zur Gemeindeversammlung am Mittwoch, 21. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindeforum der Erlöserkirche Kiefersfelden.

Die finanzielle Situation unserer Kirchengemeinde belastet uns. Der Haushaltsabschluss aus dem Jahr 2014 wies ein nicht unerhebliches Minus aus. Gründe dafür sind die gesunkenen Zuweisungen, die gegenüber dem Jahr 2005 um insgesamt 53% zurückgingen. Aber auch Kirchenaustritte und die allgemein geringer werdende Solidarität mit der Kirchengemeinde sorgen uns.

Natürlich sind wir bereit, im Notfall kirchliche Angebote zurückzufahren. Aber noch meinen wir, dass vielen nicht bewusst ist, dass es auf sie persönlich ankommt, damit es Kirchengebäude, Gottesdienste, Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenangebote und soziale Hilfsangebote der Kirche gibt und wie wertvoll diese Angebote für unser Leben und soziales Miteinander sind. Darum sind wir ein bisschen in Kampf Stimmung. Wir wollen die Gemeinde lieber auf- als zurückbauen.

Ein schönes Zeichen für die Lebendigkeit unserer Kirche ist, dass wir zwei Personen haben, die nun zusätzlich zu unserer Pfarrerin und unserem Pfarrer Gottesdienste halten. Christian Schäfer hat seine Ausbildung zum Prädikanten abgeschlossen. Dr. Angelika Häcker hat im Sommer die Lektorenausbildung begonnen.

Wir wissen, dass wir als Kirchengemeinde verstärkt für die Integration Asylsuchender gebraucht werden. Sowohl in Kiefersfelden als auch in Oberaudorf werden wir uns dieser Aufgabe stellen. Wir vertrauen darauf, dass Gastfreundschaft, Hilfsbereitschaft und Offenheit gegenüber Fremden verbreitete Tugenden unserer Kirche sind. Und mancher wird vielleicht gerade darin eine Chance finden, seine besonderen Gaben anderen zugutekommen zu lassen.

JUGENDGRUPPE

Wir singen, diskutieren, spielen, meditieren, tanzen, lachen, machen uns ernsthafte Gedanken über uns und andere und haben eine tolle Gemeinschaft, wo eine/r so wichtig ist wie der/die andere. Die Jugendgruppe für ab 14-Jährige trifft sich

jeden Mittwoch um 19.00 bis 21.00 Uhr im Kirchenkeller der Erlöserkirche. Jede/r kann jederzeit dazu kommen. Es gibt einen Heimfahrerservice mit dem Gemeindebus.

SENIORENANGEBOTE

Einmal im Monat wird am Dienstag um 14:30 Uhr im Gemeindeforum der Erlöserkirche Kiefersfelden ein Vortrag angeboten. Davor gibt es Kaffee und Kuchen. Am 06.10. führt uns Herr Hinkelmann mit Bildern und Berichten nach „Nepal - Katmandu“. Alle Kieferer Senioren sind eingeladen, auch bei den Seniorenangeboten in Oberaudorf dabei zu sein. Gedächtnistraining in Oberaudorf ist jeden Montag um 14:30 Uhr im Gemeindehaus. Seniorennachmittag ist jeweils Dienstag ab 14:00 Uhr mit Tanz, Gymnastik und Plaudern bei Kaffee und Kuchen.

47 Zweibeiner und zwei Vierbeiner haben sich aufgemacht zu unserer Abschlussfahrt, die uns diesmal an den Achensee und nach Rattenberg führte. Nach einer kurzweiligen Busfahrt dank Gesang und Gedichten ging es in Pertisau aufs Schiff und ab nach Achenkirch in den Fischerwirt zum Mittagessen. Nach dem Essen war noch genügend Zeit für einen Verdauungsspaziergang am See oder einen Besuch im Bauernmuseum. Mit dem Bus ging es dann nach Rattenberg. Nach einem Gruppenfoto mit allen konnte jeder auf eigene Faust Geschäfte, Cafés und Umgebung erkunden. Dann machten sich alle wieder auf den Weg in die Heimat. Wir hoffen, dass nächstes Jahr auch alle wieder dabei sind!



NEUER KONFIRMANDENKURS

Die meisten, die dazu eingeladen sind, wissen es schon. Aber vielleicht wurde jemand übersehen. Wer zwischen 13 und 14 Jahre alt ist und gerne seinen eigenen Weg im Glauben finden möchte, aber keinen Brief bekommen hat, melde sich bitte unter 08033 / 1488! Es haben auch schon Ältere teilgenommen am Konfirmandenunterricht, die sich gerne noch einmal mit den Grundlagen des Glaubens beschäftigen wollten. Bitte einfach Kontakt aufnehmen, wer mitmachen möchte. Es ist nie zu spät! Start ist am Mittwoch, 23. September um 16.15 Uhr im Gemeindeforum der Erlöserkirche. Ab dann ist jeden Mittwoch außer in den Ferien Konfirmandenkurs. Es besteht Mitfahrgelegenheit mit dem Gemeindebus ab Oberaudorf, Kirche und an Stationen unterwegs. Bitte unter 1488 melden, wenn Bedarf besteht.

KIEFERBACH-INDIANER SPIELN BENEFIZKONZERT AM 28. NOVEMBER

Andreas Steigenbergers ideenreiche Melodien und seine poetischen, witzigen und sozialkritischen Texte gehen unter die Haut. Sie lassen die Zuhörer träumen und erschrecken, betroffen zustimmen und herzlich lachen. Seine kongenialen Bandkollegen, Tobi Kastl am Bass und Rochus Wede am Schlagwerk, zeigen Fingerspitzengefühl bis in die Nuancen der Musik. Mal schnell, mal getragen, mal laut, mal leise - immer bleibt es spannend. Gesang und Texte - alles in Kieferbachdeutsch - dominieren die Musik. Die Melodien und virtuos gespielten Instrumente lassen sie unter die Haut gehen. Ihre Botschaft: Sei du selbst! Trau dir was zu! Du schaffst es! Verlier dich nicht! Das Leben ist lebenswert. Die Welt ist liebenswert.



Die Kieferbach-Indianer spielen am Samstag, 28. November um 19.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. In der Pause werden Getränke und Snacks gereicht. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Der Erlös ist für die Arbeit der Kirchengemeinde. Die CDs der Kieferbachindianer sind ein guter Geschenk Tipp für Weihnachten.

HELFER/INNENTREFFEN

Die evangelische Gemeinde sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und zwar gezielt für folgende Aufgaben:

- Gelegentliche Mitarbeit beim Seniorenmittagstisch am Donnerstag. Dazu gehört die Bereitschaft, für ca. 25 Personen zu kochen oder beim Vorbereiten und der Bedienung beim Essen mitzuhelfen oder auch hinterher zu spülen.
- Gemeindebriefausträger/in. Dazu sollte man bereit sein, viermal im Jahr in der Nachbarschaft Gemeindebriefe gemäß Adresslisten in Briefkästen zu werfen.
- Mitarbeit in einem Asylhelferkreis. Wir bereiten uns auf die wachsende Zahl der Flüchtlinge in Oberaudorf und Kiefersfelden vor. Konkrete Aufgaben stehen noch nicht fest.
- Fahrdienst für Senior/innen. Die Aufgabe ist, Seniorinnen und Senioren ab und zu mit dem Gemeindebus zu Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen abzuholen und wieder heimzufahren. Andrea Tänzer, die das zurzeit macht, braucht hin und wieder mal Ferien!
- Außerdem freuen wir uns über Hilfsbereite für Frühstücksgottesdienste, gelegentlichen Kirchenkaffee, Tischdienst beim Seniorenkreis in Kiefersfelden und gelegentliches Kuchen backen für Feste.

Sollten Sie sich an irgendeiner Stelle angesprochen fühlen oder eine ganz eigene Idee haben, rufen Sie an: 1488, oder schreiben Sie an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

ERNTEDANKBASAR AM 8. NOVEMBER

Mit großen Schritten geht es auf Weihnachten zu und es werden wieder Gedanken an Geschenke wach. Kleinigkeiten für die Kinder, Enkel, Nachbarskinder. Mobiles für die Kleinsten über dem Kinderbett, auch zum selber Zusammenstellen. Für die kalten Tage: Mützen, Schals, große und kleine Loops (runde Schals), Socken, gefilzte Hausschuhe, kleine Taschen für Dirndl. Den Plastiktüten sagen wir ade. Dafür können Sie bei uns fetzige Stoffbeutel erwerben. Ansonsten gibt es Anhänger für Geschenke, Tischdekoration und vieles, vieles mehr. All das finden Sie auf unserem Herbstbasar.

Deshalb kommen Sie bitte am Sonntag, 8. November, zwischen 9.00 und 17.00 Uhr ins Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. Dort können Sie auch einfach nur den selbstgebackenen Kuchen mit einer Tasse Kaffee in gemütlicher Atmosphäre genießen. Herzliche Einladung und viel Freude beim Einkaufsbummel! - Auf Ihr Kommen freut sich das Senioren Team der Gedächtnis-Training- und Gymnastik-Gruppen.



DURCH DEN STURM

So lautete das Thema der diesjährigen Kinderbibelnacht, die bei strahlendem Sonnenschein am Samstag, 13. Juni, begann. 120 Kinder hatten, schwer bepackt, den Weg in die Auferstehungskirche gefunden. Sie erlebten mit, wie die Jesusjünger auf dem See Genezareth gegen Wellen, Sturm und Unwetter kämpften, derweil ihr Meister seelenruhig schlief. Da brauste der Wind, es prasselte Regen, Blitze zuckten und der Donner krachte, dass die Bänke bebten. Doch als Jesus geweckt von den verzweifelten Jüngern die Arme hob, war STILLE!

„Hoch geh'n die Wellen, wild schlägt das Segel um den Mast, laut kracht der Donner, Jesus stillt den Sturm und das Wasser“. So lautete der Refrain des Liedes, das nicht nur einmal an diesem Tag geschmettert wurde. In den nach Klassenstufen aufgeteilten Gruppen wurden die „Mannschaften“ wie echte Seeleute mit Tattoo-Symbolen geschmückt und bastelten eine Gruppenflagge. Das Rollenspiel wurde besprochen und auf Situationen im eigenen Leben übertragen: Was bedroht uns? Wie sehen unsere Stürme aus? Vieles fiel den Kindern dazu ein: schlechte Noten, Perchten, Ungerechtigkeit, Kriege, Lawinen und Naturkatastrophen, Schlangen und Monster. Auch zur Frage, wer bei uns ist und was uns hilft, hatten die Kinder Antworten parat: Familie, Freunde, Gemeinschaft, Tanzen, Polizei, Haustiere, Sport, Singen, Beten...

Mit verbundenen Augen einen Berg erklimmen, auf der Slackline balancieren, sich auf Rollbrettern über imaginäre Gewässer ziehen, mit Eimerketten Bottiche leeren und sich gegenseitig über steinige Wege helfen. - Das Thema „Durch den Sturm“ wurde auf dem Erlebnispfad hautnah erlebt! Immer wieder mussten alle Mannschaften unter das schützende Dach, weil der Regen pladderte und Blitz und Donner direkt über uns waren. Das machte den Abend umso spannender. Die Mannschaft ging unverdrossen wieder raus, sobald der Regen etwas nachließ. Andere nutzten die Gelegenheit, bei unserem echten Seebären Bernd echte Seemannsknoten zu lernen: den Palsteg, den Achter, den Mastwurf.

Zum Tagesabschluss trafen wir uns alle noch einmal in der Kirche. Beim Nachtgebet fielen dem Einen oder Anderen schon fast die Augen zu. 120 Kinder in der Kirche, auf der Empore, im Nebenraum, im Kirchenkeller und überall im Gemeindehaus unterzubringen war fast so eng, wie auf einem echten Schiff. Da gab es Schnarcher und solche, die im Schlaf redeten. Es wurde geflüstert und gekichert, aber irgendwann war Ruhe.

Sonntag um 10.00 Uhr war die Kirche voll, toll! Mittels eines Schattenspiels wurde die Geschichte erzählt, wie Petrus zu Jesus über das Wasser geht, versinkt und gerettet wird. Jede Gruppe erzählte, was ihr am besten gefallen hat und alle fanden viele Gründe, nächstes Jahr wiederzukommen. Noch einmal bebten die Bänke, als zum Schluss in voller Lautstärke „Laudato si“ erklang.



Danke an alle Mitarbeiter des KiBi-Teams, die Rollenspieler, die Technik, die Band, das Küchenteam. Danke für Leihgaben, Sach- und Geldspenden. Danke an euch, Kinder, dass ihr gekommen seid! Vielleicht hat ja Mama, Papa, Oma, Onkel, Nachbar Lust, im Team mitzumachen? Wir bräuchten noch ein paar von euch. Bis nächstes Jahr!



GEMEINDEFEST „NEHMT EINANDER AN“

Trotz des wunderbaren Ausflugswetters haben sich viele Gemeindemitglieder zu unserem Fest aufgemacht. Der Familiengottesdienst stand unter dem Motto „Nehmt einander an wie Christus euch angenommen hat“. In lebendigen Anspielen konnte man u. a. die schauspielerischen Talente unserer Pfarrerin und unseres Pfarrers bewundern. Es wurde vor Augen geführt, wie schwierig es oft ist, die engsten Familienmitglieder einfach anzunehmen wie sie sind, mit ihren Eigenheiten und mancher Schrulligkeit. Am Ende des Gottesdienstes waren wir - so bunt und vielfältig wir sind - durch Gottes große Liebe miteinander verbunden. Die Gemeinschaft wurde durch ein langes Band bunter, miteinander verknüpfter Bänder sichtbar symbolisiert. Im Anschluss gab es Leckeres und Abwechslungsreiches vom Grill und Buffet. Alle saßen entspannt unter den großen Bäumen, die herrlichen Schatten spendeten. Dann ging es wieder in die Kirche, denn dort lud der Frauenkirchenchor unter schwingvoller Leitung von Rebekka Höpfner zu vergnügtem Lieder-Raten und Singen ein. Fleißig und sehr kreativ wurde später das Thema „Mein Traum von Kirche“ auf Holzstelen umgesetzt. Dazu konnte alles Material aus Rosi vielseitiger Werkstatt verwendet werden. Die entstandenen Stelen werden weiterhin in und um unsere Kirche zu bewundern sein. Den Abschluss bildete eine Andacht mit Kerzenkreuzweg. Zu meditativen Liedern, gesungen und gespielt vom Jugendchor, durfte ein Kreuz aus Kerzen meditierend begangen werden. Vielen lieben Dank an all die Fleißigen, die mitgeholfen haben, dieses Gemeindefest so fröhlich und unbeschwert feiern zu können!





Jugendhilfeverein Kiefernfelden-Oberaudorf e. V.

NACHMITTAGS IM CHILLOUT

Mittwochnachmittag, kurz vor 15.00 Uhr: Auf der Bank vor dem ChillOut warten schon drei Jugendliche. „Hallo Rosi, hast du Eis da?“. „Klar, hab ich.“ Dann setzen wir uns unter die große Buche und reden über alles, was die drei gerade beschäftigt. Sabine, eine

15-jährige Hauptschülerin, muss noch Mathe-Hausaufgaben machen, versteht aber die Aufgabe nicht. Gut, dass Daniel, der gerade den Realschulabschluss geschafft hat, eben angeradelt kommt. Er kann Sabine die Aufgabe erklären und man merkt, dass ihm das sogar Spaß macht.

Etwas später kommt Pauli auf dem Pennyboard angefahren; er wohnt in Mühlbach und ist eigentlich Stammesbesucher des CO2 in Oberaudorf. Heute will er sich unbedingt die Werkstatt im ChillOut anschauen und hat auch eine Idee, die er sofort in die Tat umsetzt: Eine kleine Kiste aus Holz für seine Angelutensilien. Pauli ist begeistert und möchte öfter herkommen.

Auch Martina ist eine Stammesbesucherin, sowohl des ChillOut als auch des CO2. Sie möchte ein Geburtstagsgeschenk für ihre



Mutter basteln und sieht sich erst einmal um, blättert in Bastelbüchern und entscheidet sich für eine kleine Pinnwand aus Holz. Dafür sägt sie mit der Dekupiersäge kleine Motive zu, die sie dann aufklebt und bemalt.

Im Aufenthaltsraum hat sich in der Zwischenzeit eine Diskussion entwickelt: Es geht um Sticheleien zwischen einigen Jugendlichen, die immer öfter im Streit enden. Davon fühlen sich auch Unbeteiligte gestört, weil dadurch die Stimmung im Treff beeinträchtigt wird. Höchste Zeit für eine Aussprache, an der sich alle Anwesenden, inzwischen elf Leute, beteiligen.

Es werden kleine Zettel ausgeteilt, auf denen jede/r für sich festhält, was ihr/ihm im Jugendtreff wichtig ist, bzw. was ihr/ihm hier gefällt. Jede/r kommt zu Wort und wird gehört. Danach erarbeiten wir, was jede/r dazu beitragen kann, das Zusammensein so zu gestalten, dass sich alle wohlfühlen können. Die verschiedenen Ideen werden besprochen und auf einem Plakat festgehalten, das wir im Treff aufhängen.

So haben alle die Möglichkeit, sich selbst und andere zu erinnern, was wir tun können, wenn sich mal wieder ein Streit entwickelt. Danach ist die Stimmung sehr entspannt und es wird bis zur Schließung herumgealbert, gekickert und natürlich sehr laut Musik gehört. - Rosi Held, Soz.-Päd. im ChillOut



- 🌟 Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- 🌟 Fassaden- und Innenraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stückprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- 🌟 Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- 🌟 Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:



„MEHR LEBEN VOM TAG“ BIETET „ASYL“

25 Jugendliche lebten im Juli eine Woche gemeinsam im Jugendbildungshaus am Luegsteinsee. Obwohl sie so multikulti, so altersgemischt und so verschieden wie noch nie waren, wurden sie doch eine ganz tolle Gruppe. Sie kamen sich näher, lernten neue Fähigkeiten aneinander kennen und schätzen, rieben sich aneinander und versöhnten sich wieder. So wurden sie immer mehr zu Freunden - vielleicht fürs ganze Leben.

Besonders bemerkenswert: In der Jugendwoche war einer dabei, der als Asylsuchender nach Oberaudorf gekommen war. Er wurde von der Gruppe sensibel aufgenommen und hat nun einen Freundeskreis, wie er ihn selbst über Jahre nicht hätte aufbauen können. Er gehört jetzt selbstverständlich dazu, wenn er auf der Straße, in der Schule, beim Sport, am See - wo auch immer -, die trifft, mit denen er fünf Tage seines Lebens im Jugendbildungshaus geteilt hat.



Den Zugang zur Jugendwoche fand unser neuer Freund über das Jugendcafe CO2, über unsere Mitarbeiterin Rosi Held und die Jugendlichen, die dort ihre Freizeit miteinander teilen. Wie nebenbei teilen sie auch ihre Sorgen und Freuden miteinander. Nicht wenige finden dort zum ersten Mal richtig Anschluss, Freundschaft und Gemeinschaft, die sie im Leben trägt. Unser Freund sah die Einladung zur Jugendwoche und meldete sich an.

Wir vom Jugendhilfeverein halten dies für einen ganz wesentlichen Teil, den wir zum Thema „Asyl“ beitragen. Seit langem schon beobachten wir, wie sich über die offenen Treffs auch Jugendliche mit Migrationshintergrund besser in unsere Gesellschaft integrieren, Freunde finden, in der Schule leichter klarkommen, einen Job für sich entdecken - einfach selbstbewusste, soziale, starke Persönlichkeiten werden.

JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut Kiefersfelden ist Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr und freitags von 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Alle Jugendlichen können die Räume und Angebote der Jugendcafés für sich nutzen. Man kann essen und trinken, Tischtennis und Billard spielen, kickern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerkern, Musik hören - und vor allem den Alltagsstress vergessen und gute Ansprechpartner finden.

Rosi Held und Theo Hülner sind während der Öffnungszeiten immer für die Jugendlichen da. Für Notfälle gibt's auch das Jugendhilfehandy: 0151 / 15342426. Eltern, die Kontakt wünschen, können einen Termin vereinbaren, ChillOut: 609454 - CO2: 6089427; E-Mail: info@jugendhilfeverein.net

BITTE HELFEN SIE UNS HELFEN

In diesem Jahr sind wir mit unseren Mitteln leider sehr knapp. Mancher, der unsere Arbeit für die Jugendlichen jahrelang unterstützt hat, ist abgesprungen. Wir brauchen dringend neue Freunde und Förderer. Vielleicht haben Sie ja Lust, etwas Gutes zu tun und können etwas für die Jugendsozialarbeit spenden. Mancher hat schon die Idee verwirklicht, dass er statt Geschenken für sich selbst die Arbeit des Jugendhilfevereins unterstützt hat. Von einem bekamen wir das, was ihm seine Freunde sonst zum runden Geburtstag geschenkt hätten, als Geldbetrag überwiesen. Jemand anderer bat anlässlich einer Trauerfeier anstatt Kränzen und Blumen um Spenden für den Jugendhilfeverein. Wir wollen niemand etwas wegnehmen, aber wir können Ihnen sagen, dass wir wirkungsvoll und nachhaltig Gutes tun mitten in unseren Dörfern. Daran können Sie Anteil haben.

Spendenkonten:

Jugendhilfeverein, IBAN DE5971 1623550000061 301, bei der Raiffeisenbank Oberaudorf oder IBAN DE25 71 150000 0500661 277 bei der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling. Sie bekommen eine Zuwendungsbestätigung. Wenn Sie Fragen haben, kontaktieren Sie den Vorsitzenden: Günter Nun, 1488, oder g.nun@jugendhilfeverein.net.



Wir suchen unseren Dorfkönig 2015

Einladung zum 3. Kieferer

Dorfkönigschießen

vom 11. bis 15. November 2015 im Schützenheim

Die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kiefersfelden lädt alle Kiefersfeldener Bürger, Vereine, Betriebe, Behörden, Gruppen, Stammtische, Haus- und Straßengemeinschaften zum Dorfkönigschießen herzlich ein.

Mit Ihrer Beteiligung unterstützen Sie die Zusammengehörigkeit der Vereine, Gemeinschaften, Ortsteile und Firmen von Kiefersfelden.

Wir bedanken uns schon heute bei allen, die uns bei diesem Dorfkönigsschießen unterstützen recht herzlich.



Musikkapelle Kiefersfelden



MKK GRATULIERT VINZENZ DANNER

Die Musikkapelle gratulierte dem langjährigen Mitglied Vinzenz Danner zum 70. Geburtstag. Im Anschluss an die Prozession zum Jubiläum der alten Pfarrkirche hatte der Jubilar zu einer Feier geladen. Vinzenz Danner spielte über Jahrzehnte hinweg Flöte und Saxophon, außerdem engagierte er sich als Vorstand der Musikkapelle und als Ansager bei den Cäcilienkonzerten.



Das Foto zeigt (von links) Vinzenz Danner, Dirigent Hans Glas, Jutta Keller und Vorstand Werner Schroller bei der Geschenkübergabe.

BROADWAY, BLITZ UND DONNER

Musikkapelle Kiefersfelden und US-Künstler trotzten dem Gewitter

Viele Besucher waren an einem lauen Sommerabend in den Kurpark gekommen, um zu den Klängen der Musikkapelle die Darbietungen der US-amerikanischen Sänger und Darsteller zu verfolgen. Unter der Leitung von Bruce Earnest waren auch heuer wieder im Institut IPAI („International Performing Arts Institute“) in Kiefersfelden junge Talente aus Übersee in den Bereichen Oper, Tanz und Musical ausgebildet und gefördert worden.

Das Ergebnis konnte sich auch dieses Mal wieder sehen und hören lassen: Neben Auszügen aus den Opern „Die Hochzeit des Figaro“ (Mozart), „Hänsel und Gretel“ (Humperdinck) und „Così fan tutte“ (Mozart) begeisterte Nathan Abbott als feuriger Solist mit „Granada“ von Agustín Lara. Aber auch die Musikkapelle Kiefersfelden unter der Leitung von Josef Pirchmoser hatte für diesen besonderen Abend so manchen Ohrenschaus parat: Mit „A Tribute to Elvis“ wurde gleich zu Beginn dem „King of Rock'n'Roll“ die Ehre erwiesen, es folgte mit „Breezin' Down Broadway“ ein flottes Stück, das den Zuhörer direkt in die Musical-Metropole New York versetzte.

Leider brach völlig unerwartet während des Konzerts ein heftiges Gewitter über Kiefersfelden herein, doch Musiker und Darsteller ließen sich davon nicht beirren, sangen zum Teil noch im strömenden Regen und machten sich nach überstandener Unwetter zu einem gemeinsamen grandiosen Finale auf „Bridge Over Troubled Water“, vom Saxophonsatz gefühlvoll eingeleitet, Medleys von Richard Rogers und Frank Sinatra und nicht zuletzt das Kult-Musical „Hair“ mit dem passenden Schlussong „Let the Sunshine in“ wurden vom Publikum mit viel Beifall aufgenommen. Leider konnten aufgrund der Nässe die Tänzer nicht mehr auftreten und so beendete die Musikkapelle mit dem Marsch „Seventy-six Trombones“ und dem Stück „Hand in Hand“ einen musikalisch wie wettertechnisch äußerst vielseitigen und eindrucksvollen Abend.

MKK-JUGENDMUSIK ERFOLGREICH GESTARTET!

Das heuer wieder ins Leben gerufene Jugendorchester der Musikkapelle Kiefersfelden hat einen erfolgreichen Start hingelegt: Bereits nach einigen gemeinsamen Proben zeigte sich, dass die rund 20 jugendlichen Musikanten im Alter von 10 bis ca. 20 Jahren viel Freude am gemeinsamen Spielen entwickelten und so wurden sehr schnell einige Stücke aufführungsreif eingeübt.



Der erste Einsatz war dann im Frühjahr die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes für die Firmlinge in der Klosterkirche Reisach, der von den zahlreichen jugendlichen Kirchenbesuchern gut aufgenommen wurde.

Im Sommer konnte dann die Jugendkapelle bereits einen Teil eines traditionellen Standkonzertes im Rahmen des „Picknicks im Park“ übernehmen: Vor den Augen der zahlreich erschie-



nen Angehörigen, älteren Musikern und sonstigen Zuhörern trotzten die jungen Musiker dem Lampenfieber und stellten unter Beweis, dass sie bereits „Klassiker der Blasmusik“ wie den „Böhmischen Traum“ überzeugend präsentieren können.

Aber auch der gesellige Teil durfte bei der Jugendmusik nicht zu kurz kommen – bei einem gemeinsamen Ausflug zur Sommerrodelbahn in Oberaudorf mit einer Einkehr im „Wenger Stadl“. Die Jugendlichen hatten viel Spaß und genossen die rasante Fahrt ins Tal. Mit einer anschließenden Grillfeier bei Hansjörg und Irmgard Kurz ging dieser erlebnisreiche Nachmittag zu Ende.

Du hast auch Lust, bei der Jugendkapelle mitzumachen? Du interessierst dich für ein Blasmusikinstrument oder für Schlagzeug? Dann melde dich bei den Verantwortlichen für die Jugendkapelle, Matthias Reheis (matthias.reheis86@gmail.com) oder Markus Beham (markus.beham@yahoo.de).

Auch der Vorstand der Musikkapelle, Werner Schroller, erteilt gerne weitere Auskünfte bezüglich Instrumentalunterricht: info@musikkapelle-kiefersfelden.de

MKK SPIELTE FRÜHSCHOPPEN AM ROSENHEIMER HERBSTFEST

Auch heuer wieder war die Musikkapelle Kiefersfelden beim Herbstfest vertreten - am Erntedank-Sonntag spielte sie zum Frühschoppen auf und unterhielt mit zünftiger Blasmusik die Besucher im Flötzinger-Bierzelt.

Die Kieferer Musikkapelle präsentierte in ihrem Programm eine bunte Mischung schwungvoller Blasmusik, die von schneidigen Märschen über wunderschöne Polkas bis hin zu Bierzelt-Klassikern reichte. Im vollen Flötzinger-Festzelt freuten sich die Musikanten unter der Leitung von Hans Glas über die gute Stimmung und feierten anschließend noch ausgiebig ihren gelungenen Wiesen-Einsatz.



KANU-CLUB DIRIGIERT MUSIKKAPELLE DURCHS WILDWASSER

Einen spektakulären Vereinsausflug als intensives Naturerlebnis bekam die Musikkapelle von Mitgliedern des Kajakclub geboten. Bei sehr sommerlichen Temperaturen unternahmen über 40 Musikanten eine Kajak-/Kanadiertour, die sich schnell zu einem großen Spaß und Abenteuer entwickelte. Nach einer Kurzeinweisung und Paddelübungen auf dem Kieferbach ging es durch die Entenlochklamm bei Kössen/Schlechting, einem Fluss

mit leichter Strömung und zahlreichen Kehrwassern bei wassertechnischen Schwierigkeiten. Dank der Hilfe von über zehn erfahrenen Kajakfahrern vom Kanuclub Kiefersfelden unter Leitung von Thorsten Weigelt konnten die zumeist talentfreien Musikanten, die sich in unfreiwillige „Schwimmer“ verwandelt hatten, alle gerettet und an Land gebracht werden. Die übergelücklichen Musikanten bedankten sich anschließend bei ihren „Lebensrettern“ mit Freikarten für das Cäcilienkonzert 2015. Der gesellige Ausklang fand anschließend bei reichlich Bier und Verpflegung im Bahnhofstadl Kiefersfelden statt. Musikant und Kajakfahrer Thomas Grillmeier hatte aufgrund einer verlorenen Wette den gesamten Ausflug organisiert und zu der Feier eingeladen.



Wer Interesse am Kajaksport hat, gerne in der Natur unterwegs ist und das Element Wasser liebt, ist herzlich eingeladen, beim Kanuclub Kiefersfelden mitzumachen. Vorstand Thorsten Weigelt würde sich über jeden Interessenten freuen (Tel. 08033-7983).



Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach



Nach zahlreichen Standkonzerten und Ausrückungen neigt sich das Freiluftprogramm langsam dem Ende zu. Wir möchten uns wieder sehr herzlich bei unserem Publikum bedanken für's Dabeisein, Zuhören und den Applaus. Unser Dank gilt auch unserem



Musik-Unterstützungs-Verein für die Haussammlungen und natürlich allen Spendern und Unterstützern. Das Musikerjahr ist damit jedoch noch lange nicht vorbei. Zum Jahrtag der Vereine am 4.10. in Oberaudorf dürfen wir zur Einweihung des neuen Bergwacht-Vereinshauses aufspielen.



Ab dem 18.09. beginnt die Probenarbeit für unser **Cäcilienkonzert am Samstag, den 21. November 2015.** Auf dem Programm stehen dieses Jahr wieder Stücke aus der Klassik-, Film- & Musical-Welt. Wir freuen uns auf die noch anstehenden Termine und jeden Besucher, den wir unterhalten dürfen.



Heimatbühne Kiefersfelden



DIE HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN LÄDT EIN ZUR NEUEN RESTAURANT-KRIMÖDIE

Nach dem großen Erfolg in der letzten Saison freuen wir uns, unserem Publikum eine neue Restaurant-Krimödie anbieten zu können. Unter dem Titel „Schlechtes Timing“ erleben Sie bei einem 5-Gänge-Menü vom Ochsenwirt Oberaudorf in den Räumen des Gasthauses Brunnstein in Oberaudorf ein Klassentreffen zum 25-jährigen Abi-Jubiläum der ehemaligen Klasse 13a. Der dazu eingeladene Kommissar Kolumbus versucht Licht in die Verwicklungen um das damalige Verschwinden eines Lehrers und einer Schülerin zu bringen - doch kann er auch einen Mord an diesem Abend verhindern?

Die Aufführungstermine sind am Do 15.10., Fr 16.10., Fr 23.10., Do 29.10., Fr 30.10., Sa 31.10. und Do 5.11.2015 jeweils um 19.30

Uhr. Einlass ab 19.00 Uhr im Gasthaus Brunnstein in Oberaudorf. Eintrittspreis inkl. 5-Gänge-Menü vom Ochsenwirt Oberaudorf 35,- €. Kartenverkauf: Ochsenwirt Oberaudorf, Kaiser-Reich Info Kiefersfelden, Bayerischer Hof Oberaudorf. Begrenztes Platzangebot!

Betreff: „Heimatbühne-Gewinnspiel 2015“ an die Heimatbühne Kiefersfelden, Naunspitzstr. 5, 83088 Kiefersfelden bzw. an die Email-Adresse info@heimatbuehne-kiefersfelden.de. Einsendeschluss ist der 15. November 2015. Die Gewinner werden nach der Ziehung benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Heimatbühne Kiefersfelden
Seit 1950 · Mitglied im Verband Bayerischer Amateurtheater e.V.

Einladung
zum Klassentreffen
unter dem Motto
Schlechtes Timing
(Restaurant-Krimödie
von Cornelia H. Müller)
am

Do 15.10.15 Do 29.10.15
Fr 16.10.15 Fr 30.10.15
Fr 23.10.15 Sa 31.10.15
Do 5.11.15

jeweils um 19:30 Uhr
Einlass ab 19 Uhr
im Gasthaus Brunnstein
in Oberaudorf

Eintrittspreis inkl 5-Gänge-Menü
vom Ochsenwirt Oberaudorf 35,- €

Kartenvorverkauf:
Ochsenwirt Oberaudorf
Kaiser-Reich Info Kiefersfelden
Bayerischer Hof Oberaudorf

www.kulturschmankerl.de
www.heimatbuehne-kiefersfelden.de

Heimatbühne Kiefersfelden

Das **Loch**
in der Wand

Schwank in drei Akten von Max Neal und Anton Hamik

Sonntag	27.12. 2015	jeweils um
Montag	28.12. 2015	19.30 Uhr
Mittwoch	30.12. 2015	in der
Sonntag	03.01. 2016	Schulturnhalle
Dienstag	05.01. 2016	Kiefersfelden

Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden

Der Vorsitzende des Fördervereins der Ritterschauspiele, Dieter Jurgeit (links), hat an den Vorsitzenden der Theatergesellschaft Kiefersfelden, Phillip Kurz (Mitte) und an Spielleiter Andreas Gruber eine Spende über 4000 Euro überreicht.

GEWINNSPIEL DER HEIMATBÜHNE KIEFERSFELDEN

Zum Jahresende präsentiert die Heimatbühne in der Turnhalle den Schwank in drei Akten „Das Loch in der Wand“ von Max Neal und Anton Hamik. Schon jetzt können Sie mitmachen beim Heimatbühne-Gewinnspiel: Es gibt 3 x zwei Freikarten zu gewinnen! Schicken Sie einfach eine Postkarte oder eine Email mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift sowie mit dem



16. Kiefererer Kirtafest

am Heimathaus - Blaahaus

Kirchweihsonntag
18. Oktober 2015

Eröffnung mit den Kieferer Böllerschützen um 11 Uhr

Zünftige Musik mit dem Gießenbach-Klang – Warme und kalte Brotzeiten
– süffiges Festbier – Kirtanudl'n – Kaffee – Kirtahutsch'n

Heimatmuseum geöffnet

13 Uhr Auftritt der Kindergruppe „Grenzlander“ Kiefersfelden

Eintritt frei

Es lädt freundlichst ein: Trachtenverein „Grenzlander“ Kiefersfelden e.V.
- Für Unfälle wird keine Haftung übernommen -



Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden



WIRTSCHAUSLIEDER SELBER SINGEN

Zu einem gemütlichen und sangesfreudigen Abend lädt der Trachtenverein Grenzlandler Kiefersfelden in die alte Stube im Blaahaus ein. Vorwiegend zünftige und lustige Wirtshauslieder werden erklingen und zwar von allen Interessierten, die kommen und mitsingen wollen. Notenkenntnisse sind dabei nicht erforderlich und auch das exakte Ausarbeiten von Liedern ist nicht das erklärte Ziel. Für den nötigen musikalischen Rahmen sorgen der Schmid Zwoagsang, das Kirnstoaner Trio und Helmut Hoch, der einige lustige Gschichten und „wahre Begebenheiten“ einstreuen wird. Damit auch kein Durst und Hunger aufkommt, hat sich der Trachtenverein geeignete Gegenmaßnahmen einfallen lassen. Am Samstag, 07. November um 19.30 Uhr beginnt dieser gemütliche Abend, bei dem auch genügend Ratschpauzen eingeplant sind.

Weitere Infos: Musikwart Trachtenverein Grenzlandler, Markus Schmid, Tel.: 0049/(0)8033/309035

AUSFLUG HEXENWASSER

Am 8. August war es wieder soweit. Die Zwergal- und Kindergruppe vom Trachtenverein Kiefersfelden e. V. fuhr dieses Jahr mit 30 Kindern zum Hexenwasser nach Söll. Um neun Uhr ging's mit Privatautos vom Rathaus Richtung Söll los. Dort angekommen begaben wir uns alle zur Gondel und fuhren zum Hexenwasser hinauf. Oben angekommen teilten wir uns in kleine Gruppen auf und somit konnte der Spaß beginnen. Die Kinder konnten baden gehen, sich bei den Trampolins vergnügen, Kerzen selber

basteln, Stockbrot über dem Lagerfeuer grillen, Musik mit Wasser machen und noch vieles mehr. Somit kam am Ende des Tages jeder auf seine Kosten. Zum Abschluss bekamen die Kinder von den Jugendleitern noch ihre heißbegehrten Gummibärli und dann wurde wieder nach Hause gefahren. Hiermit möchten wir uns auch nochmals herzlichst bei den Eltern bedanken, die uns begleitet und unterstützt haben. Dankeschön!



Männergesangverein Kiefersfelden



DIE SOMMERPAUSE IST VORBEI

Beim Männergesangverein geht's wieder los.

Es warten wichtige und interessante Einsätze:

Der Männergesangverein Kiefersfelden wirbt um interessierte Chorsänger. Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt zum Einstieg in die wunderbare Freizeitbeschäftigung des Singens. Die Kieferer Sänger bitten Interessierte bei der geselligen Probenarbeit einmal mitzumachen. Das Repertoire reicht vom alpenländischen Volkslied, über aktuelles Liedgut, über internationale Lieder und Schlager, über kirchlich und jahreszeitlich geprägte Lieder bis hin zum Kunstlied.

Singen kann eigentlich jeder und die Stimme wird durch die regelmäßigen Gesangsproben sicherer und beständiger. Es braucht niemand Angst vor dem Vorsingen zu haben, je nach Stimmlage wird der neue Sänger für Tenor oder Bass eingeteilt und singt gleich mit. Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Immer gibt es verschiedene musikalische und gesellschaftliche Höhepunkte. Das Mitwirken bei den Standkonzerten in Kiefersfelden und Mühlbach, die Teilnahme beim Innkreissängerfest und das Mitwirken bei Vereinsfesten und kirchlichen Feiern zählen ebenso dazu wie auch die musikalische Gestaltung von vorweihnachtlichen und weihnachtlichen Feiern.

Am 15. November 2015 um 18.00 Uhr veranstalten wir zusammen mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff in der Pfarrkirche Hl. Kreuz ein Jubiläumskonzert zum 120-jährigen Bestehen des Vereins. Neue Sänger können dabei unseren Chor verstärken. Wer jetzt in unsere Probenarbeit einsteigt, ist dabei, wenn wir mit diesem Super-Chor zusammen singen.

Die Sänger treffen sich wieder jeden Donnerstag um 20.00 Uhr zu den Chorproben beim Schuppenwirt.

(Näheres auch auf unserer Homepage www.mgv-kiefersfelden.de oder Tel. 08033 8866)

EIN NEUER HÖHEPUNKT NÄHERT SICH

Gut besucht war das Standkonzert – Blasmusik und Picknick – der Musikkapelle Kiefersfelden, bei dem der MGV verschiedene Volksweisen zum Besten gab. Das Benefizkonzert mit der Musikkapelle Mühlbach erfreute sich gemeindeübergreifenden Zustroms: Zahlreiche Zuhörer folgten der Einladung und lauschten bei Brotzeit und Getränken bis spät in die Nacht den Klängen der Musikinstrumente und den vierstimmigen Gesängen des MGV. Das Chöretreffen – Liedertafel Oberaudorf, Liederkrans Aising, Männerchor Reisach, Sängerrunde Schwoich, Kirchenchor Kiefersfelden und MGV Kiefersfelden - im Juli bildete den ersten



MTG Kiefersfelden feiert 40-jähriges Vereinsjubiläum



Die MTG Kiefersfelden, einer der aktivsten und erfolgreichsten Motorsportclubs nicht nur in der Region, sondern in ganz Deutschland, feiert heuer sein 40-jähriges Vereinsjubiläum. Die Erfolgsgeschichte begann am 12. Februar 1975, als sich Martin Anker und weitere sieben Motorsportbegeisterte im Gasthof Ledererhof trafen, um einen neuen Motorsportverein unter dem Namen Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden zu gründen. Wenig später trat die MTG dem Deutschen Motorsportverband DMV als Dachverband bei.

Bereits im ersten Vereinsjahr wurden ein Motorradtrial im Rahmen des Alpenpokals und ein Fahrradtrial durchgeführt. Ein wichtiges Ziel der MTG war neben den motorsportlichen Wettbewerben aber immer die Förderung der Gemeinschaft im Verein. So wurden alle zwei Wochen Versammlungen abgehalten und gemeinsame Ausflüge, Fuchsjagden, Sternfahrten, Rodeln, Ostereiersuchen und Weihnachtsfeiern organisiert. Mit ihrer ersten Prädikatsveranstaltung, dem 1. DMV Inntal-Trial-Motorrad, einem Lauf zur Deutschen Meisterschaft, präsentierte sich die MTG im Mai 1976 erfolgreich auf nationaler Ebene. Es folgten eine Süddeutsche Meisterschaft Motorrad 1978 und die zweite Veranstaltung zur Deutschen Meisterschaft 1980. Im Gemeindeleben von Kiefersfelden engagierte sich die MTG von Beginn an. Faschingsbälle und Sommernachtsfeste, die Beteiligung an der Aktion „saubere Landschaft“ sowie Besuche bei den örtlichen Theaterveranstaltungen gehörten zu den festen Terminen im Vereinskalender.



Mit der ersten Kart-Veranstaltung wurde 1985 erneut die Vielseitigkeit der MTG unter Beweis gestellt. Auf dem Gelände des ehemaligen Zementwerks, am Sportplatz, an der Heutrocknung und am ehemaligen Grenztank wurden bis 2010 Kart-Rennen ausgetragen. Den Höhepunkt stellte 1988 ein Lauf zur Deutschen Jugend-Kart-Meisterschaft dar. Die Kart-Trainingsgruppe der MTG umfasste zu dieser Zeit 32 Jugendliche, die wöchentlich auf dem Parkplatz des Zementwerks trainierten.

1987 wurde die MTG Kiefersfelden durch die Organisation eines Laufs zur Motorradtrial-Weltmeisterschaft auch auf internationaler Ebene bekannt. Der gute Ruf Kiefersfeldens als Austragungsort von Trial Prädikatsläufen wurde dabei mehr als bestätigt. 89 Fahrer aus 15 Nationen waren am Start. 8000 begeisterte Zuschauer erlebten Trialsport auf höchstem Niveau. Am Ende des hochklassigen WM-Laufs gewann der Spanier Jordi Tarres vor dem Italiener Diego Bossis und dem Briten Stephen Saunders. Weltmeister Thierry Michaud aus Frankreich musste sich mit Platz vier zufrieden geben. Tino Anker von der MTG kam auf Platz 49 ins Ziel.

Vielfältige Veranstaltungen prägten die Jahre von 1988 bis 1991. Von Skijöring und Kart-Wettbewerben über Fahrradtrial bis hin zu Motorrad-Trials im Rahmen des Alpenpokals, der Süddeutschen und Deutschen Meisterschaft war einiges geboten. 1990 wurde Andi Lettenbichler als damals 16-jähriger Deutscher Jugendmeister im Trial. Die zweite WM-Veranstaltung der MTG ging 1992 über die Bühne. Den Sieg holte sich erneut Jordi Tarres, diesmal vor dem Finnen Tommi Ahvala und dem Italiener Donato Miglio. Von der MTG waren Sepp Herfurtner und Andi Lettenbichler mit am Start. Die Veranstaltung wurde von einer Festwoche mit Zeltbetrieb am ehemaligen Marmorgelände umrahmt.

1993 und 1994 machte die Straßenmotorrad-Trophy Station bei der MTG in Kiefersfelden. Die Trophy war eine Langstrecken-Prüfung mit Rallye-Wertung auf Zwischenstrecken und Sonderprüfungen auf Rennstrecken in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Tschechoslowakei. Etwa 100 Straßenmotorradfahrer und 50 Funktionäre machten 1993 einen Stopp auf dem Weg von Gefrees zum Salzburgring. 1994 war Start in Kiefersfelden. Von da aus ging es über Inzell zum Österreichring nach Spielberg. Im Februar 1995 feierte die MTG ihr 20-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest im Kohlstattpark. 1996 wurde Andi Lettenbichler beim Trial der Nationen zusammen mit dem deutschen Trial-Team Sieger im FIM-Nationencup. Darüber hinaus wurde



Mit zahlreichen Trial-Veranstaltungen für Fußgänger, Fahrrad, Mofa und Motorrad machte sich die MTG einen Namen, so dass Ende 1980 bereits 129 Mitglieder gezählt werden konnten. Dass man mit dem Motorrad auch im Winter auf Schnee Sport treiben kann, zeigte die MTG in den Jahren 1984 bis 1991 mit der Organisation von Skijöring-Wettbewerben im Rahmen der Chiemgausemeisterschaften mit bis zu 110 Teilnehmern. Bereits 1984 und 1985 wurden Süddeutsche Fahrradtrial-Meisterschaften durchgeführt.

der erfolgreiche MTG-Fahrer Deutscher, Süddeutscher und Bayerischer Meister im Motorradtrial. Seit 1997 beteiligt sich die MTG nun auch am Kieferer Dorffest und nimmt am Ferienprogramm mit der Sparte Fahrradtrial teil, wodurch die Anzahl der Fahrradtrialer markant zugenommen hat.



1998 war die MTG zum dritten Mal Ausrichter einer Trial-WM für Motorräder und das sogar mit einer 2-Tages-Veranstaltung. Am ersten Tag hießen die Sieger Kenichi Kuroyama (Japan), Dougie Lampkin (Großbritannien) und Takahishi Fujinami (Japan). Beim zweiten Trial standen Dougie Lampkin, Graham Jarvis (Großbritannien) und Marc Colomer (Spanien) auf dem Podest. Andi Lettenbichler erreichte die Plätze 13 und 15.

In den Jahren 1998 bis 2000 gewann die Sparte der Fahrradtrialer zunehmend an Bedeutung. Unter der Regie der Familie Sandritter entstand eine beachtliche Wettkampfgruppe mit vielen motivierten Kindern. In diesen Jahren wurden alleine sechs regionale Trials, davon vier im Rahmen des neu ins Leben gerufenen Fahrrad-Alpenpokals durchgeführt. Mit dem 25-jährigen Bestehen erreichte die MTG im Jahre 2000 auch die Anerkennung als gemeinnütziger Verein und trat den Dachverbänden BDR (Bund Deutscher Radfahrer) und BLSV (Bayerischer Landes-Sportverband) bei. 2002 organisierte die MTG erneut eine DM im Motorradtrial und Andi Lettenbichler wurde zum zweiten Mal Deutscher Meister. Die vierte von der MTG veranstaltete Trial-Weltmeisterschaft fand im Mai 2003 statt. Takahisha Fujinami, Marc Freixa und Adam Raga (beide Spanien) hießen die Sieger am Samstag. Am Sonntag gewann Graham Jarvis vor Dougie Lampkin und Takahisha Fujinami. Andi Lettenbichler landete an beiden Tagen auf dem 18. Platz.



In den folgenden Jahren gab es verstärkt Veranstaltungen im Fahrradtrial auf süddeutscher Ebene und im Motorrad Alpenpokal. Im August 2004 qualifizierte sich mit Albert Sandritter erstmals ein MTG-Sportler für die Teilnahme an den Weltjugendspielen, die in diesem Jahr in Pra Loup (Frankreich) stattfanden. Im Oktober 2004 stellte die MTG erneut ihre Vielseitigkeit unter Beweis und veranstaltete das 1. Kiefersfeldener Mofacross



im Bereich des ehemaligen Kieswerkes in der Schöffau. Bis 2009 wurde diese Veranstaltung jährlich durchgeführt. Nach dem Gewinn seiner zahlreichen deutschen Meistertitel im Freilufttrial wie auch in der Halle, holte sich Andi Lettenbichler in den Jahren 2005 und 2006 auch noch zweimal den Titel eines österreichischen Staatsmeisters. Mit Albert Sandritter und Max Resch qualifizierten sich 2005 gleich zwei MTG-Sportler für die Weltjugendspiele, die diesmal in Bischofsmais im Bayerischen Wald stattfanden. Albert wurde in diesem Jahr Weltmeister in der Klasse Schüler, Deutscher Pokalmeister und Süddeutscher Meister.



Mit seinem ersten Hard Enduro-Wettkampf, dem Erzberg Rodeo in der Steiermark, begann für Andi Lettenbichler 2006 eine Erfolgsgeschichte, die bis heute andauert. Nach nur wenigen Trainingstagen wurde er im Hauptrennen sensationell Zweiter. Zuerst als Privatfahrer und später als Werksfahrer von BMW, Husqvarna und nunmehr KTM kam er bei allen bekannten Hard Enduro-Rennen wie der „Redbull Romaniacs“, dem „Hells Gate“ in der Toskana, dem „Roof of Afrika“ in Lesotho, dem „City Scramble“ in Neuseeland, dem „Sea to Sky“ in der Türkei, dem „Extrem Enduro Ukupacha“ in Ecuador, dem „Redbull 111 Megawatt“ in Polen, dem „Tough One“ in England und dem Erzberg Rodeo mehrmals aufs Podest. Besondere Highlights waren seine Siege bei der Romaniacs und heuer am Erzberg.



Im Jahre 2007 führte die MTG erstmalig zwei Läufe zur Deutschen Fahrradtrial Meisterschaft 20" durch. 60 Fahrer, darunter vier MTG-Sportler zeigten dabei beeindruckende Leistungen. Als nächstes Highlight folgten 2008 zwei Läufe zur Deutschen Motorradtrial Meisterschaft der Jugend. Im Verlauf des Jahres wurde Manuel Lettenbichler mit damals neun Jahren Erster im Deutschen Schüler-Trial-Pokal. Jonas Widschwendter wurde bei den Erwachsenen Zweiter im Deutschen Trial-Pokal. Im Alpenpokal wurden Jonas und Manuel jeweils Erster der Klasse 2 beziehungsweise 5. Ab 2009 gab es bei der MTG jährlich jeweils mindestens eine Motorrad- und eine Fahrradtrial-Veranstaltung. Im Bereich Fahrrad wechselten sich deutsche mit süddeutschen Läufen und im Bereich Motorrad, Alpenpokal, JDM und DM ab. Mit Raphael Zehentner gab es 2009 einen Deutschen Pokalmeister im Fahrradtrial.



2010 errang Jonas Widschwendter den Titel des Österreichischen Staatsmeisters, den er in den drei Folgejahren erfolgreich verteidigen konnte. Der Jahrzehnte währende Traum eines eigenen Vereinsheims begann Wirklichkeit zu werden. Nach zwei Jahren Planung wurde im März 2012 mit dem Bau in unmittelbarer Nähe des Trainingsgeländes begonnen. Nach vielen Arbeitsstunden in Eigenleistung konnte schon im November die Hebfeier stattfinden. Die üblichen Motorrad- und Fahrradtrial-Veranstaltungen wurden trotz dieser zusätzlichen Belastungen durchgeführt. Im Folgejahr wurde das Vereinsheim so weit fertig, dass die Läufe zur Deutschen Meisterschaft Fahrrad im Mai und Motorrad im August erstmals mit einer kompletten Infrastruktur durchgeführt werden konnten. Im November 2013 wurde die MTG-Arena dann offiziell in einer ansprechenden Feier eingeweiht.

Manuel Lettenbichler gewann 2012 den Deutschen Jugend-Trial-Cup (Klasse 3) und ein Jahr später die Deutsche Jugend-Trial-Meisterschaft (Klasse 2). Mittlerweile ist Manuel seinem Vater in die Hard Enduro-Szene gefolgt. 2014 wurde er beim Erzberg Rodeo mit seinem 18. Platz der jüngste Finisher aller Zeiten. Bei der Super Enduro Indoor-Weltmeisterschaft mit Läufen in Finnland, Polen, Frankreich und Deutschland wurde er Dritter in der Juniorenklasse.

Die Veranstalteraktivitäten der MTG wurden 2014 mit je zwei Läufen zur Süddeutschen Fahrradtrial-Meisterschaft und zur Deutschen Motorradmeisterschaft fortgesetzt. Noah Zehentner



holte sich in diesem Jahr erstmals den Titel eines Deutschen Pokalmeisters im Fahrradtrial. Im Herbst 2014 unterstützte die MTG dann die Gemeinde bei der Durchführung des Felsenzaubers rund um die Gießenbachklamm. 2015 konnten bei besten Bedingungen zwei Läufe zur Süddeutschen Fahrradtrial-Meisterschaft durchgeführt werden. Bei der Deutschen Meisterschaft im Fahrradtrial wurde Jonas Zeh Pokalmeister. Die für Anfang August geplanten Läufe zur Deutschen Meisterschaft im Motorradtrial mussten aufgrund der Felssturzgefahr im Bereich Marbling leider abgesagt werden. Die MTG ist aber zuversichtlich, dass nach dem geplanten Bau eines Schutzdammes ab 2016 auch hier wieder hochkarätige Motorradtrial-Veranstaltungen durchgeführt werden können.



Derzeit zählt der Verein 205 Mitglieder, davon 65 Kinder und Jugendliche. Unsere Motorradtrialer trainieren im Sommer zweimal pro Woche und bieten für interessierte Einsteiger ein Schnuppertraining an. Die Fahrradtrialer trainieren wöchentlich in mehreren Gruppen mit mehr als 25 Kindern und Jugendlichen. Infos unter www.mtg-kiefersfelden.de.





ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



DIE CAMP-KIDS VON 2015

Beim 3. ASV-Haching- Fußballcamp am Kieferer Kunstrasenplatz waren diesmal 21 Kinder mit Feuereifer bei der Sache!



Bereits am Ende des ersten Tages fand sich ein „toller Haufen“ (Zitat der Trainer) zusammen, alle waren begeistert bei der Sache und anspruchsvolle Übungen wie auch lustige Spiele wurden gemeinsam erlernt. Ein Ausflug in den Hachinger Sportpark nach München mit einer Trainingseinheit, einem Stadionrundgang incl. Spielerkabinen und Autogrammstunde und anschließendem Besuch der Bavaria Filmstudios stand am Mittwoch auf dem Programm. Donnerstags dann wieder volles Trainingsprogramm mit tollem Mittagsmenü im Hotel zur Post und am Freitag abschließende Spiele und Preisverleihung an die gesamten Teilnehmer.



Technik, Schussübungen und Zweikampfverhalten wurden eifrig geübt ...



... umziehen und dann auf geht's zum leckeren Mittagsmenü im „Hotel zur Post“...



Camp-Sieger (klein)
Anderl und Paul



Gewinner des Weltpokals: Sie-
gerteam Lukas, Luan u. Michelle



Camp-Sieger (groß)
Marci u. Ruben

Eine super Woche mit tollen Trainern und Kindern ist wieder zu Ende ... auf ein Neues in 2016 !!!

KIEFER/AUDORF MACHT SCHULE

Die neue Saison 2015/16 ist angelaufen und der ASV Kiefersfelden arbeitet nun mit drei Teams mit dem FV Oberaudorf zusammen. Bereits in den vergangenen Jahren konnten in hervorragender Zusammenarbeit gute Ergebnisse erzielt und vor allem Mannschaften vollzählig gestellt werden.

Bei den älteren Jahrgängen wird es für kleine Vereine immer schwieriger, die nötigen 15 bis 18 Jugendlichen pro Mannschaft zu stellen und so ist das Modell „Spielgemeinschaft“ eine Folge u.a. von geändertem Freizeitverhalten aber auch von beruflichen oder schulischen Aspekten.

In all unseren Teams legen die Trainer viel Wert auf Teamgeist, Respekt, Fairness und Spaß bei gemeinsamen Erlebnissen und Erfolgen!

In der neuen Saison spielen wir neben der A-Jugend (Trainer Christian Haydn/ Christian Fürbeck), welche der FV Oberaudorf federführend betreut auch mit der B-Jugend (Trainer Franz Schwarz/ Rene Wiessner) und den Damen (Trainer Hermann Hager/Julia Halter) eine Spielgemeinschaft.



B-Jugend (ASV /FVO) in der Saison 15/16 ... ein Platz im vorderen Drittel ist drin!

Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem FVO und wünschen den Teams eine erfolgreiche Saison!

TRAINER FÜR UNSERE JÜNGSTEN

Für die aktuelle und auch kommende Saison suchen wir noch Jugendtrainer(innen) für die Kinder des Jahrgangs 2008/09/10. Der- oder diejenige sollte mind. 16 Jahre sein und kann sofort mit einsteigen und so die Mannschaft mit den aktuellen Trainern kennenlernen und schrittweise unterstützen und evtl. später auch komplett übernehmen. Hast Du Spaß daran, Kinder mit Fußball zu begeistern und ihnen Teamgeist, Kameradschaft und den Fairplay-Gedanken beizubringen?

Dann melde Dich bei uns!

Ein Trainerschein ist nicht erforderlich, kann aber jederzeit gemacht (Kostenübernahme durch Verein) werden. Wer also gerne mit Kindern ehrenamtlich arbeiten möchte, bitte melden bei Andreas Angerer, Tel.: 0170 4507816 oder angerera@t-online.de.

ASV Kiefersfelden - Abteilung Tennis

Zwei Wochen lang wurden im Juli die Clubmeisterschaften ausgetragen. Bei fast tropischen Temperaturen kämpften 64 Vereinsmitglieder in 11 verschiedenen Kategorien um den Meistertitel im K.o.-System. Erfreulich war, dass auch die Kinder und die Jugend mit viel Eifer vertreten waren und es ihnen sichtlich Spaß machte, vor dem anwesenden Publikum ihr Können zu zeigen.

Langsam ist das Saisonende nun wieder einmal in Sicht. Wie schon seit vielen Jahren werden wir auch heuer zum Abschluss ein Schleiferturnier in altbewährter Form, mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Tennisheim veranstalten. Voraussichtlicher Termin ist Samstag, 03. Oktober.

Infos über den Tennisverein Kiefersfelden erhalten Sie auch über www.allgemeiner-sportverein-kiefersfelden.de/abteilungen/tennis.

Wir gratulieren den Clubmeisterinnen, den Clubmeistern und den Platzierten:

Damen-Einzel:	1. Platz	Anneliese Meyer
	2. Platz	Sabine Schölzel
	3. Platz	Gerlinde Reiter
Herren-Einzel:	1. Platz	Christoph Wiechenthaler
	2. Platz	Robert Reutter
	3. Platz	Stephan Simon
Damen 50-Einzel:	1. Platz	Anneliese Meyer
	2. Platz	Gerlinde Reiter
	3. Platz	Birgit Hermann
Herren 50-Einzel:	1. Platz	Ylmaz Bozkurt
	2. Platz	Axel Windolf
	3. Platz	Günther Neumann
Damen-Doppel:	1. Platz	Anneliese Meyer / Josefa Reutter
	2. Platz	Anneliese Neumann / Tina Hahn
	3. Platz	Sigi Weidl / Gerlinde Reiter
Herren-Doppel:	1. Platz	Vladi Yelcic / Stephan Simon
	2. Platz	Harti Weidl / Robert Reutter
	3. Platz	Ylmaz Bozkurt / Axel Windolf
Herren 50-Doppel:	1. Platz	Axel Windolf / Ylmaz Bozkurt
	2. Platz	Harti Weidl / Albert Dietl
	3. Platz	Pauli Kirnberger / Rudi Dengg
Herren 60-Einzel:	1. Platz	Eugen Martin
	2. Platz	Erwin Plangger
	3. Platz	noch nicht ausgespielt
Mixed:	1. Platz	Anneliese Meyer / Harti Weidl
	2. Platz	Maria Bräuer / Stephan Simon
	3. Platz	Ineke Tremml / Bepp Meyer
Mädchen:	1. Platz	Valentina Schunk
	2. Platz	Larissa Wunderlich
	3. Platz	Sophie König
Bambini:	1. Platz	Tobias Schmid
	2. Platz	Felicia Schunk
	3. Platz	Laetitia Kurz



Die Siegerehrung beim Sommerfest



Siegerehrung - Unsere Bambini v.l.i.n.re. Tobias Schmid, Felicia Schunk, Laetitia Kurz



Ju Jutsu



Die kleinen und großen Ju Jutsukas der Gruppe 1 und 3 legten erfolgreich die Gürtelprüfung im Juli 2015 in den jeweiligen Gürtelfarben ab!

Die Aufregung bei den Kindern hatte sich bald gelegt und sie trugen ihre gelernten Techniken so gut vor, dass nicht nur die Prüfer, sondern auch die anwesenden Eltern und Großeltern begeistert waren. Sehr schön war auch die große Anzahl der Eltern, Großeltern und Freunde, die fest die Daumen drückten und die Kinder motivierten.

Einen besonderen Dank an die jeweiligen Trainer, Clubbasis für ihre Unterstützung, ohne sie wäre ein Trainingsbetrieb in diesem Umfang nicht möglich! Die Vorstandschaft gratuliert allen Kindern recht herzlich zur bestandenen Prüfung.

Trainingsbeginn ist ab Mittwoch, den 16.9.2015, für alle Gruppen zu den gewohnten Trainingszeiten. Weitere Infos auch auf unserer Homepage ju-jutsu-kiefersfelden.de zu sehen!

JU JUTSU – TRAININGSBEGINN AB MITTWOCH, DEN 16.9.2015!

Ort: Schulturnhalle in Kiefersfelden

Montags

ab 17.00 bis 18.30 Uhr Kinder ab 9 bis 11 Jahre

ab 18.30 bis 20.00 Uhr Jugend ab 14 Jahre

ab 20.00 bis 21.30 Uhr Erwachsene

Mittwochs

ab 17.00 bis 18.30 Uhr Kinder ab 6 bis 8 Jahre

ab 18.30 bis 20.00 Uhr Kinder ab 11 bis 14 Jahre

ab 20.00 bis 21.30 Uhr Erwachsene

Neueinsteiger sind herzlich willkommen! Weitere Infos siehe unter www.ju-jutsu-kiefersfelden.de



Kieferer Stockschießen



GRILLFEST 2015 MIT SPENDE FÜR DIE KINDERTAGESSTÄTTEN

Eingeladen hatte die Abteilung Stockschießen des ASV Kiefersfelden zum diesjährigen Sommerfest am 15. August 2015 ihre Mitglieder und vor allem Freunde und Gönner, die durch ihre Unterstützung mit Rat & Tat, finanziell und auch mit Sachleistungen mit dazu beitragen, dass bei den Stockschießen reger Sportbetrieb das ganze Jahr über betrieben werden kann.

Zweimal die Woche, Montag ab 18.00 Uhr und Mittwoch ab 13.00 Uhr wird regelmäßig trainiert und zusätzlich Meisterschaften und Wettbewerbe mit auswärtigen Mannschaften das ganze Jahr über durchgeführt. Als Dank an alle galt dieses Fest. Auch die Gemeinde, vertreten durch den ersten Bürgermeister Hajo Gruber, durfte dabei nicht fehlen. Die Grillmeister sorgten für gutes und reichliches Essen. Bei Getränken, Kaffee und Kuchen gab es reichlich Auswahl.

Jedem blieb es überlassen, eine freiwillige Spende zu Gunsten der Kindertagesstätte Kiefersfelden zu geben.

Abteilungsleiter Peter Börger hatte alles bestens organisiert





und so waren die Spenden durchaus großzügig. Die Gäste waren in Geberlaune. Nach Abschluss des gelungenen Tages wurde der Spendentopf geleert und es konnte wieder ein Betrag von € 500,00 an die Kindertagesstätten der Gemeinde Kiefersfelden übergeben werden.

RING- UND LATTENSCHIESSEN

Auf der überdachten Sommerstockbahn in Kiefersfelden kämpften die aktiven Stockschiützen um die Meisterschaft im Ring- und Lattenschießen der Saison 2015.

In Serien à fünf Schuss beim Lattenschießen und beim Ringschießen wurden die besten Damen und Herren in den Disziplinen ermittelt. Bei Punkte- oder Ringgleichheit entschied die zweitbeste Wertung (Deckserie) über die Platzierung.

Lattenschießen - Herren:

1. Bichler Matthias 58/57 Punkte
2. Königsberger Peter 59/53 Punkte
3. Döring Peter 59/55 Punkte

Ringschießen - Herren:

1. Degele Manfred 44 Ringe
2. Börger Peter 42/38 Ringe
3. Michael Gruber 42/20 Ringe

Lattenschießen - Damen:

1. Anna Mairhofer 56/54 Punkte
2. Elisabeth Schwaighofer 56/54 Punkte
3. Johanna Müllauer 55 Punkte

Ringschießen - Damen:

1. Anna Mairhofer 36/36 Ringe
2. Elisabeth Schwaighofer 36/34 Ringe
3. Evelyn Büttner 36/32 Ringe

Für die Gewinner gab es vielerlei Sachpreise zur Auswahl. Vorstand Peter Börger bedankte sich bei allen Teilnehmern für die rege Beteiligung und den unermüdlichen Helfern für die tatkräftige Unterstützung.



WSV Kiefersfelden SPORT IM KURPARK



Wer nicht lange ausschlafen oder beim Frühstück trödeln wollte, konnte an den vergangenen Sonntagen im Freien sporteln. Die neue Veranstaltung des WSV in diesem Sommer sollte die hallenlose Zeit überbrücken. Bei meist traumhaft schönem Sommerwetter und tollen Ausblicken zum Kaisergebirge trafen sich Jung und Alt im Kurpark, um gemeinsam Spaß an der Bewegung

zu haben. Auch einige Asylbewerber aus Eritrea nahmen das Angebot gerne an. Schwerpunkte waren: Gymnastik mit und ohne Gerät, Zirkeltraining, verschiedene Spiele, Stärkung der Bauch- und Rückenmuskulatur. Durch fetzige Musikbegleitung wurden die Teilnehmer zusätzlich motiviert. Das Training wurde durch die qualifizierten Übungsleiter Vroni Klosterhuber und Albert Weingart vorbereitet und durchgeführt.



Während unsere aktiven Leistungssportler schon lange wieder fleißig für den kommenden Winter trainieren, ist die Sommerpause auch für den Breitensport vorbei!





Unser Breitensportangebot für Alle



Montag	8:15 - 10:00	„Nordic Walking“	Roswitha Berner	8804		im Freien !!
	18:30 - 20:00	„Damengymnastik“	Thea Wiefel	7843	ab 21.9.2015	Schulturnhalle
	20:00 - 21:30	„Fit in und durch den Winter“	Albert Weingart	308771	ab 28.9.2015	Schulturnhalle
Dienstag	17:00 - 18:30	„Langlauf-Kinder“	Uschi Stuffer	609612	ab 10/2015	Schulturnhalle
	18:00 - 19:30	„Gymnastik Ü50 Damen“	Christina John	3089889	ab 15.9.2015	Schulturnhalle
	19:00 - 20:00	„Workout“	Vroni Klosterhuber	0175/2744072	ab 22.9.2015	Schulturnhalle
Mittwoch	17:45 - 18:30	„Zumba-Kids“®	Ines Lichtinger	0152/37252068	ab 23.9.2015	Schulturnhalle
	19:00 - 20:00	„Zumba“®	Ines Lichtinger	0152/37252068	ab 23.9.2015	Schulturnhalle
Freitag	10:00 - 12.00	„Sitzgymnastik“	Annemarie Döring	7667		im Pfarrheim !
	wird vorh. vereinb.	„Langlauf-Kinder“	Uschi Stuffer	609612		im Freien !!

Kieferer“ Wasserskifahrer bei der Europameisterschaft

Nachdem Robin Senge, Teamleiter der Wasserski-Nationalmannschaft, die Nominierung zur diesjährigen Europameisterschaft bekannt gegeben hat, steht fest, dass gleich fünf Läufer des einheimischen WSC Kiefersfelden-Rosenheim zur Europameisterschaft am Alfsee bei Osnabrück reisen werden.

Daniel Maltzahn ist dieses Jahr zweimal nur hauchdünn an der magischen 60-Meter-Marke im Springen gescheitert.

Das Team um Jana Wittenbrock, Simon Herrmann, Christian Weiland, Marius Schimanski und Daniel Maltzahn bildet somit das Herzstück des insgesamt 13-köpfigen Kaders. Während Marius Schimanski in allen drei Disziplinen starten wird und als Mitfavorit in der Kombinationswertung gilt, gehen die anderen vier Athleten jeweils in ihrer Spezialdisziplin aufs Wasser. Allerdings ist auch dem jungen Raublinger in jeder Disziplin eine Überraschung zuzutrauen.

Christian Weiland, der beim Weltcup in Kiefersfelden noch mit Platz drei überzeugte, ist in absoluter Topform. Bei einem guten Lauf könnte ihm genauso eine Medaille gelingen wie Daniel Maltzahn, der im Gesamtweltcup Springen gerade auf Platz vier liegt, wird am Wochenende einen letzten Härtetest zusammen mit Marius Schimanski durchführen. Beide starteten beim Sprungweltcup in London, der zusammen mit dem großen London Night Jump am Boot ausgetragen wird.

Besonders motiviert reist der amtierende Weltmeister und Weltrekordhalter Simon Herrmann nach Osnabrück in seine alte Heimat. Der gebürtige Niedersachse wurde an dieser Anlage groß, bevor er beruflich nach München zog und zum WSC Kiefersfelden wechselte. „Der Heimvorteil wird aber leider nicht vorhanden sein“, weiß Simon, „da die Anlage vor kurzem komplett umgebaut wurde und damit eine komplett neue Charakteristik aufweist“. Trotzdem gehört der 30-jährige Läufer vom Hödenauer See zu den absoluten Titelkandidaten. Motivation werden auch die zahlreichen Zuschauer sein, die



regelmäßig zu den Wettkämpfen an den Alfsee nach Rieste pilgern. Die Veranstalter rechnen mit zirka 13.000 Zuschauern über die drei Tage. Jana Wittenbrock, die dieses Jahr noch komplett ungeschlagen ist, kann sich ebenso wie alle anderen Athleten bereits eine Woche zuvor an der neu gestalteten Anlage einfahren. Dies ist besonders an den ganz kurzen Leinen ein kleiner Vorteil. Allerdings trainieren alle anderen Nationen ebenfalls an der Wettkampfstrecke.

ZWEI SILBERMEDAILLEN FÜR KIEFERSFELDEN

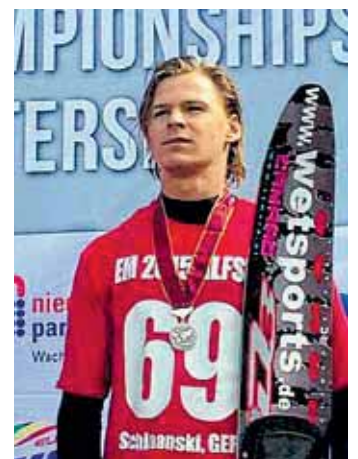
Der Wasserskiclub Kiefersfelden-Rosenheim kann zwei weitere große Erfolge verbuchen. Bei den diesjährigen Europameisterschaften im Wasserski konnten Jana Wittenbrock und Marius Schimanski die einzigen Einzelmedaillen für das deutsche Team erringen.

Marius Schimanski gewann seine erste Medaille in der offenen Klasse.

In der Mannschaftswertung belegte das Team der Deutschen Nationalmannschaft zusammen mit Simon Herrmann den dritten Platz.

Nach der Ausrichtung der Weltmeisterschaft 2002 zeigte sich der WSC Alfsee bei Osnabrück wieder einmal als guter Gastgeber. Eine hervorragend organisierte Veranstaltung wurde allerdings von schlechtem Wetter mit zum Teil extrem schweren Bedingungen begleitet.

Daniel Maltzahn und Marius Schimanski konnten sich bei starkem Rückenwind und Regen im Vorlauf des Springens nicht durchsetzen und mussten den anderen Nationen die Finalplätze überlassen. Gerade Daniel Maltzahn hatte sich in seiner Spezialdisziplin insgeheim eine Medaillenchance erhofft und war mit dem 9. Platz selbst nicht zufrieden.



Im Slalom lief es besser.

Schimanski hatte zweimal Pech in der Anfahrt zur Schanze, konnte beim dritten Sprung ebenfalls sein Können nicht komplett abrufen und wurde nur 14.

Ganz anders lief es im Slalom. Alle Läufer vom Hödenauer See fuhren einen souveränen Vorlauf und qualifizierten sich somit für die Finalläufe der besten 12 Fahrer.

Als erste musste die amtierende Weltrekordhalterin Jana Wittenbrock aufs Wasser. Wellen und Rückenwind machten den Slalom zu einer kleinen Lotterie. Mit ihrer ganzen Erfahrung fuhr sie die 12-Meter-Leine noch sicher komplett durch. Bei elf Metern wurde ihr dann aber die fünfte Boje zum Verhängnis und sie musste sich das erste Mal in diesem Jahr überhaupt geschlagen geben. Siegerin wurde die Weißrussin Iryna Dymant mit zwei Bojen am 10,75 Meter kurzen Seil.

Im Herren-Finale wurde es dann für den WSC Kiefersfelden Rosenheim besonders spannend. Gleich drei Läufer hatten Medaillenchancen. Trotz der widrigen Verhältnisse kämpften sich gleich sieben Läufer bis zur 10,75-Meter-Leine durch. Als erster musste Marius Schimanski aufs Wasser. Mit einem tollen Lauf und großer Nervenstärke durchfuhr er den Parcours und setzte somit die anschließenden Läufer unter Druck. Christian Weiland, der sein erstes großes internationales Finale fuhr, blieb zwar mit zwei Bojen leicht unter seiner Trainingsbestleistung, war aber mit Platz 6 durchaus zufrieden.

Mehr erhofft hatte sich der 30-jährige Simon Herrmann, der als amtierender Weltmeister natürlich gerne auf das Podium gefahren wäre. Allerdings war für ihn an Boje vier ebenfalls Schluss, was in der Endabrechnung Platz 5 bedeutete. „Ich habe alles versucht und alles gegeben. Ich kann mir selbst nichts vorwerfen“, sagte Herrmann direkt nach seinem Sturz.

Somit war klar, dass Marius Schimanski seine erste Medaille in der offenen Klasse erreicht hatte. Nur er, Robert Pugstaller und der israelische Sieger des ersten Weltcup-Stops am Hödenauer See Aviv Ativ waren noch dabei. Schimanski musste vorlegen und fuhr exakt zwei Bojen. Der Österreicher Pugstaller schaffte nur eine halbe Boje weniger. Somit war Silber für den Sunnyboy aus Raubling sicher. Es hätte sogar Gold werden können. Doch der israelische Superstar der Saison war an diesem Tag einfach nicht zu schlagen. Er durchfuhr selbst diese Leine und wurde mit einer Leistung von zwei Bojen am 9,75 Meter kurzen Seil verdient Europameister 2015.

Zwei beim Weltcup - Finale in Shanghai

Schimanski freute sich über seine Medaille sehr: „Ich bin froh, dass ich im Slalom zeigen konnte was in mir steckt, da die beiden anderen Disziplinen leider nicht so gut gelaufen sind.“ Sowohl Schimanski als auch Daniel Maltzahn werden die Vereinsfarben des WSC Kiefersfelden-Rosenheim in wenigen Wochen beim Weltcupfinale in Shanghai vertreten.



Ein schöner Tagesausflug

DIE 5. RADLTOUR NACH NEUBEUERN UND ZURÜCK AM 26. JULI 2015



Wochenlang war es so richtig schön heiß, man möchte sagen, ein super Sommer. Aber der Mensch wird schnell unzufrieden und ungeduldig. Die positive Einstellung war schon wieder einer kritischen gewichen. Vielen war's schon wieder zu heiß und was noch dazu kam, nach den heißen Tagesstunden folgte am Abend meistens Blitz und Donner, begleitet von starken Windböen und das „passt auch nicht“.

Und trotzdem, dieses Mal sollte es passen, noch dazu wo der „Tiroler“ meldete, dass heute, den 26. Juli 2015 kein Gewitter zu erwarten war! Und das trifft zu! Die Sportchefin stellte die Ansprüche, an dem Wochenende fahren wir!



Am Sonntag frühzeitig um 10.00 Uhr brachen wir zu unserer Radltour auf. Als Treffpunkt zur Abfahrt wurde der Hödenauer – See auserkoren. So etwa 10 Minuten nach 10.00 Uhr waren wir 12 - also Aufbruch. Wir rollten in Richtung Reisach, dort sollten noch zwei Personen zu uns stoßen. So war es auch, dann über die Brücke auf die Tiroler Seite des Inndammes und ab Richtung Rosenheim. Es war bestes Radl Wetter, anfangs sogar etwas frisch um die Wadeln. Alles auf E – Bikes und trotzdem mit moderatem Tempo, einfach schön! Den Gedanken mit dem Rad einen Ausflug zu machen, hatten anscheinend mehrere. Es war reichlich Radl-Verkehr! Einmal machten wir eine kurze Trinkpause an der Nußdorfer – Au. Nach erfolgreicher Überquerung der stark befahrenen Bundesstraße Brannenburg – Nußdorf befanden wir uns nur noch wenige Kilometer vorm Neubeuerer See, wo wir einen halbstündigen Zwischenstopp machten. Dann brachen wir wieder auf, denn es wurde Mittag,



Zeit, einen schönen ruhigen Wirtsgarten aufzusuchen. Der Vornberger war bekannt für gute Kost und so kehrten wir ein. Unterm Zelt, geschützt vor übermäßiger Sonnenbestrahlung konnte man es gut aushalten.

VOM BRENNERPASS NACH BRIXEN AM 11. AUGUST 2015

Es sah zwar nicht so aus, aber dieser Tag am 11. August 2015 sollte auch wieder schön und heiß werden, als uns Herr Karl von der Fa. Berr zur Tagestour, die 2. im Jahre 2015, beim Bergwirt abholte. 31 Teilnehmer hatten sich eingefunden, um diese Tour mitzumachen. Ein Novum: Zum ersten Mal waren auch Gäste (8 Nichtmitglieder) dabei, die über das OVB von diesem Ausflug erfahren hatten. Auch unsere Freunde aus Söll waren mit von der Partie. Für sie und die anderen Gäste war es neu, die Verladung der Räder. Deshalb auch die teils neugierigen aber auch skeptischen Blicke, aber es ging alles glatt! Um ca. 7.45 Uhr ging die Anfahrt auf unser Ziel, dem Brennerpass, los. Je weiter wir ins Tirolerland hinein kamen, desto schöner wurde es. In der Nähe von Brennersee verließen wir die Autobahn, um voll in eine Baustelle rein zu kommen, da wurde es eng für unseren Bus mit Radanhänger. Wir waren nämlich ein „Long Vehicle“, aber der Karl meisterte die Engstelle souverän, man machte ihm auch den Weg frei – gut gegangen! Im Brenner-Ort, an einer Parkmöglichkeit, wurden die Räder ausgeladen. Es wurden noch Informationen und Handynummer ausgetauscht, dann ging's los. Es war noch relativ ruhig, will sagen, geringes Verkehrsaufkommen und die Temperaturen waren trotz der Passhöhe 1380 m ü. M. recht angenehm, als wir die ersten Meter raus aus der Ortschaft machten, es muss sich ja alles erst etwas einlaufen! Die Voraussetzungen waren gut! Es ging leicht bergab, man konnte es schön rollen lassen. Der

Fernverkehr von der Autobahn und sein Lärm klangen nur sehr gedämpft an unsere Ohren, sehr angenehm. Nach dem ersten Tunnel auf der ehemaligen Bahntrasse führte uns unser schöner Radweg hinein ins Pflerschtal, dessen Abschluss imposante Bergmassive waren. Einfach toll, zum Genießen. Das Einzige, auf das wir aufpassen mussten, war unsere Geschwindigkeit. Wir mussten aufpassen, denn es waren 8 Radler ohne E-Unterstützung dabei. Eine immer wieder eingelegte kurze Trinkpause sorgte dafür, dass das Tempo für alle moderat blieb. Zwischenzeitlich lenkten uns atemberaubende Ausblicke zum Talgrund immer wieder ab. Ich glaube, jeder hatte seine Freude in dieser herrlichen Landschaft unterwegs sein zu dürfen. In Sterzing fanden wir im Gasthof zur Traube mit schönem Wirtsgarten im Hinterhof einen guten Platz für unsere Mittagspause mit typischer Südtiroler Kost. Ein aufmerksamer Ober hatte uns aufgegabelt und geschäftstüchtig und freundlich dorthin gelotst. Ist ja auch eine schöne Gruppe – 31 Personen, die essen und trinken wollen, so einen Verdienst nimmt man gerne mit, clever! Dann fuhren wir am Eisack-Ufer weiter hinein ins Süd-tirolerische - Brixen entgegen. Es sollte eine bewegte Fahrt werden, mit Höhen und Tiefen, aber trotzdem interessant bleiben. Wir meisterten noch eine unangenehme Steigung mit noch dazu schlechten Wegverhältnissen (grobe Steine, unbefestigt), fuhren auf mehr oder weniger losem Untergrund durch Apfelplantagen und dann... ja dann hatten's wir geschafft, wir waren unweit vom Brixner Zentrum an unserm Ziel angelangt, unfallfrei! Während die Räder verladen wurden, gönnten sich die meisten noch einen guten Trunk oder ein schmackhaftes Eis. So gegen 17.00 Uhr brachen wir dann zur Heimfahrt auf und konnten im Vorbeifahren so manchen Teilabschnitt unseres Radweges wiedererkennen, den wir befahren hatten. Im klimatisierten Bus genossen wir bei angenehmen Temperaturen die Heimfahrt.



15 JAHRE GYMNASTIK – KINDER WIE DIE ZEIT VERGEHT!

Die Übungsleiterin Renate Wünsche hatte am Montag, den 7. September 2015, alle eingeladen, die jeden Freitag in der Turnhalle ihre Gymnastikstunde absolvierten. Zur großen Freude von Renate kamen 20 Turnerinnen und Turner, obwohl wahrscheinlich noch etliche im Urlaub waren. Beim gemütlichen Beisammensein mit Essen und Trinken wurde viel erzählt und gelacht. Es war ein schöner, gelungener Abend.

Gymnastik (Damen und Herren) von Renate Wünsche – Beginn nach der Sommerpause am Freitag, den 18. September um 18.30 Uhr in der neuen Turnhalle. Jeder ist willkommen!



„Kunst an der Grenze“ übergibt Spende an das Künstlerkollektiv UNZONE



Mit einer großzügigen Spende überraschte der Vorstand des Vereins „Kunst an der Grenze e.V.“ die Mitglieder des Künstlerkollektivs „UNZONE e.V.“

Seit 5 Jahren förderte der Kiefersfeldener Verein kulturelle Veranstaltungen im Grenzland, Lesungen, musikalische Veranstaltungen, Vernissagen. Aufgrund fehlender Räume zur Präsentation beschloss der Verein die Auflösung. Der vorhandene Geldbetrag sollte laut Vereinsrecht weiter zur Förderung kultureller Aktivitäten dienen.

Die Mitglieder beschlossen, diesen Betrag dem Künstlerkollektiv UNZONE zur Verfügung zu stellen. Am 28. August wurde dies im Rahmen einer Finissage in den Räumen der UNZONE in Kiefersfelden, An der Steinsäge 6 übergeben. Stephan Helmstreit erinnerte an die Gründung des Vereins vor 5 Jahren und die damit verbundenen Hoffnungen auf eine lebendige Kulturszene im Raum Kiefersfelden.

Die UNZONE, bekannt durch vielfältige Ausstellungen und Veranstaltungen, z.B. „Grenzen 2014“, „Die Kunst im Islam, 2015“, Lesungen des Schreibclubs Kufstein, Filmabende und jetzt auch

mit dem Pianisten Jürgen Plich musikalisch vertreten, wäre das richtige Forum, diese Arbeit fortzusetzen.

James Clay, Bildhauer aus Niederndorf, als Sprecher der Künstler, dankte den Verantwortlichen. Die Spende gibt Sicherheit und vor allem Ermutigung, die Arbeit fortzusetzen. Kontakte können gemeinsam genutzt werden, der Standort An der Steinsäge 6 sei ein idealer, und von der Vermieterin auch erwünschter Standort für Kunst und Kultur. Symposien und Themenausstellungen vereinen Künstler und Kulturschaffende der Region, der regelmäßige Aktkurs am Dienstag und der „Jour Fixe“ am letzten Freitag jeden Monats mit verschiedensten Themen sind Treffpunkte auch für Kunstanfänger und Interessierte.

Dass diese Arbeit jetzt gemeinsam fortgesetzt werden kann, darauf freuen sich die Mitglieder beider Vereine.

Informationen und Programm können auf info@unzone.net abgerufen werden.

VERNISSAGE UND FINISSAGE IN DER UNZONE IN KIEFERSFELDEN.

Um 19.00 Uhr am 28. August 2015 fanden Anfang und Ende einer Ausstellung „SIEBDRUCK“ im Atelier der UNZONE statt.

Gregor Pogorny, Kunstschafter aus Wien, erarbeitete mit sieben Mitgliedern des Künstlerkollektivs die Technik des Siebdrucks. Das Atelier wurde umgewandelt in eine funktionierende Siebdruckwerkstatt mit Dunkelkammer und 4 Arbeitsplätzen. Belichtung, Beschichtung, unterschiedliche Siebe und passgenaues Arbeiten erwiesen sich als Neuland für einige Teilnehmer. Drucken war erst möglich nach genauer Vorarbeit. Teilnehmer mit Vorkenntnissen erreichten schnellere Ergebnisse.

Unter dem Titel „SIEB UNZ 2“ wurden die Arbeiten an 2 Orten gezeigt, einmal in der „Klavierspielkunstveranda“ in Kufstein (musikalische Begleitung Pianist Jürgen Plich) und danach im UNZONE-Atelier.



Tinnitus-Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden



**ZIMMEREI
STERR**
Zimmermeister und Bautechniker
Lorenz Sterr

**ENERGIE
durch
Wärmedämmung**

83088 KIEFERSFELDEN
Buchenweg 1
Tel. 08033/6304
Fax 08033/308440
Mobil [+49] 0171/4532119

- Balkone
- Holzfassaden
- Roto-Dachfenster
- Reparaturarbeiten
- Holzschindeln
- Innenausbau
- Fenster- & Treppenbau
- Dacharbeiten

Die Tinnitus-Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch. Schon mehrmals wurden auch Vorträge von Ärzten und Therapeuten sowie Hörakustikern organisiert. Die Veranstaltungen sind für Betroffene sowie für alle Interessierten kostenlos. Das Monatstreffen im Juni stand unter dem Motto „Was gibt's Neues von der Deutschen Tinnitus-Liga“. Ute Wede war in Bad Godesberg bei Bonn und traf sich mit den Gruppenleitern der Deutschen Tinnitus-Liga, um die neuesten Infos rund um das Thema zu erfahren. Es gab auch Workshops mit Musiktherapeuten, Hörakustikern und Fachärzten. Die neuen Informationen werden bei den Monatstreffen weitergegeben. Im Juli fand der Jahresausflug der Gruppe statt. Im Bereich der Aschinger Alm fand eine kleine Wanderung mit Kräuterheilkunde statt. Anschließend wurde dort gemütlich eingekehrt. Einige Teilnehmer waren sehr froh, da durch die Ablenkung der Tinnitus

für einige Stunden in den Hintergrund trat. Es wurde schon über den nächsten Ausflug gesprochen und alle freuen sich schon jetzt darauf. Im August hatte die Gruppe Frau Dr. Susanne Dürk (HNO-Fachärztin) aus Kufstein als Referentin eingeladen. Frau Dr. Dürk referierte über das Problem Tinnitus, was man selber machen und welche Hilfestellungen ein Arzt geben kann. „Tinnitus kann man nicht heilen aber lindern“, so die Kernaussage. Es gibt mittlerweile einige gute Kliniken, die sich auch auf Tinnitus spezialisiert haben. Trotz großer Hitze waren über 25 Betroffene zum Vortrag gekommen und es war ein gelungener Abend.

Gruppenleitung: Ute Wede, Info-Tel.: 08033/309647
oder Mail tinnitus-wede@t-online.de



Terminvorschau:

Immer donnerstags, 18.30 Uhr in der Evangelischen Kirche, Thierseeestr. 10, Kiefersfelden:

08.10.15 Allgemeine Gesprächsrunde, Jahresplanung für 2016

12.11.15 Allgemeine Gesprächsrunde

10.12.15 Weihnachtsfeier

14.01.16 Allgemeine Gesprächsrunde



Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

BETEILIGUNG AM FERIENPROGRAMM EIN VOLLER ERFOLG

Ruck zuck ausgebucht war auch in diesem Jahr unser Angebot im Kieferer Ferienprogramm „Seifen und sprudelnde Badebomben selbst gemacht“. So verwandelten 21 Kinder das Blaahaus den ganzen Tag lang in eine „Seifenwerkstatt“.



Unter Anleitung von Marion Eisenschmid, Jugendwartin unseres Vereins und ihrer Tochter Regina, konnten die Kinder Wackelpudding- und Glycerinseife kochen, aus aufgeriebenen Seifenstücken eigene Seifenkreationen herstellen und sprudelnde Badebomben zubereiten. Es wurde mit großem Eifer geraspelt, geknetet und gegossen.

Durch die Beimischung von Blüten, Kräutern, Farben und anderen Zutaten entstanden so viele phantasievolle Kreationen. Als Dreingabe erhielt jeder noch einen Waschpuschel, so dass dem künftigen Waschvergnügen nun nichts mehr im Wege steht.

KULINARISCHE KULTUR- UND GARTENREISE NACH UNTERFRANKEN

Dieses Jahr führte uns die Wein- und Gartenreise nach Unterfranken, wo wir uns kulinarisch und botanisch verwöhnen ließen

und den Alltag vergaßen. Umgeben von den Steilhängen der Weinberge an der Maininsel verbrachten wir schöne Stunden bei einer Führung durch den Weinberg und anschließender Weinprobe mit fränkischer Brotzeit. Ergänzt wurde der erste Tag mit einem phänomenalen Orgelkonzert im Münster Schwarzach und einem feudalen Abendessen.

Der zweite Tag begann mit einer Schifffahrt auf dem Main nach Veitshöchheim, die mit einem Schoppen Silvaner abgerundet wurde. Ulrich Gradner, der lange Jahre die Gartenakademie bei der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) leitete, führte uns durch den einmaligen Barockgarten in Veitshöchheim. Ein Besuch bei der LWG reicherte unser gärtnerisches Wissen an.



Die Hexenstadt Zeil am Main beschäftigte uns am dritten Tag mit einer faszinierenden Führung durch den mittelalterlichen Stadtkern und einem Besuch beim dortigen Hexendokumentationszentrum, bevor wir Franken wieder Richtung Heimat verließen.

KOMMUNALE INFRASTRUKTURABGABE KÖNNTE STRASSENBAUINVESTITIONEN ERLEICHTERN

Der Zustand der kommunalen Straßen ist sprichwörtlich ein Spiegelbild der gegenwärtigen Finanzlage der Kommunen. Die Auswirkungen einer zunehmend verfallenden Infrastruktur bekommen die Einwohnerinnen und Einwohner täglich zu spüren.



Lösungsvorschlag – gemeindliche Infrastrukturabgabe

Einen Ausweg aus der momentanen Situation, dass die Gemeinden insbesondere im Bereich des kommunalen Straßenausbaus kaum noch investieren können, sieht der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e.V. bei der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge.

Ein Lösungsvorschlag ist die Einführung einer gemeindlichen Infrastrukturabgabe, die von allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu entrichten wäre. Mit diesem Instrument könnte die Gemeinde ihre verfügbaren Mittel für den gemeindlichen Straßenbau besser planen und effizienter zum Einsatz bringen. Eine zusätzliche finanzielle Belastung der Bürgerinnen und Bürger könne zugleich ausgeschlossen werden.

Straßenausbaubeitragsordnung – eine Muss-Vorschrift

Es ist unschwer festzustellen, dass viele der in den 70er Jahren gebauten Ortsstraßen erneuert werden müssen; dabei rechnet das Innenministerium mit Kosten von 200 bis 300 Millionen Euro im Jahr, an denen die Anwohner wohl beteiligt werden. Mehr als zwei Drittel der bayerischen Gemeinden wenden inzwischen die Straßenausbaubeitragsordnung auf Druck der zuständigen Aufsichtsbehörden an. In dieser Beitragsordnung wird geregelt, dass und wie die Haus- und Grundstücksbesitzer finanziell an Straßenausbaubarbeiten beteiligt werden sollen. Diese Soll-Regelung, eigentlich eine Muss-Vorschrift, führt seit Jahren zu Unmut und Ungerechtigkeiten. Diese Ordnung halten vor allem die Vertreter der Städte und Gemeinden für notwendig und rechtmäßig, denn viele Kommunen seien aufgrund ihrer schwachen Haushaltssituationen auf diese Einkünfte angewiesen.

Unsozial und ungerecht – auch Mieter benutzen die Straßen

Wir halten die finanzielle Beteiligung an Straßenausbaubarbeiten für unsozial und ungerecht und fordern die Abschaffung dieser Praxis. Häufig treffen die manchmal sogar fünfstelligen Abgabebeträge gerade ältere oder weniger begüterte Anlieger und bringen diese somit in große wirtschaftliche Schwierigkeiten. Als Alternative zu dieser ungerechten Vorgehensweise können wir uns beispielsweise eine Infrastrukturabgabe vorstellen, die von allen Bürgern gezahlt wird. Denn nicht nur Hausbesitzer benutzen Straßen, sondern auch Mieter.

Ein im Landtag diskutiertes Modell der „wiederkehrenden Beiträge“, bei dem über einige Jahre verteilt gleichbleibende Abgaben auf Haus- und Grundstücksbesitzer zukommen - man spricht momentan von 200 bis 300 Euro pro Jahr – lehnen wir und der Eigenheimerverband Bayern e.V. ebenso ab. Der von allen mit Spannung erwartete Gesetzentwurf soll bis Herbst vorliegen.

GEFAHR DURCH GLYPHOSAT

„Roundup“ und weitere Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Glyphosat werden aus den Regalen vieler Gartencenter und Baumärkte zum Herbst verschwinden – eine Reaktion auf die Einstufung von Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend“ durch die Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC). Die Zulassung von Glyphosat als Wirkstoff von Pflanzenschutzmitteln endet im Dezember 2015. Aktuell prüfen die Behörden eine Verlängerung. Im Rahmen des Verfahrens kam das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) zu dem Ergebnis, dass bei sachgemäßer Anwendung keine Gesundheitsgefahren bestünden.

Naturschutzverbände warnen dagegen vor gesundheitlichen und ökologischen Gefahren durch Glyphosat-Rückstände. Jüngst fand man in Muttermilch-Proben Glyphosat-Konzentrationen, die den Grenzwert für Trinkwasser deutlich übersteigen. Auch der Verein Heim und Garten Kiefersfelden e.V. zusammen mit dem Eigenheimerverband Bayern spricht sich deutlich gegen die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln mit Glyphosat im Haus- und Kleingarten aus und empfiehlt, diese Produkte nicht zu verwenden.



Die Inntaler Tafel Kiefersfelden

feiert

10 jähriges Bestehen

am Donnerstag 08.10.2015

Tag der offenen Türe

Blaahausstraße18 (hinter Rathaus Kiefersfelden)

ab 9.00 Uhr Zusehen beim Herrichten der Waren
ab 10.30 Uhr Ausgabe
ab 12.00 Uhr Weihe der fertiggestellten Räume
und gemeinsame Feier
mit Würstl und Getränken

Träger der Tafel:  AWO Ortsverein
Kiefersfelden
Oberaudorf





St. Georgs-Fahne im neuen G'wand



Endlich ist es soweit. Die St.-Georgs-Fahne aus dem Jahre 1904 wird nach der zweiten Restaurierung der Öffentlichkeit im neuen Glanz präsentiert und geweiht. Die Gründungsfahne von 1874 war so strapaziert, dass man vor 30 Jahren damals überlegte, eine neue Fahne anzuschaffen.

Die neue, glanzvolle Fahne zeigt auf der Vorderseite die Aufschrift „Krieger- und Veteranenverein Kiefersfelden“ mit dem bayerischen Wappen. Auf der Rückseite strahlt der Hl. Georg als Drachentöter. Gerade die Rückseite stellt ein anschauliches Schmuckstück dar, das unter gemeindlichen Kulturgütern eingereiht werden kann. Im sog. Dritten Reich und dann im 2. Weltkrieg dürfte die Fahne mit der Abbildung des Hl. Georg nicht mehr aktuell gewesen sein. Es wurde verboten, die Fahne bei öffentlichen Veranstaltungen oder auch zu Beerdigungen zu tragen, sie sollte sogar eingezogen bzw. vernichtet werden. Das dürfte der Grund gewesen sein, dass die Fahne plötzlich verschwunden war. Sie wurde in weiser Voraussicht von Kameraden des Vereins in Sicherheit gebracht. Man hat nie erfahren, wer sich darum bemühte und es wurden darüber vorsorglich auch keine Aufzeichnungen gemacht. Die „tüchtigen Täter“ sind bereits verstorben. Die Fahne blieb über viele Jahre verschollen und daher geriet sie schon fast in Vergessenheit.

Umso mehr staunte man, als an der alten Pfarrkirche (Friedhofskirche) der Dachstuhl erneuert werden musste und dabei bei Ausräumarbeiten auf dem Dachboden die verschwundene St. Georgs-Fahne zum Vorschein kam.

Sie befand sich in jämmerlichem Zustand, war aber immerhin noch so erhalten, dass sich eine Restaurierung lohnen würde, die dann auch von der Mitgliederversammlung im Jahre 1992 genehmigt wurde. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgte über zahlreiche Spenden. Am Tag der Vereine, im Oktober 1993, konnte die neue glanzvolle Fahne der Öffentlichkeit gezeigt und kirchlich geweiht werden.

Mehr als 20 Jahre sind inzwischen vergangen und man stellte aufs Neue fest, dass sich beide Vereinsfahnen in einem zerschlissenen Zustand befanden. Nach vielen Diskussionen und Beratungen wurde in der Jahreshauptversammlung 2014 beschlossen, die ältere St.-Georgs-Fahne restaurieren zu lassen. Der hohe Kostenvoranschlag erforderte Mut und Überlegungen, wie die

Summe gestemmt werden könnte. Letztendlich entschloss sich die Vorstandschaft der Veteranen- und Kriegerkameradschaft Kiefersfelden, um Spenden zu bitten.

Vergelt's Gott

Die Mitglieder und Vorstände der Veteranen- und Kriegerkameradschaft Kiefersfelden möchten allen Spendern und der Gemeinde Kiefersfelden ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre großzügige Unterstützung sagen.



Am Tag der Vereine, 11. Oktober 2015, wird nun die St.-Georgs-Fahne kirchlich geweiht und der Öffentlichkeit gezeigt. Die Messe beginnt um 9:00 Uhr, davor gedenken wir unserer Toten am Kriegerdenkmal. Besonders möchten wir unserer im Frühjahr verstorbenen Fahnenmutter Katharina Meyer ein ehrendes Gedenken erweisen. Wir werden sie stets in unserer Erinnerung behalten.

Vorstand R. Schneider fand mit Christine Pfeiffer eine würdige Nachfolgerin und neue Fahnenmutter für die St.-Georgs-Fahne. Die Veteranen- und Kriegerkameraden laden alle Bürger und Bürgerinnen herzlich dazu ein, bei diesem feierlichen Anlass dabei zu sein.

Mit kameradschaftlichem Gruß
„In Treue fest“
Reinhold Schneider, 1. Vorstand

VdK Nachrichten



Am 16. Juli - auch wieder ein schöner, sehr heißer Sommertag - trafen wir uns um 13.00 Uhr zum Nachmittagsausflug nach Fieberbrunn. Von dort ging's ins Pillerseetal zum Gasthaus Eiserne Hand. Nach unbestätigten Berichten soll dort einem Ritter die eiserne Hand zur Begleichung seiner Zeche abgenommen worden sein. An der Außenwand der Hauskapelle ist sie angebracht. Es muss ein kleiner Ritter gewesen sein. Da wir unsere Zeche bezahlt haben, konnten wir einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen verbringen, die Aussicht genießen und ratschen.

Für einen Sparziergang war es zu heiß und die Wege zu staubig. Nur gut, dass im Bus eine Klimaanlage die Heimreise angenehm machte. Am 6. August trafen wir uns im Seestüberl am Kiefernsee. In diesem Jahr wäre es tatsächlich möglich gewesen,

schwimmen zu gehen. Es wurde aber die ruhigere Möglichkeit mit Eis, Kaffee und Kuchen und viel Mineralwasser vorgezogen. Leider hatten nicht so viele Mitglieder wie sonst den Nachmittag genossen. Der Sommer war zwar wunderschön, aber für einige unserer Damen und Herren zu heiß und zu anstrengend. Aber der Herbst kommt bestimmt. Das konnte man schon am Donnerstag, den 3. September spüren. Das Kaffeekranz im

Kieferbachstüberl war nicht besonders gut besucht. Machte nichts aus, wir hatten trotzdem unseren Spaß und haben einen lustigen Nachmittag verbracht. Das nächste Kaffeekranz ist am 1. Oktober und unsere Jahreshauptversammlung findet Ende Oktober / Anfang November statt. Vielleicht machen wir auch im Oktober noch einen Ausflug. Kommt auf das Interesse an. Die genauen Termine dafür werden noch bekannt gegeben.



Jahresausflug 2015 der VSG Kiefersfelden



Der 1. Vorstand der VSG, Horst Dietrich lud uns heuer in der Zeit vom 23. Juni bis 26. Juni zu einer Überraschungsfahrt unter dem Stichwort „Bayerischer Wald“ ein. Durch Krankheit und anschließende Reha war er gehandicapt und so lagen diesmal Vorbereitung, Organisation und Realisierung des Ausfluges weitestgehend in den Händen seiner Gattin Charlotte. Der erste Tag führte uns in Richtung Bad Füssing, wo wir in dem bekannten Erlebnis-Restaurant „Haslinger Hof“ nicht nur eine Mahlzeit mit allem was das Herz begehrt einnehmen, sondern uns auch in der sehr großzügigen Außenanlage die Füße vertreten, alte bäuerliche Gerätschaften bestaunen, den großen Veranstaltungssaal, wo Politiker und prominente Künstler auftraten und -treten, in Augenschein nehmen oder uns mit aktueller Mode und Tracht in einem exklusiven Geschäft vertraut machen konnten.

Die Weiterfahrt ging nach Spiegelau, wo wir in Klingenberg im „Hotel Hochriegel“, einem Wellness- und Genießer-Hotel, unserem Refugium für die nächsten drei Tage, regelrecht feudal untergebracht waren und von der Wirtsfamilie Stadler kulinarisch verwöhnt wurden. Am nächsten Morgen brachte uns der Bus zum Nationalpark Bayerischer Wald bei Neuschönau. Dort bestiegen wir den Baumwipfelpfad. In einer Höhe zwischen acht bis 25 Metern schlängelt sich der Pfad durch Buchen, Fichten und Tannen ca. 1300 m lang zwischen und über den Gipfeln des Bergmischwaldes entlang. Die besondere Attraktion des Pfades ist der Aussichtsturm. In einer gewagten eiförmigen Holzkonstruktion führt eine Rampe bis in 44 m Höhe. Von hier aus kann man bei guter Sicht die Spitzen des Böhmerwaldes mit Rachel und Lusen ausmachen. Der Besuchstag klang nach einem Besuch einer Bärwurzerei nahe Zwiesel aus. Hier wurde uns die Fabrikation des bekannten alkoholischen Getränks auf Bärwurzbasis erläutert, wobei die geschützte Bärwurzpflanze in speziellen Anpflanzungen des Destillationsunternehmens gezüchtet wird. Freunde des Getränks, das in einer Vielzahl von Variationen angeboten wurde, versorgten sich hier mit reichlichem Vorrat. Einen besonderen Spaß bot die Bärwurzerei

noch mit einer bizarren Ausstellung von Wolpertingern. Vielen von uns waren bisher die vielen Arten der Wolpertinger, die die Evolution hervorgebracht hat, nicht bekannt. So bevölkern unser Bayernland nicht nur Exemplare, die auf dem Land und in der Erde leben, sondern auch solche, die sich den Verhältnissen im Wasser und in der Luft angepasst haben.

Der nächste Tag führte uns nach Arnsbruck, dem größten Glasmacherdorf im Bayerischen Wald. Hier konnten wir ausgiebig beim „Weinfurter“ alles was mit und aus Glas farbenreich herzustellen möglich ist, bestaunen. In weitläufigen Innen- und Außenbereichen waren Gebrauchsgegenstände für Haus und Garten, künstlerisch anspruchsvoll gestaltete Objekte, solche mit sakralem Charakter bis hin zum Kitsch zu besichtigen und natürlich auch zu kaufen. Der Weg führte uns weiter zum Fuß des Großen Arber. Mit der Gondel fuhren wir bis zur Bergstation in ca. 1200 m Höhe. Dies ist auch der Ausstieg für die Skifahrer zur Winterzeit, denn der Westhang ist für die alpinen Skifahrer gut erschlossen. In einer auf dieser Höhe situierten Hütte konnte man gemütlich Kaffee trinken. Diejenigen, die gut zu Fuß waren, ließen sich den Aufstieg zum Großen Arber - mit 1456 m Höhe der höchste Berg des Böhmerwaldes - nicht nehmen. Vom Gipfel hat man einen guten Blick hinunter auf Bayerisch Eisenstein mit Markt Eisenstein (Zelezna Ruda) und weit hinüber ins Böhmisches. Nach der Abfahrt zur Talstation war die Rückfahrt nach diesem erlebnisreichen Tag zu unserem Stamm-Hotel angesagt. Wie jeden Abend erwartete uns dort ein opulentes Abendessen.

Der weitere Verlauf unserer Abende wurde durch volkstümliche Weisen auf der Zither von unserem Rudi Bachmaier und auf dem Akkordeon von Edgar Sperl und dazwischen mit Vorträgen lustiger Kurzgeschichten von Charlotte und Horst Dietrich kurzweilig gestaltet, ebenso von Otto und Edgar.

Der letzte Tag unseres Jahresausfluges führte uns nach Passau. Hier unternahmen wir eine Schifffahrt auf der Donau. Auf einem, mit Swarovski-Kristallen luxuriös ausgestatteten Schiff, fuhren wir flussabwärts. Bei herrlichem Sommerwetter konnte man die Fahrt auf dem Oberdeck genießen und die Sehenswürdigkeiten



beidseits des Flusses bewundern. Nach ca. 1 ½ Stunden kehrte das Schiff um und wir sahen die herrliche und einmalige Silhouette der Dreiflüsse-Stadt Passau immer näher kommen. Der Bus erwartete uns bereits und die Weichen waren nun schon auf die Heimreise gestellt. Nun hatten die oben genannten Verdächtigen noch ein Schmankerl vorgesehen, nämlich einen Stopp im ehemaligen Kloster Raitenhaslach bei Burghausen. Hier blieb genug Zeit, um Kaffee zu trinken oder sonstige Erfrischungen zu sich zu nehmen und auch die herrliche Rokoko-Klosterkirche

zu besichtigen. Wohlbehalten brachte uns Gerd, wie gewohnt, nach Kiefersfelden zurück. Eine erlebnisreiche, informative und interessante Fahrt ging damit zu Ende.

Allen denen, die zum Erfolg dieser Reise beigetragen haben, sei hier nochmals herzlich gedankt. Dem 1. Vorstand der VSG Kiefersfelden Horst Dietrich wünschen wir weiter gute Genesung und ihm und seiner Gattin Charlotte für den nächsten Jahresausflug wieder ein glückliches Händchen bei der Auswahl eines interessanten Reiseziels.



Die Fahrseason neigt sich dem Ende zu



Ende September finden die letzten planmäßigen Fahrten der Wachtl-Bahn statt.

An 20 Fahrtagen wurden dann wieder sehr viele Reisende aus dem engeren Heimatbereich aber auch aus fernerer Gegenden mit einer Nostalgiefahrt beglückt. Unsere Sonderfahrten werden immer beliebter. Heuer werden es zwölf an der Zahl sein. Vor allem Reisebüros – die auch in Kiefersfelden Hotelübernachtungen und Gastronomie nutzen – werden immer häufiger.

Vielleicht ist es auch schon aufgefallen? Nach einer heftigen Bauphase für das Sozialgebäude steht jetzt nur mehr der Bahnsteigneubau, „Kiefersfelden Hbf (Zementwerk)“ an. Dieser soll im nächsten Jahr zum 25jährigen Jubiläum der Wachtl-Bahn fertig gestellt sein. Übrigens, das Jubiläum wird gefeiert vom 5. bis 8. Mai 2016. Und dazu sind auch jetzt schon Verschönerungen vorgenommen worden. Es wurden Pflanz- und Blumentröge aufgestellt, damit auch das „äußere“ Erscheinungsbild bei der Wachtl-Bahn mit dem Luftkurort ein wenig mithalten kann. Wenn unsere Nachbarn am Feldweg ein wenig mitmachen, könnten wir auch die Zufahrt zu unserem Gelände befestigen und entsprechend begrünen und bepflanzen – das würde dem ganzen Umfeld nicht schaden!

Immer noch hat für die Wachtl-Bahn das Motto Priorität:
„Jugend gestaltet und belebt die Wachtl-Bahn mit Ideen und Projekten“

Da sind wir auch einen Schritt weiter! Drei Jugendliche sind bei uns Mitglied geworden und eifrig dabei, zu helfen: Als Wagenpaten haben sie die Aufgabe der Fahrkartenkontrolle in „ihrem Wagen“, die Reisenden mitzubetreuen und dabei Verantwortung und Zuverlässigkeit zu lernen. Damit auch über die Winterzeit ohne Fahrbetrieb Anreize für die Jugendlichen geschaffen werden, wurde beschlossen, eine ausbaufähige Modellbahnanlage (Spur HO) zu erwerben, die dann von den Jugendlichen mit bereits vorhandenen Gleis- und Modellbauten in eigener Regie erweitert werden kann. Sicher haben einige Jugendliche Lust, an diesem Projekt „mitzubasteln“ und die Freizeit nutzbringend zu gestalten! Meldet euch einfach! Dr. Alfons Weiß (Telefonnummer: 08033-308161) hat sich für die weitere Betreuung der jungen Wachtl-Bahner zur Verfügung gestellt. Treffen ist an jedem planmäßigen Fahr- oder Arbeitstag bei der Wachtl-Bahn. Diese Termine findet man auf der Homepage www.wachtl-bahn.de. In diesem Zusammenhang auch nochmals das Angebot, die umfangreiche Bibliothek der Wachtl-Bahn mit Fachliteratur, eisenbahntechnischen Zeitschriften, Chroniken und DVDs zu nutzen und kostenlos auszuleihen.

Als weiterer Höhepunkt der Saison steht noch eine Hobbylokführer-Ausbildung im Programm und zwar am 10. Oktober von 10 Uhr bis 17 Uhr. Neben vielem Fachwissen erhalten dann alle Teilnehmer (männlich und weiblich!) eine schöne „Urkunde“. Teilnehmer aus Kiefersfelden und Oberaudorf bekommen auf die Kursgebühr eine Ermäßigung von 30 %.

Günter Ziegler, 1. Vorstand



Maxi, Benjamin und Tobias erhalten die Urkunde zum „Wagenpaten“ von Volker Rundshagen überreicht. Außerdem erhielten sie ein „Wachtl-Bahn-Shirt“ geschenkt



Die Diesellok in „neuem Outfit“ ist fertig zur Abnahme der Hauptuntersuchung. Lokomotivspezialist Sepp Mayerhofer und Eisenbahn-Betriebsleiter Günter Ziegler werden gleich zu Werke gehen.



Da ist was los im Bahnhof Wachtl / Tirol: Am 29. August waren viele Reisende beim Wandern und fuhren dann mit der Wachtl-Bahn

„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

VON MARTIN HAINZL

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende, die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen. Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 8

Der alte Baumayr-Hof in Kiefersfelden

Eine der extrem seltenen Aufnahmen des alten Baumayrhofes, hier aufgenommen von dem aus Löbau in Sachsen stammenden Fotografen Alwin Stöcker um 1914. Aufgrund seiner Lage - unmittelbar hinter dem Schröcker'schen Gasthaus (= Baumayrwirt) - konnte das Anwesen nur sehr schwer fotografiert werden, insbesondere die Giebelseite. Der Hof ist in der Nacht vom 20. auf den 21. September 1930 abgebrannt und wurde nicht wieder aufgebaut.

Der ursprünglich aus zwei Lehen bestehende „Hof von Kiefersfelden“, der spätere Baumayrhof ist als der Urmaierhof der Siedlung anzusehen, d.h. aus ihm heraus ist die Ortschaft entstanden. Er diente grundherrschaftlich - schon um 1440 bezeugt - zur Propstei St. Petersberg am Madron, was auf ein besonders hohes Alter schließen lässt. Bereits 1478 und 1479 ist der „Mayr von Kyffersfeld“ in den herzoglichen Strafregistern genannt und 1485 wird ein „Liendl Mayr“ als Urteilssprecher erwähnt. In späteren Verzeichnissen und Bestandslisten ist immer wieder der „Mair von Kiefersfelden“ genannt, so z.B. im Aurburger Salbuch von 1580 oder in den Scharwerkslisten von 1585 (ein „Wolf Mair von Kiefersfelden“).

Als am 30. Januar 1694 das Eisenhammerwerk mit „der Nachbarschaft“ Kiefersfelden einen Vertrag über die Entrichtung von Weidegeld auf die Dauer von 10 Jahren abschloss, befand sich unter den Unterzeichnern auch ein „Martin Unterleitner, Baumair“. In den Hausbestandslisten von 1667 und 1681 wird als Besitzer des Hofes ein „Sebastian Schreckher zu Khifersfelden - beim Paurmair“ genannt.

Von diesem Sebastian Schreckher sind zwei Übergabsbriefe erhalten. Er konnte sich seinerzeit einen doppelten Austrag bei der Übergabe seines Besitzes sichern, denn 1685 war sein Bruder Thomas ohne Leibeserben verstorben, worauf dessen Gut, der „Bauer in Mühlbach“ mit der Verpflichtung, 800 Gulden an zwei weitere Geschwister auszuzahlen, an ihn fiel. Dieses ererbte Gut übergab Sebastian Schreckher am 22. Februar 1686 an seinen Sohn Thomas gegen Bezahlung von 1200 Gulden und Verzicht auf das Heiratsgut. Für den Austrag bestimmte er für sich und seine Ehefrau Elisabeth: „Zur Liegerstatt die Kuchlkammer, den täglichen Tisch, jährlich 2 Ster Korn, 1 1/2 Ster Mischling, 30 Pfund zerlassenes Schmalz, 1 Stichelkalb, 6 Pfund Schweine- oder Rindfleisch,



2 Ster Äpfel- und 2 Ster Schilcherbirn-Viertel (= Kletzen - Dörrobst) und quaterberlich (= viermal im Jahr stattfindende, ursprünglich mit Fasten, Gebet und Almosengeben ausgezeichnete Bußtage im Kirchenjahr) 1 Gulden an Geld. Drei Wochen später übergeben Sebastian und Elisabeth Schreckher auch das Baumairgut mit allem Zubehör ihrer noch ledigen Tochter Maria. Sie sollte den Eltern bei ihrer Heirat 1000 Gulden zahlen. Das geschah, als sie dann Martin Unterleitner zum Mann nahm. Hier war der Austrag noch wesentlich reichlicher.

Dem bereits erwähnten Martin Unterleitner, Baumair von Kiefersfelden, wurde im Verlauf des Spanischen Erbfolgekrieges am 24. November 1703 bestätigt, dass er sich bei den Kämpfen um die Stadt und Festung Kufstein „... auf Kundschaften und in anderweg viel gebrauchen hat

lassen. Also, daß die Tiroler Bauern, welche solches erfahren, aus Verbitterung sein zu Kiefersfelden gewesenes Haus und Hof unlängst in Brand gesteckt haben.“ - Als Entschädigung erbat er sich dann die Verleihung einer Bierschenkergerechtigkeit, die ihm nach Befürwortung durch den Pfleger von Baumgarten am 8. März 1704 gegen eine Jahresgebühr von 12 Gulden bewilligt wurde, so dass von da an das Dorf Kiefersfelden ein eigenes Wirtshaus besaß. Nachdem Unterleitner ursprünglich nur eine Bierschenkergerechtigkeit besaß, erhielt er 12 Jahre später auch das Weinzapfrecht dazu. In einer Aufstellung der Kriegsschäden der Untertanen des Gerichts Aurburg im Spanischen Erbfolgekrieges vom 7. Oktober 1705 wird der Baumair wie folgt erwähnt:

„Martin Underleithner - Wirt zu Kiefersfelden: Hube nach St. Petersberg, 2 Häuser, 1 Kasten, 1 Badstube, sein von zwei Jahren her gehabtes Getreide und Fuettere, Haus- und Baumannsfahrnis (= bewegliche Habe), 20 fruchtbare Obstbäume, 20 Kasten Schindel verbrannt. Geraubt: 12 Rinder, 1 Roß, 10

Schweine, 12 Schafe. Schaden: 3036 Gulden.“

1718 wurde Martin Unterleitner zudem als „Beizollner“ des Gerichtsschreibers und Grenzzöllners, Michael Norbert Schlick, bestellt, da es sich bei Unterleitner um einen „... wohlangesehenen, treuen und tauglichen Mann...“ handelte.

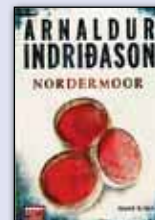
Im Hofanlagsbuch von 1760 wird das Baumairgut folgendermaßen beschrieben: „Baumair zu Kiefersfelden, 1/2 Hof (= Hube), Leibgeding St. Petersberg. 1760 Matthias Puechberger - 2 Rosse, 8 Kühe, 2 Jungrinder, 4 Schafe, 2 Frischlinge. Hat für jährlich 12 Gulden eine Bierschankstatt.“ Nachdem 1802 in ganz Altbayern durch die Säkularisation des Grafen Montgelas alle Klöster aufgehoben worden waren, erlosch für eine Reihe von Gütern in Kiefersfelden die alte Grundherrschaft. So nach 1813 auch auf das bisher zur Propstei St. Petersberg bei Flintsbach gehörige Baumairgut des Balthasar Schmid. Das „Rustikal-Steuerkataster“ von 1815, das u.a. die Grundvermögen des Steuerdistrikts Kiefersfelden auflistet, verzeichnet das Baumairgut bei der Übergabe von den Schwiegereltern an Balthasar Schmid am 22. April 1797 mit einem Wert von 6400 Gulden. 1824 suchte der Baumayrwirt Balthasar Schmid noch um eine „Kramer-Conzession“ bei den Behörden nach.

Buchvorstellungen der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Als die zwölfjährige Agga am Ostermorgen zum ersten Mal in die tiefblauen, eiskalten Augen ihrer Tante Freyja blickt, die als Witwe aus Amerika zurückgekommen ist, ahnt sie nichts Gutes. Und sie soll recht behalten. Die Rückkehr der kapriziösen Freyja aus Amerika wirbelt die Welt eines kleinen isländischen Fischerdorfes gründlich durcheinander. Freyjas rote Lippen und ihre tolle Figur bringen das Gleichgewicht der Dorfbewohner erheblich ins Wanken. Auch die respektlose Agga ist ihrer fremden Tante gegenüber voreingenommen. Als dann ein Mord geschieht, sieht sie alle ihre Mutmaßungen bestätigt.

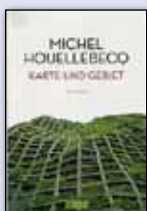
Was zunächst aussieht wie ein typisch isländischer Mord – schäbig, sinnlos und schlampig ausgeführt-, erweist sich als überaus schwieriger Fall für Erlendur von der Kripo Reykjavik. Wer ist der tote alte Mann in der Souterrainwohnung in Nordermoor? Warum hinterlässt der Mörder eine Nachricht bei seinem Opfer, die niemand versteht? Während schwere Islandtiefs sich über der Insel im Nordatlantik austoben, wird eine weitere Leiche gefunden ...
Dritter Fall für Kommissar Erlendur.



Harpa ist Anfang dreißig und hat ein Problem: die Drogensucht ihrer Tochter Edda. Freundin Heide will helfen und die drei machen sich mit einem weißen Pick-up auf, fort von Reykjavik und der schlechten Gesellschaft. So beginnt eine abenteuerliche Reise durch die Schönheit der isländischen Landschaft, erschwert durch die Unberechenbarkeit Eddas und des Wetters – eine Reise hin zum Herzort der Kindheit.

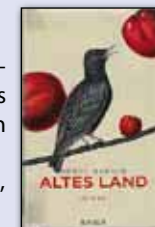
„Wenn du mich fragtest, was die Gegend aller Gegenden in Island ist, dann glaubst du bestimmt, ich würde meinen Fjord im Osten nennen. Aber das würde ich nicht tun, denn mein Fjord ist keine Gegend, sondern ein Traumland.“

Ein Baracken- und Glasscherbenviertel in Islands Hauptstadt Reykjavik. Wilde Säufer und verarmte Bauernsöhne bestimmen das Bild. Mit Akteuren, die mehr von Elvis Presley als von der Edda (skandinavische Götter- und Heldensagen) halten. Dicht unter dem Polarkreis treibt die Anarchie üppige Blüten. Statt Selbstmitleid und Resignation herrschen jedoch trotzige Ironie, Lebensfreude und bedenkenlose Liebe. Echte Helden sind diese Verlierer, und ihr Slum ist zugleich eine Goldgrube, in der eine seltsame Aufbruchsstimmung herrscht.



Jed Martin ist Künstler. In seinen Arbeiten stellt er Straßenkarten und Satellitenbilder einander gegenüber. Zum Durchbruch verhelfen ihm jedoch Porträts. Einer der Porträtierten: „Michel Houellebecq, Schriftsteller“. In der Folge wird Jed zu einem der wichtigsten Gegenwartskünstler, Kritiker und Publikum liegen ihm zu Füßen, die hübsche Olga verliebt sich in ihn. Doch dann geschieht ein grausames Verbrechen: ein Doppelmord, verübt auf so bestialische Weise, dass selbst die Einsatzkräfte schockiert sind. Im Zuge der Ermittlungen wird auch Jed befragt ...

Seit mehr als sechzig Jahren lebt Vera Eckhoff im Alten Land, ein Flüchtlingskind aus Ostpreußen, das niemals richtig angekommen ist. Ihr Leben lang hat sie sich fremd gefühlt im Dorf. Bis eines Tages wieder zwei Flüchtlinge vor der Tür stehen: Veras Nichte Anne mit ihrem kleinen Sohn Leon. Anne ist aus dem nahen Hamburg-Ottensen geflohen, wo ehrgeizige Vollwert-Eltern ihre Kinder wie Preispokale durch die Straßen tragen. Und wo ihr Mann eine Andere liebt. Mit scharfem Blick und trockenem Witz erzählt die Schriftstellerin von zwei Einzelgängerinnen, die überraschenderweise finden, was sie nie gesucht haben: eine Familie



**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr,
Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr.**



Ein neuer Treffpunkt in Kiefersfelden, die Vinothek

ARMIN WEIN & MUSIK in der Dorfstraße 47



Seit der Eröffnung Anfang April dieses Jahres erfreut sich der neue Weinladen bei Jung und Alt zunehmender Beliebtheit. Bei einem Glaserl Wein lässt sich in der urgemütlichen Weinbar mit den Betreibern Armin Müller und Christian Musik nicht nur über Wein fachsimpeln, man ratscht auch über die Dinge des Lebens. Im Herbst wird ein erstes Weinseminar veranstaltet! (Näheres im Laden). Wer noch nicht Watten oder Schafköpfe kann, ein kostenloser Kurs bei Christian Musik führt in die Welt der

bayrischen Kartenspiele ein. Termine nach Vereinbarung. Die Vinothek ist geöffnet von Mittwoch - Samstag ab 17.00 Uhr.

Auf Euer kommen freuen sich Armin und Christian



Der Förderverein DONUM VITAE Rosenheim e.V. LÄDT EIN ZUM BENEFIZ-HOAGASCHT AM 08. OKTOBER 2015 BEIM HIRZINGER IN SÖLLHUBEN

Der altbairisch-alpenländische Volksliedschatz ist üppig gefüllt mit Liedern zur sog. Dritten Zeit im Jahr. Denn ihre Vieldeutigkeit bringt uns nicht nur zum Grübeln, sondern oft auch zum Schmunzeln, da der Jahreslauf und unser Dasein viele Gleichnisse haben – eben die Stationen im Leben und im Kalender. Dieser Sinnigkeit ist in diesem Jahr, der nun schon zur Tradition gewordene Hoagascht in Söllhuben gewidmet, dessen Erlös Donum Vitae Rosenheim zufließt und zu dem auch heuer alle Freunde bodenständiger Volksmusik und Förderer von Donum Vitae am Donnerstag, den 08. Oktober in den Hirzingersaal eingeladen sind.

Das Singen beginnt um 20.00 Uhr, Einlass und Bewirtung bereits um 18.00 Uhr. Ende ca. 22.30 Uhr.

Zu ersten bis gewohnt launigen Gedanken des Griesstätter Sprechers Bert Lindauer musizieren und singen das Hornquartett der Münchner Philharmoniker um Lois Schlemer, die Frasdorfer Geigenmusi, das Duo Hierl-Dicker und die Geschwister Bauer. Karten für den Benefiz-Hoagascht sind erhältlich bei DONUM VITAE Rosenheim 08031-400 575 oder im Gasthof Hirzinger 08036-1266.

HOAGASCHT
BEIM HIRZINGER IN SÖLLHUBEN

unter dem Motto
„Herbstln duats“

singen und spielen:
Duo Hierl/Dicker
Geschwister Bauer
Frasdorfer Geigenmusi
Hornquartett der Münchner Philharmoniker

Sprecher:
Bert Lindauer

Donnerstag, 08. Oktober 2015
Einlass ab 18.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr
freie Platzwahl

zu Gunsten von
DONUM VITAE in Bayern e.V.
betreiben - schützen - weiter führen
Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Rosenheim

Karten bei
Gasthof Hirzinger Tel. 08036/1266 DONUM VITAE Tel. 08031/400 575
Restkarten an der Abendkasse
Veranstalter: Förderverein DONUM VITAE Rosenheim e.V.

Die Grand Prix Sieger in Oberaudorf „DIE ZILLERTALER HADERLUMPEN“

Wahre Liebe und Herzblut für die Musik – das zeichnet die Zillertaler Haderlumpen aus und macht sie zu dem, was sie sind: gern gesehene Gäste in allen großen TV-Shows, vielfach mit Gold ausgezeichnet und Sieger im Grand Prix der Volksmusik. Darüber hinaus sind Vitus, Peter und Reinhard, die 2012 ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum feiern konnten, vor allem eines: am Boden geblieben. Sie leben genau das Leben, von dem sie singen, lieben ihr schönes Zillertal und ihre Familien – das merken die Fans, die zu Tausenden zu den Konzerten stürmen und ihre Lumpen stets hautnah erleben dürfen. Über 140 Mal im Jahr steht das Trio

jährlich auf der Bühne und füllt die Hallen in ganz Europa. Heute mit derselben Leidenschaft wie vor 28 Jahren – ganz einfach, weil die Musik ihr Leben ist!

Am 25. November geben die Zillertaler Hitgaranten ein Konzert in der Astl-Halle in Oberaudorf. Karten sind ab sofort in den Astl-Reisebüros in Oberaudorf und Niederaudorf sowie im Sporthotel Wilder Kaiser in Oberaudorf buchbar. Weitere Informationen und ebenfalls Buchungen unter (+49) 08033 925-0 und unter info@wilderkaiser.de

YOGA

ab 7.7. Jeden Dienstag im Sporthotel:
Hatha-Yoga mit Nicole Löhninger
Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet
8.00 Uhr - 9.15 Uhr
Pro Person € 8,-
Inkl. Schwimmbadbenützung

**Anmeldung: SPORTHOTEL WILDER KAISER
Oberaudorf - Tel. (+49) 08033/9250**

Auf geht's
ZILLERTALER
Haderlumpen

25.11.2015
Einlass 17 Uhr
Beginn 20 Uhr
ASTL-Hallen,
Oberaudorf

Kartenvorverkauf € 15,-
Bus hin- & retour nur € 8,-
Sporthotel Wilder Kaiser, Fam. Paul Astl
Oberaudorf - Tel. (+49) 08033/9250
oder im Reisebüro ASTL, Oberaudorf
Tel. 08033/1091 www.astl-bus.com

**W Sporthotel
Wilder Kaiser**

Es war ein schöner Sommer im Caritas- Altenheim St. Peter



Ein ereignisreicher Sommer geht im Caritas-Altenheim St. Peter in Kiefersfelden nun langsam zu Ende und für den Herbst stehen bereits zahlreiche Feste und Veranstaltungen auf dem Programm. Die letzten Monate gab es für die Bewohner zahlreiche Feste und Veranstaltungen, die den Heimalltag bereicherten und die sozialen Kontakte förderten, wie z.B. das Bayerische Liedersingen mit dem Kindergarten St. Peter, dem traditionellen "Weckruf" der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach, dem Mutter- und Vortagskaffee mit Konzert der Musikschule, dem festlichen Galadiner, der musikalischen Andacht „Freudenreicher Rosenkranz“ von Heinrich Biber, dem Patrozinium in der Kapelle, Bastel- und Filmabende usw. Mit viel Liebe wurde geplant, vorbereitet und ausgerichtet.

Nun können sich die Bewohner auf weitere Angebote freuen: der Erntedankkaffee, das Standkonzert zu Kirchweih mit der Oberaudorfer Musikkapelle, der Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen Bewohner und der Martinsumzug.

Weitere Termine für Feiern,

Veranstaltungen und Ausflüge können unter www.caritas-nah-am-naechsten.de/Altenheim/St-Peter eingesehen werden.

Spätsommer in St. Peter



Im und um das Haus laden liebevoll gestaltete Plätze und Ecken zum Verweilen und Energietanken ein.

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden

Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

Internet:

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de

E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de

Caritas

Nah. Am Nächsten



Klaus Hüther geht in den Ruhestand

Mehr als vier Jahrzehnte war Klaus Hüther, Inhaber der Werbe-technik Hüther, in Kiefersfelden und davor in München (Haar) für seine Kunden mit kreativer Werbung tätig. Von der kleinen Visitenkarte bis zum großen Werbeschild an der Hausmauer, konnte bei ihm alles bestellt werden. Nun sagt er selbst, irgendwann muss Schluss sein und möchte sich auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit bedanken und gleichzeitig verabschieden. Ende September vertraut er mit gutem Gewissen seiner Nach-

folgerin Christa Sunder, Inhaberin von WerbeGRAFIK Sunder, seine Kunden, sein Inventar und seine technischen Geräte an. Die leidenschaftliche und kreative Produktion kann also nahtlos weitergehen.

Wir freuen uns, Sie im neuen Büro, Siedlerweg 10, ab Donnerstag, den 1. Oktober 2015, begrüßen zu dürfen. Kommen Sie einfach mal vorbei und überzeugen Sie sich.



Werbung ist, was ins Auge fällt!

KOLLEKTIVE

PRINT

LOGO

EVENT

WEB

Schnell und bezahlbar!

www.sunder-werbegrafik-kiefersfelden.de

SUNDER
WERBEGRAFIK

83088 Kiefersfelden
Siedlerweg 10
Tel. 08033 - 30 45 418
Mobil 01573 - 2757524
chrissunder@web.de

GANZ UND GAR
ideenreich
und kreativ